

01|2015

# bergische **WIRTSCHAFT**

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid

Schwerpunkt  
**PATENTE - IDEEN RICHTIG  
SCHÜTZEN**

Blick hinter die Kulissen  
**SOLINGEN ALLIGATORS -  
PROFI-BASEBALL AUS DEM  
BERGISCHEN**

Made im Städtedreieck  
**RICHTIG LÜFTEN MIT DEM  
KLIMAGRIFF**



# **BERGISCHE EINHEIT**



**IHK**

[www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de)





# ZUSAMMEN- WACHSEN

**Spitzensport in der Region ist mehr als der Bergische Handball-Club. Mit den Solingen Alligators kommt der amtierende Deutsche Baseball-Meister aus dem Städtedreieck. Ein toller Erfolg, der mit viel Herzblut und Engagement erreicht wurde.**

Liebe Leserinnen und Leser,

das „Bergische Städtedreieck“ ist ein viel zitierter Begriff. Dahinter verbergen sich drei einzelne Kommunen, die aber längst verstanden haben, dass es in vielerlei Hinsicht sinnvoll ist, an einem Strang zu ziehen. Mit der neuen Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) bündeln Wuppertal, Solingen und Remscheid einmal mehr ihre Kräfte, um die Region als Wirtschafts- und Tourismusstandort voranzubringen und sich im Ringen um begehrte EU-Fördergelder gemeinsam zu positionieren. Der Anfang ist gemacht – jetzt gilt es, erste Ideen in konkrete Maßnahmen umzuwandeln. Hintergründe, Strukturen und Aufgaben der neuen Gesellschaft beleuchten wir in unserem Titelthema.

Spitzensport im Städtedreieck – da denken wohl viele zuerst an den Handball-Bundesligisten Bergischer HC. Neben dem Aushängeschild gibt es noch weitere Vereine, die Topleistungen bringen, in der Öffentlichkeit aber weniger wahrgenommen werden. Die Solingen Alligators sind einer von ihnen. Dem Baseball-Club gelang im vergangenen Jahr mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft der ganz große Coup. Dabei befindet sich der Verein strukturell noch in den Kinderschuhen und kommt mit einem Jahresbudget von nur 80.000 Euro über die Runden. Alle Spieler betreiben ihre Sportart hobbymäßig neben dem Beruf. Es ist also an der Zeit, nicht nur sportlich vorne mitzuspielen, sondern auch ein wirtschaftliches Fundament für diesen

Erfolg zu legen. Wie der Verein das angehen will, lesen Sie in unserem Blick hinter die Kulissen.

Innovation und Kreativität zeichnen die Industrie in unserer Region aus. Umso wichtiger ist der Schutz geistigen Eigentums im Kampf gegen die zunehmende Markenpiraterie, die die Märkte überwiegend aus Fernost erreicht hat. Um tolle Ideen vor dreisten Nachahmern zu schützen, gibt es in Deutschland Patente und Markenrechte. Der Weg dorthin ist lang, gelingt im Städtedreieck aber überdurchschnittlich häufig. Die kreativen Köpfe der Region sorgen im bundesweiten Vergleich für einen Spitzenrang bei den Patentanmeldungen. Für uns ein Grund, dem Thema Schutzrechte in diesem Heft einen Schwerpunkt zu widmen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Michael Wenge, IHK-Hauptgeschäftsführer



**10** Mit der BSW beginnt eine neue Ära der Zusammenarbeit im Bergischen.



**16** Portrait: Sven (I.) und Alfred Thun führen einen der ältesten Computerläden im Städtedreieck.



**28** Patente: Holger Bramsiepe von Generationdesign kennt sich mit dem Schutz von Ideen aus.



**34** Alles neu: Dominic Gerberding und sein Team haben das Haus Pfaffenberg umgebaut.

**Herausgeber und Eigentümer:** Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid **Hauptgeschäftsstelle:** Heinrich-Kamp-Platz 2 · 42103 Wuppertal (Elberfeld) Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · [www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de) **Geschäftsstellen:** Kölner Straße 8 · 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 49 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0 **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):** Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199 **Redaktion:** Thomas Wängler · Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · [t.waengler@wuppertal.ihk.de](mailto:t.waengler@wuppertal.ihk.de) · Frauke Fechtner · Telefon: 0202 2490-115 · Telefax: 0202 2490-119 · [f.fechtner@wuppertal.ihk.de](mailto:f.fechtner@wuppertal.ihk.de) **Verlag, Gesamtherstellung, Satz/Layout und Anzeigenverwaltung:** Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG **Verantwortlich:** Katja Weinheimer · Eduardo Rahmani · Neumarktstraße 10 · 42103 Wuppertal · Telefon: 0202 451654 · Telefax: 0202 450086 · [info@bvg-menzel.de](mailto:info@bvg-menzel.de) · [www.bvg-menzel.de](http://www.bvg-menzel.de) **Art Direction:** wppt:kommunikation · Süleyman Kayaalp · Beatrix Göge **Druck:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

## NEWS

- 4 Coroart: Kunst aus Klebebändern
- 6 Liwo: Innovatives Getränk aus Wuppertal
- 7 Ökoprofit: Neunte Projektrunde erfolgreich abgeschlossen

## TITELTHEMA

- 10 Die neue Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- 14 Regierungspräsidentin Anne Lütkes im Gespräch

## PORTRAIT

- 16 Computer & Zubehör Thun: Erfolgreiches Vater-Sohn-Gespann
- 18 Hommequadrat: Klaus Häck coacht im Hotelgewerbe
- 20 Solinger Auktionshaus: Antiquitäten unterm Hammer

## IHK

- 22 Gesundheitspolitischer Dialog auf der Medica
- 23 IT-Sicherheitstag: Mittelstand rüstet sich gegen Cyber-Spionage
- 27 Symposium „Wirtschaft trifft Wissenschaft“

## ÜBERREGIONAL

- 28 Schwerpunkt: Schrittweise zum Patent

## REGIONAL

- 33 Typisch Bergisch: Matthias Kunde, Fotograf von „Solingen Von Oben“
- 34 Kulinarisches: Pfaffenberg in Solingen
- 36 Made im Städtedreieck: Richtig lüften mit dem Klimagriff
- 38 Blick hinter die Kulissen: Solingen Alligators

## KNOW-HOW

- 42 „Meine Ausbildung“: Johnson Controls Metal Forming Technologies GmbH & Co. KG

## STANDARDS

- 45 Bekanntmachungen
- 58 Handelsregister
- 71 Insolvenzen
- 72 Foto des Monats



**38** Blick hinter die Kulissen: Baseball der Spitzenklasse mit den Solingen Alligators



**42** Fünf Landesbeste haben bei Johnson Controls Metal Forming Technologies ihre Ausbildung absolviert.



Titelbild: Süleyman Kayaalp  
Abgebildet: (obere Reihe, v.l.)  
Bodo Middeldorf, Michael Wenge,  
Peter Jung; (vordere Reihe, v.l.)  
Thomas Meyer, Norbert Feith und  
Burkhard Mast-Weisz

## Coroart: Kunst aus Klebebändern

Dass technische Klebebänder viel mehr können als nur Haltezwecke erfüllen, bewiesen Studenten der Bergischen Universität Wuppertal bei der dritten Auflage des Kunstwettbewerbs Coroart. Die Teilnehmer ließen ihrer Kreativität freien Lauf. So schuf etwa Liang Zhao, Student des Fachbereichs Kunst und Design, Handtaschen, die komplett aus Klebebändern des Wuppertaler Herstellers und Wettbewerbs-Initiators Coroplast gefertigt sind. Rund um seine außergewöhnlichen Werke bildeten sich bei der Ausstellung im Foyer des Fakultätsgebäudes kleine Menschentrauben.

Gewonnen hat den mit 1.000 Euro dotierten Kunstpreis die junge Wuppertalerin Kathrin Jakob, die die Jury, bestehend aus Norbert

Thomas, Professor für experimentelle Gestaltung an der Bergischen Universität, Dr. Gerhard Finckh, Direktor des Von der Heydt-Museums, Coroplast-Geschäftsführerin Natalie Mekelburger und Constanze Krieger, Leiterin Marketing & Kommunikation bei Coroplast, mit ihrem Kunstwerk „Flexibilität“, einer schwebenden, dreidimensionalen Matrix aus Klebeband, überzeugen konnte. Die Kunststudentin setzte sich mit ihrem Beitrag gegen 29 Konkurrenten durch. „Die Arbeit von Kathrin Jakob hat gezeigt, dass Klebebänder elegant, ja sogar poetisch sein können“, begründete Natalie Mekelburger die Entscheidung der Jury. Liang Zhao wurde für seine Handtaschen ebenfalls ausgezeichnet und teilt

sich den zweiten Platz mit Nico Grabolle, Adrian Heymann und Albert Ibragimov. Für ihre Ideen erhielten die vier Studenten jeweils 500 Euro Preisgeld.

### JUBILÄEN

**Folgende Unternehmen konnten unlängst auf ein langjähriges Firmenbestehen zurückblicken:**

#### 25 Jahre

Julius Greis KG, Hauptstr. 48  
42349 Wuppertal

Thomas Samulski GmbH  
Lindgesfeld 10, 42653 Solingen

#### 50 Jahre

Bandstahlschnitte Sauer Milch Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft  
Allensteiner Str. 41, 42277 Wuppertal

Werner Hahm Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft  
Bornberg 88-92, 42109 Wuppertal

Dieter Baumgarten GmbH  
Beethovenstr. 1, 42655 Solingen

Kurt Hackenberg  
Hildegardstr. 5, 42897 Remscheid

#### 75 Jahre

Ernst u. Willy Niegeloß GmbH & Co. KG  
Mangenberger Str. 330, 42655 Solingen



Prof. Norbert Thomas (Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich F), Constanze Krieger (Leiterin Marketing & Kommunikation Coroplast), Nico Grabolle, Kathrin Jakob, Adrian Heymann, Natalie Mekelburger (Geschäftsführerin Coroplast), Dr. Gerhard Finckh (Direktor Von der Heydt-Museum); unten: Liang Zhao und Albert Ibragimov (v.l.)

# ZUKUNFT-SICHER



**CREDITREFORM.**  
**MIT SICHERHEIT MEHR WERT.**

Es gibt viele Methoden, Chancen und Risiken vorherzusagen. Eine der sichersten hat einen Namen: Creditreform. Für sicheres Wachstum brauchen Sie ein genaues Bild von der Bonität Ihrer Kunden. Nutzen Sie deshalb die Wirtschaftsinformationen von Creditreform. Umfassend recherchiert, kompetent analysiert, zuverlässig bewertet. Und leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet. Damit Sie klarer sehen. **Sprechen Sie mit uns.**

**Creditreform Wuppertal**  
Werth 91+93 • 42275 Wuppertal  
Telefon 0202/25566-0 • Telefax: 0202/594020  
info@wuppertal.creditreform.de • www.creditreform-wuppertal.de



**Creditreform**

## Fotoausstellung „Tal-Sicht“ geht in die Verlängerung

Seine Heimatstadt Wuppertal liegt Fotograf Thomas Sauer am Herzen. Seine Motive sucht der 49-Jährige daher am liebsten im nahen Umfeld. In der Technischen Akademie Wuppertal (TAW) sind unter dem Titel „Tal-Sicht“ einige seiner ausdrucksstärksten Fotografien ausgestellt und bekommen so viel Zulauf, dass die Schau bis zum 31.

März 2015 verlängert wurde. Die Besucher erwarten beeindruckende Stadtansichten aus nicht immer alltäglichen Blickwinkeln, von der Schwebebahn bei Nacht bis hin zu gründerzeitlichen Häuserfassaden. TAW-Vorstand Erich Giese freut sich über das große Interesse an den Wuppertal-Bildern: „Wir bekommen viel positives Feedback -

etwa von unseren Seminarteilnehmern. Das motiviert uns immer wieder aufs Neue, Kunst und Bildung zu kombinieren.“

**i** „Tal-Sicht“: Mo bis Fr, 17.30 bis 20 Uhr in der TAW, Hubertusallee 18. Der Eintritt ist frei. Um telefonische Anmeldung unter 0202 74 95 210 wird gebeten.



Bilder: Thomas Sauer

## Moderne Unternehmensführung: Praxisfeld stellt Weiterbildungen vor

Seit mehr als 20 Jahren begleitet die systemische Unternehmensberatung Praxisfeld GmbH aus Remscheid-Lennep Firmen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Mit verschiedenen Weiterbildungsangeboten bringen die Experten frischen Wind in bestehende Strukturen und zeigen neue Wege für die Zukunft der Unternehmen auf. Am 13. Januar um 17 Uhr stellt Praxisfeld in seinen Geschäftsräumen an der Wallstraße 32 zwei Angebote vor: die Weiterbildung zum systemischen Organisationsent-

wickler und ein Intensivseminar für Führungskräfte im Bergischen Land. Die Weiterbildungen richten sich an Unternehmer, HR-Manager, Führungskräfte sowie Trainer und Berater. Die Teilnehmer lernen, neue Perspektiven einzunehmen, Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln, ein Team auf ein gemeinsames Ziel auszurichten und Probleme wirkungsvoller und schneller zu lösen. Für Praxisfeld-Geschäftsführer Holger Schlichting sind die in den Seminaren vermittelten Inhalte die Antwort

auf zunehmend komplexere Anforderungen bei der Unternehmensführung, weg von linear geprägten Management- und Steuerungsmethoden. Wichtig ist es den Praxisfeld-Experten zu vermitteln, dass eine Organisation als soziales, kommunikatives System erfolgversprechender funktioniert als durch das „Oben denken - unten handeln“-Prinzip.

**i** Weitere Informationen gibt es im Internet unter: [www.praxisfeld.de](http://www.praxisfeld.de)

RINKE. BERATUNG FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT.

VIEL ERFOLG FÜR  
ALLES MACHBARE  
IN 2015

[www.rinke.eu](http://www.rinke.eu)

RINKE.

## Innovatives Getränk aus Wuppertal

Ein Start-Up-Unternehmen gegründet von Absolventen der Bergischen Universität Wuppertal, die Liwo GmbH, hat Anfang Dezember ihre Getränkeinnovation vorgestellt. Das Erfrischungsgetränk mit dem Namen Liwo wurde zusammen mit der Bergischen Universität Wuppertal und dem evalomed Institut für Gesundheitsforschung aus Düsseldorf entwickelt. Es verbindet laut Unternehmensaussagen den Genuss einer Limonade mit einer ernährungswissenschaftlich fundierten Rezeptur. Das Geheimnis: Liwo ist ein Getränk, das darauf ausgerichtet ist, den Energiehaushalt des Körpers

zu stabilisieren, um somit Konzentrationstiefs und Heißhungerattacken entgegenzuwirken. In Liwo sind Isomaltulose, wertvolle Ballaststoffe, ausgewählte Vitamine und Grüntee-Extrakt enthalten. So soll ein schneller Blutzuckeranstieg und -abfall verhindert werden. „Im Gegensatz zu Energy-Drinks, klassischen Softdrinks oder stark zuckerhaltigen Snacks wirkt Liwo nicht aufputschend, sondern



Foto: Liwo GmbH

stabilisiert den Energiehaushalt im Körper,“ erklärt Dr. Patrick Krell, einer der drei Geschäftsführer der Liwo GmbH. Für den Vertrieb will das Unternehmen zunächst vor allem auf ein regionales Netz setzen. „Wir stehen bereits in Verhandlungen mit einigen Interessenten, wie Unternehmenskantinen, Einzelhändlern, Cafés und Bars in Wuppertal“, sagt Geschäftsführer Michael Taheri. Im Februar soll das Getränk in Wuppertal in den Handel kommen.

**i** Weitere Informationen gibt es im Internet unter: [www.liwo-drink.de](http://www.liwo-drink.de)

## Schul-Aktion: Angehende Einzelhändler verkaufen fair gehandelte Schoko-Nikoläuse

Mit einem Fair-Trade-Projekt haben zwei Einzelhändler-Fachklassen des Berufskollegs Elberfeld praktische Verkaufserfahrungen gesammelt. Unter dem Motto „Weil wir an Weihnachten denken, für euch etwas zum



Foto: Sträßmann

Viel gelernt haben die Schülerinnen beim Verkauf fair gehandelter Schoko-Nikoläuse.

Fairschenken“ erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler sechs Wochen lang ein Konzept, das mit einem Schokoladennikolaus-Verkauf an der Schule vom 2. bis 4. Dezember seinen erfolgreichen Abschluss fand. Die Schoko-Nikoläuse stammten vom Wuppertaler Fair-Trade-Unternehmen Gepa. Im Rahmen des sechswöchigen Projektes führten die Berufsschüler eine Angebotsauswahl durch, ermittelten die Bestellmenge, kalkulierten den Verkaufspreis und bewarben die Aktion mit Plakaten und Handzetteln. Auch der professionelle Kundenumgang im Verkaufsgespräch und die Gestaltung des Verkaufstandes standen auf dem Stundenplan. Die Mühe und das Engagement der

angehenden Einzelhändler zahlte sich aus: An den Tagen des Verkaufs war der weihnachtlich gestaltete Stand gut besucht. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Kundschaft über den Hintergrund der Aktion aufzuklären und machten ein gutes Geschäft mit den fair gehandelten Schoko-Nikoläusen. Die Gewinne der Verkaufsaktion wurden anschließend für karitative Zwecke gespendet. Der faire Handel gehört seit einigen Jahren zum Profil des Berufskollegs Elberfeld. Aufgrund verschiedener Projekte wurde die Einrichtung im vergangenen Frühjahr von der Organisation Transfair e.V. zur ersten Fair-Trade-Schule Wuppertals ernannt.

### Insolvenzrecht

- Vorbereitung und Einleitung von Insolvenzverfahren
- Stellung von Insolvenzanträgen
- Beratung von Gläubigern bei der Sicherung von Rechten
- Verteidigung des Schuldners gegen Ansprüche des Insolvenzverwalters
- Erwerb von Unternehmen aus der Insolvenz
- Einleitung von Verbraucherinsolvenzverfahren



Dr. Norbert Wischermann



Andreas Schoß



Ulrike Schraad



Dr. Nils Brückelmann



Stefan Schoß



Nicole Ulkotte-Bohnke



Sabine Liebig



Veronika Boll

### BLESINGER WISCHERMANN & PARTNER



Rechtsanwälte  
Notar (in Schwelm)

#### Büro Wuppertal

Alter Markt 9-13  
42275 Wuppertal  
Telefon: (0202) 493 88-0  
Telefax: (0202) 451 939  
[wuppertal@ra-blesinger.de](mailto:wuppertal@ra-blesinger.de)  
[www.ra-blesinger.de](http://www.ra-blesinger.de)



# Ökoprofit: Erfolgreicher Abschluss der neunten Runde

An der neunten Runde Ökoprofit haben sich auch wieder zahlreiche Unternehmen aus dem Städtedreieck beteiligt. Ziel des Projektes ist es, Unternehmen durch das Senken von Kosten und die Verbesserung der Öko-Effizienz nachhaltig ökonomisch und ökologisch zu stärken. Ökoprofit zeigt Betrieben, wie sie beispielsweise Energie sparen, Abfall vermeiden und weitere Potenziale nutzen können. Insgesamt 126 Unternehmen aus Wuppertal, Solingen und Remscheid wurden in den letzten Jahren zertifiziert - im Vergleich mit anderen Regionen belegt der Städteverbund damit die Spitzenposition in NRW. Die Bilanz der zwölf Teilnehmer fiel zum Abschluss der neunten Projektrunde

durchweg positiv aus: Es konnten 64 Ideen für mehr Umweltschutz im Betrieb umgesetzt und jährliche Einsparungen von über 350.000 Euro erreicht werden. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs um fast zwei Millionen Kilowattstunden sowie die Umstellung auf regenerativ erzeugte Energien wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Unternehmen um 1.100 Tonnen pro Jahr reduziert. Weitere Umweltentlastungen wurden durch die Reduzierung des Wasserverbrauchs, die Vermeidung von Abfall sowie die Reduzierung des Verbrauchs von Roh- und Hilfsstoffen erzielt. Ökoprofit ist als gemeinsames Projekt der Bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, der Wirtschaftsförderungen,

der IHK sowie der Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Region. Mit der aktuellen Runde hat die Neue Effizienz die Organisation des Projektes von der Regionalagentur Remscheid-Solingen-Wuppertal übernommen. Gefördert wird Ökoprofit durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

**i** Derzeit wird der Start der 10. Runde Ökoprofit im Frühjahr 2015 vorbereitet. Interessierte Unternehmen können sich bei der IHK an Volker Neumann, Telefon: 0202 2490-305, E-Mail: v.neumann@wuppertal.ihk.de wenden.

Foto: Neue Effizienz GmbH



Umweltminister Johannes Remmel zeichnete gemeinsam mit den Oberbürgermeistern von Remscheid und Wuppertal, Burkhard Mast-Weisz und Peter Jung, sowie Friederike Sinowenka, Sprecherin des Agenda-Teams Solingen, die Unternehmen für ihre erfolgreiche Teilnahme bei Ökoprofit aus.

## INFO

In der abgeschlossenen 9. Runde wurden folgende Unternehmen ausgezeichnet:

- Bauer & Böcker GmbH & Co. KG, Remscheid
- Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG, Wuppertal
- Erfurt & Sohn KG, Wuppertal
- Frank Fischer GmbH, Haan
- Heyco-Werk Heynen GmbH & Co. KG, Remscheid
- Julius Berger GmbH & Co. KG, Wuppertal
- Kreuz Apotheke Remscheid, Remscheid
- Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co. KG, Solingen
- Röltgen GmbH & Co. KG, Solingen
- Stannol GmbH, Wuppertal
- VillaMedia Gastronomie GmbH, Wuppertal
- Barmenia, Wuppertal (Re-zertifiziert)

**Wir wünschen  
unseren Mandanten  
und Geschäftspartnern  
viel Glück und Erfolg  
für 2015!**

**Wir können etwas für Sie tun !**

**TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**TREUMERKUR KG**  
Steuerberatungsgesellschaft

Hofaue 37 | D-42103 Wuppertal  
Telefon + 49 (0202) 4 59 60-0  
Telefax + 49 (0202) 4 59 60-60

mail@treumerkur.de  
www.treumerkur.de



**HLB TREUMERKUR**

# ZUM JAHRESANFANG

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

der Beginn eines neuen Jahres ist traditionell eng verbunden mit vielen guten Vorsätzen, aber auch immer mit einem Blick auf die zahlreichen Herausforderungen und Veränderungen, die das Jahr mit sich bringt. Beim Blick auf 2015 wird uns aber keineswegs schwer ums Herz, sondern wir freuen uns auf eine spannende Zeit im Städtedreieck.

Die größte Veränderung ergibt sich sicherlich in unserer bergischen Zusammenarbeit. Mit der Gründung der neuen bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) soll die Zusammenarbeit im Städtedreieck noch intensiver und effizienter werden. Auch die Politik wird sich durch den neuen Regionalrat noch mehr beim Vorantreiben bergischer Ideen und Projekte einbringen

können. Wir wünschen uns einen erfolgreichen gemeinsamen Start und sind gespannt auf die Erweiterung und Festsetzung der Aufgabenbereiche. Natürlich werden wir in diesem Jahr mit der Gesellschaft erste Projekte in Angriff nehmen.

Begleiten wird uns 2015 weiterhin die Verkehrssituation in und um Wuppertal, die mit der monatelangen Sperrung des Kiesbergtunnels sicher nicht einfacher wird. Wir werden uns intensiv damit beschäftigen, wie die Situation verbessert werden kann. Deshalb haben wir erneut einen Gutachter beauftragt, der die zahlreichen Vorschläge aus dem Unternehmerkreis für einen besseren Verkehrsfluss rund um die Großbaustelle Döppersberg analysieren und auf Umsetzbarkeit prüfen wird. Zudem werden wir am 2. Februar ein zweites Straßenforum Bergisches Städtedreieck mit dem Titel „Wuppertal,

Hauptstadt der Baustellen?“ durchführen. Gäste werden unter anderem Winfried Pudenz, Hauptgeschäftsführer des Landesbetriebs Straßenbau NRW, und Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung sein. Mit ihnen und weiteren prominenten Gästen wollen wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion darüber sprechen, wie man die Kommunikation zwischen dem Landesbetrieb und den Kommunen verbessern kann. Ziel muss es sein, Baustellenmassierungen zu vermeiden, aber auch offen mit Verzögerungen umzugehen. Eine Situation wie an der A3-Anschlussstelle Solingen, wo eine nicht abgeschlossene Baumaßnahme für teilweise chaotische Verkehrsverhältnisse sorgt, ist für Bürger und Wirtschaft unzumutbar. Auch in der Geschäftsführung der IHK werden sich 2015 einige Veränderungen ergeben. Nach über 16 Jahren in unserem Haus wird Hugo Sattler, Geschäftsführer des Bereichs Außenwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, im Februar in den Ruhestand treten. Seine Nachfolgerin wird Dr. Daria Stottrop, die seit einigen Jahren als Referentin in diesem Geschäftsbereich tätig ist. Mit ihr soll auch die im vergangenen Jahr erfolgreich begonnene Kleinunternehmer-Initiative fortgeführt werden. Insgesamt wird es vier Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten geben, die alle auf die Bedürfnisse und Besonderheiten kleiner Unternehmen abgestimmt sind. Auch im Bereich der Außenwirtschaft wird sich einiges tun. Mit neuen Initiativen und Strukturen wollen wir Sie immer auf dem neuesten Stand halten und Ihnen einen noch besseren Service bieten. In den sozialen Netzwerken ist die Bergische IHK bereits seit einiger Zeit präsent. In diesem Jahr wollen wir dort noch intensiver mit unseren Mitgliedsunternehmen kommunizieren und uns auch auf Facebook, Twitter und Co. noch besser mit ihnen vernetzen.

Für das Jahr 2015 wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie allzeit gute Geschäfte!

IHK-Präsident Thomas Meyer (l.) und Hauptgeschäftsführer Michael Wenge.



Foto: Süleyman Kayaalp

# Historiker Wessel veröffentlicht Mannesmann-Chronik

Die A. Mannesmann Maschinenfabrik GmbH aus Remscheid gehört zu den traditionsreichsten Firmen im Bergischen Städtedreieck. Gegründet im Jahr 1796 als Feilen-Spezialist, blickt der Hersteller hochpräziser Maschinenelemente auf 218 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Viel Stoff für den Historiker und Unternehmensarchivar Prof. Horst A. Wessel, der zahlreiche wichtige Eckpunkte, Anekdoten und Zeitzeugenberichte zusammengetragen und daraus die Chronik „A. Mannesmann – von der Feile zum hochpräzisen Maschinenelement“ gestaltet hat. Das im November erschienene Buch erzählt von Zeiten und Menschen, von der Familie Mannesmann, die in vergangenen Tagen die Firma führte und der Familie Schenck, die bis heute die Geschicke des Weltunternehmens leitet. Anhand der Fir-

menchronik lassen sich der bergische Unternehmergeist, der technische Fortschritt und die wachsende Bedeutung weltumspannender Geschäftsbeziehungen hautnah mitverfolgen und erleben. Zudem portraitiert das Buch die historische und gesellschaftliche Entwicklung des Remscheider Stadtteils Bliedinghausen. Die Zeitreise mündet in der Gegenwart der Firma A. Mannesmann Maschinenfabrik GmbH, die heute 180 Mitarbeiter beschäftigt und als Spezialist für hochpräzise Maschinenelemente Kunden in aller Welt beliefert.

**i** „A. Mannesmann - von der Feile zum hochpräzisen Maschinenelement. Remscheid 1796 - 2014“, Horst A. Wessel (Hrsg.), ca. 150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-943886-70-2, 29,95 Euro.

Foto: Marxböhrner



Mehr als 215 Jahre Geschichte: Max W. Schenck (l.), Geschäftsführer bei A. Mannesmann, und Herausgeber Prof. Horst A. Wessel präsentieren die Firmenchronik.

# Druckindustrie zu Gast bei Paffrath print & medien

Unternehmensvertreter der Druckindustrie aus ganz Deutschland haben sich Ende September beim Remscheider Druck- und Medienhaus Paffrath print & medien getroffen, um auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Druckerei und Mitsubishi praktische Einblicke in die LED-UV-Technologie im Off-

setdruck zu erlangen. Der Einsatz der Ryobi 925 im Format A1, mit fünf Farbwerken plus Lackwerk und LED-UV-Technologie, ist in seiner Ausstattung bei Paffrath print & medien einzigartig in Deutschland. Somit war das Interesse an den bisher gemachten Erfahrungen groß. Ein Höhepunkt war die Live-

Demonstration, bei der sich die Gäste von der Qualität überzeugen konnten. Gezeigt wurde ein vierfarbig gedrucktes Poster auf Naturpapier, das zur sofortigen Weiterverarbeitung aus der Maschine kam. Zusätzlich wurde das gleiche Motiv auf Bilderdruckpapier gedruckt und mit LED-UV-Glanzlack veredelt.



**beraten** **planen** **prüfen**

**Wir für Sie**



[www.bo-wpg.de](http://www.bo-wpg.de)



[www.stb-kgp.de](http://www.stb-kgp.de)

Viele Unternehmen sind inhabergeführt und der Chef muss sich – oft nebenbei – mit steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und strategischen Fragen auseinandersetzen. Hierbei unterstützt Sie unser erfahrenes Team mit vorausschauender Beratung.

**G. Kaib · P. Galldiks · D. Kammer · J. D. Oestreich · W. Ruoff · M. Brocksieper**  
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer

Rosenstraße 21 – 23 · 42857 Remscheid · Tel. 021 91/97 50-0 · [kanzlei@stb-kgp.de](mailto:kanzlei@stb-kgp.de) · [www.stb-kgp.de](http://www.stb-kgp.de)

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft

# STADT, LAND, REGION

Mit dem neuen Jahr beginnt im Bergischen Städtedreieck auch eine neue Ära der Zusammenarbeit. Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH soll die Kräfte und Kompetenzen im Bergischen weiter bündeln und die Region als Wirtschafts- und Tourismusstandort stärken.



Kein anderes Wahrzeichen hat einen so hohen Symbolwert für das Städtedreieck wie die Müngstener Brücke.

Ein weiterer Meilenstein der Kooperation im Bergischen Städtedreieck ist seit dem 1. Januar 2015 offiziell: Mit der Gründung der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) üben die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid einmal mehr den Schulterschluss. Sowohl die Räte der drei bergischen Großstädte als auch die Vollversammlung der Bergischen IHK hatten im Dezember dem Gesellschaftervertrag zugestimmt. Das erklärte Ziel der BSW: Die Region als Wirtschafts- und Tourismusstandort weiter zu stärken. „Diese neue Struktur ist ein ‚Quantensprung‘ für die ohnehin schon erfolgreiche bergische Zusammenarbeit“, sind sich IHK-Präsident Thomas Meyer und die drei Oberbürgermeister Peter Jung, Norbert Feith und Burkhard Mast-Weisz einig. In der neuen Gesellschaft werden wichtige regionale Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus, Regionalmarketing und arbeitsmarktpolitische Fördermaßnahmen gebündelt und effizient umgesetzt. Sie löst damit die bisherige Bergische Entwicklungsagentur (BEA) ab. Zudem wurde die bisherige Regionalagentur mit in die neue Gesellschaft integriert. „Es wird also künftig

**Ich begrüße es sehr, wenn sich in meinem Regierungsbezirk eine weitere Region zur gemeinsamen Wahrnehmung wichtiger Aufgaben entscheidet.**

Anne Lütkes

nicht mehr zwei regionale Agenturen geben, die Projekte vorantreiben, sondern nur noch eine einzige“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. Das sei ein enormer Fortschritt – so könne Know-how gebündelt und die Arbeit effizienter gestaltet werden. „Die neue Gesellschaft bekommt aber auch deutlich mehr Kompetenzen als die BEA“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. Das heiße aber nicht, dass sich an bestehenden Programmen und Projekten etwas ändern werde. „Sie werden fortgeführt und künftig um weitere Maßnahmen ergänzt.“ Mit der Gesellschaft sollen regionale Themen künftig auch regional geklärt werden. „Das heißt beispielsweise die Gewerbeflächenentwicklung ist nicht mehr nur Städtesache, sondern wird noch mehr

als zuvor gemeinsam von allen drei Städten in Angriff genommen“, erklärt IHK-Präsident Thomas Meyer.

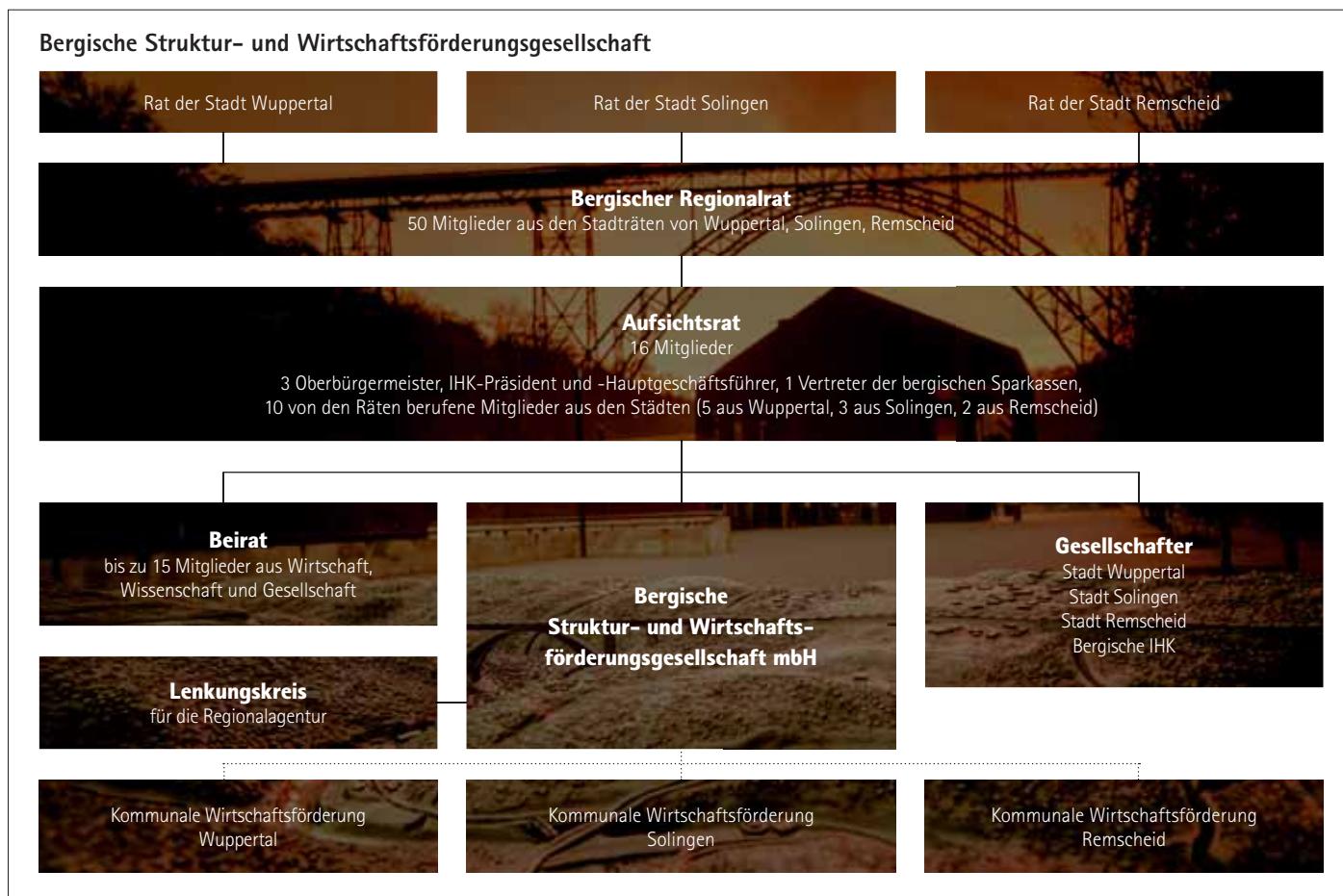
Das Konzept der neuen Gesellschaft wurde von einer hochrangigen Arbeitsgruppe entwickelt, die auf Initiative von Norbert Feith entstanden war. Neben den Oberbürgermeistern waren auch die drei Stadtdirektoren sowie IHK-Präsident Meyer und Hauptgeschäftsführer Wenge intensiv eingebunden.

Die Düsseldorfener Regierungspräsidentin Anne Lütkes unterstützt das Projekt: „Ich begrüße es sehr, wenn sich in meinem Regierungsbezirk eine weitere Region zur gemeinsamen Wahrnehmung wichtiger Aufgaben entscheidet“, so Lütkes.

BSW-Gesellschafter werden neben der IHK die drei bergischen Großstädte und ihre Sparkassen sein. Die Führung soll ein 16-köpfiger Aufsichtsrat übernehmen, dem unter anderem die drei Oberbürgermeister, zehn Vertreter aus den Räten sowie IHK-Präsident und -Hauptgeschäftsführer angehören werden. Als maßgebliches politisches Entscheidungsgremium wird ein Bergischer Regionalrat ins Leben gerufen, der aus 50 Mitgliedern aus den Räten der drei Städte besteht. Der neue Regionalrat



Mit der BSW soll die bergische Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.



soll zwei Mal im Jahr tagen, der Aufsichtsrat mindestens vier Mal. Außerdem wird ein Beirat unter Mitwirkung wichtiger Institutionen aus der Region installiert. Gerade der politisch besetzte Bergische Regionalrat ist ein ganz neuer Ansatz, so Wenge. „Ich hoffe sehr, dass die Parteien und Parlamentarier in unserem Städtedreieck so zusammenwachsen und sich eines Tages nicht mehr primär als Vertreter Wuppertaler, Solinger oder Remscheider Interessen sehen, sondern ‚bergisch‘ denken und handeln“, so der IHK-Hauptgeschäftsführer. Zudem zeige der Regionalrat deutlich, dass die letzte Entscheidung über die Aktivitäten der BSW immer bei den gewählten Ratsmitgliedern liege. „Das Primat der Politik bleibt erhalten, die Räte werden nicht entmachtet.“ Diese Auffassung teilt auch IHK-Präsident Meyer: „Der Regionalrat ist eine Belebung der politischen Landschaft im Bergischen“, sagt er. Politiker, die sich sonst kaum oder nur wenige Male im Jahr treffen, sitzen nun mehrmals im Jahr zusammen am runden Tisch und treffen Entscheidungen, die nicht mehr nur ihre Stadt, sondern die ganze Region betreffen. „Dadurch wird das Städtedreieck weiter

zusammenwachsen und zu einer tollen Region werden“, ist Meyer überzeugt. Bei ihren Treffen sollen die Politiker außerdem Ideen und Visionen austauschen und konzipieren und das Städtedreieck so weiter nach vorne bringen.

### Mithalten im Rennen um Fördergelder

Auch die Aufgaben der lokalen Wirtschaftsförderungen ändern sich mit der neuen Gesellschaft nicht. „Die BSW soll nicht in Konkurrenz mit den lokalen Wirtschaftsförderungen stehen, sondern vielmehr eine Ergänzung zu ihnen sein. Sie dient als Bindeglied zwischen den Wirtschaftsförderungen der drei Städte und soll für eine engere, effizientere Zusammenarbeit sorgen, so IHK-Präsident Meyer. „Es ist wichtig, dass alle Städte künftig noch mehr an einem Strang ziehen“, erklärt Wenge. „Ich würde mich freuen, wenn das Kompetenzteam rund um die drei Oberbürgermeister und Stadtdirektoren weiterhin so harmonisch zusammenarbeitet und weitere Themen gewinnbringend vorantreibt.“ Die neue Gesellschaft sei ein klares Bekenntnis aller drei Städte für die Region.

Genau diese Einheit ist auch wichtig, um im wachsenden Konkurrenzkampf um Fördergelder, Drittmittel und Standortvorteile in Europa mithalten zu können. Denn künftig – so die einheitliche Prognose aller Experten – werden im europäischen Standortwettbewerb nur noch regionale Zusammenschlüsse oder Metropolregionen Chancen haben. Einzelne Städte allein werden im Verteilungskampf hingegen leer ausgehen. Der regionale Zusammenschluss eröffnet dem Bergischen Städtedreieck nicht zuletzt neue Möglichkeiten an Zuschüssen und Fördermitteln aus europäischen Finanzierungsprogrammen zu kommen. Svenja Dahlhaus/Frauke Fechtner



In einem Filmbeitrag bei IHK-TV erklärt IHK-Präsident Thomas Meyer die Vorteile, die die BSW mit sich bringt. Den Film finden Sie unter:  
[www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de)  
[www.youtube.com/bergischeIHK](http://www.youtube.com/bergischeIHK)  
[www.facebook.com/bergischeIHK](http://www.facebook.com/bergischeIHK)

Städtedreieck wächst zusammen

# REGION STATT STADT

Im Gespräch mit der „Bergischen Wirtschaft“ befürwortet Regierungspräsidentin Anne Lütkes den neuen bergischen Schulterchluss und erklärt, warum er so wichtig ist für den wirtschaftlichen Erfolg und die Zukunft der Region.

Foto: Bezirksregierung Düsseldorf



**Wie stehen Sie zum regionalen Zusammenschluss im Städtedreieck?**

Ich begrüße es, dass sich in meinem Regierungsbezirk nach dem Ruhrgebiet nun mit dem Bergischen Städtedreieck eine weitere Region zur Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben entschlossen hat. Dies besonders vor dem Hintergrund des planerischen Gleichgewichts in NRW. Auch im Hinblick auf den Zugang zu Europäischen Fördergeldern hat der Zusammenschluss sicherlich viele Vorteile.

**Könnten Sie sich vorstellen, dass die Region zu einem späteren Zeitpunkt mehr selbstständige Kompetenzen bekommt?**

Die enge Zusammenarbeit hat ja gerade hier im Bergischen Städtedreieck schon eine gewisse Tradition. Es ist aber notwendig, die demokratisch legitimierten Formen der interkommunalen Zusammenarbeit zu stärken und weiter auszubauen.

So wie das beim RVR (Regionalverband Ruhr, Anmerkung der Redaktion) und auch der Städteregion Aachen ja bereits geschehen ist. Gerade im Hinblick auf die geplanten Änderungen des RVR-Gesetzes kann die Metropolregion Ruhr beispielhaft für andere Regionen in NRW sein. Die Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit müssten aber gleichermaßen auch anderen Kommunalverbänden eröffnet werden. Fragen der interkommunalen Zusammenarbeit sind vorrangig für alle gebietet schon der Gleichheitsgrundsatz. Eine Möglichkeit hierfür wäre es, wenn bei der Novellierung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GfG) über eine Experimentierklausel unter anderem Erweiterungen der Aufgabenübertragung wie auch in öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur interkommunalen Aufgabenwahrnehmung modellhaft erprobt und ermöglicht werden.

**Ist die Region im Hinblick auch auf die Konkurrenz aus dem Ruhrgebiet gut aufgestellt?**

So wie sich in der Metropolregion Ruhr in der letzten Zeit die Verflechtungen zwischen den Kommunen verstärkt haben, kann auch in anderen Regionen eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt sein, um den kommenden Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Eine enge Kooperation kann für viele Städte eine Möglichkeit sein, die anstehenden Aufgaben effizient zu erfüllen.

**Wie stehen Sie zur Metropolregion Rheinland?**

Wenn man es aus europäischer Sicht betrachten würde, ist ganz Nordrhein-Westfalen eine Region: Die Metropolregion NRW. Auch der Entwurf des neuen Landesentwicklungsplanes spricht insofern von ganz NRW als einer Metropolregion. Ich denke allerdings, hier ist eine stärkere Differenzierung notwendig - und auch europäisch geboten. In NRW gibt es zwar „Metropol-Funktionen“ über das ganze Land verteilt, aber bei Metropolregionen geht es auch um eine wahrnehmbare räumliche Ballung dieser Funktionen, um Verdichtung. In Gebietskulissen wie zum Beispiel dem Rheinland sind solche Ballungen wahrnehmbar. Außerdem sind hier bereits gute Ansätze regionaler Kooperationen und Organisationsstrukturen vorhanden. Gerade das Rheinland verfügt mit seinen kulturellen und wirtschaftlichen Stärken über ein enormes Potenzial. Als bevölkerungsreichste Region Deutschlands mit einem breiten Angebot an hochqualifizierten Arbeitsplätzen, einer hohen Dichte von Hochschulen und Forschungseinrichtungen und einer leistungsfähigen Verkehrs- und Datennetzinfrastruktur wird das Rheinland weiter an Bedeutung gewinnen. Bedingt durch seine zentrale Lage in Europa will und muss sich das Rheinland stärker positionieren. Besonders vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sich auch andere geographisch homogene Räume, wie zum Beispiel das Bergische Land, zu einer gemeinsamen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit entschließen, um an Europa partizipieren zu können und nicht in einen Nachteil zu geraten.

Das Gespräch führte Frauke Fechner.





# Ihre Idee ist einzigartig

und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

Wir führen Ihre Idee zum Patent und schützen Ihre Entwicklung vor Nachahmung. Das erledigen wir mit Herzblut: kompetent, professionell und bei Bedarf auch international.

- Zahlreiche Marktführer aus dem Bergischen Land vertrauen auf unsere Expertise
- Seit über 60 Jahren betreiben wir Innovations-sicherung für unsere Mandanten
- Patente sind unsere Spezialität
- Wir beraten Sie auch zu allen Fragen rund um die Themen Marken- und Designrecht sowie artverwandte Rechtsgebiete

ROCHE | VON WESTERNHAGEN | EHRESMANN

PATENTANWALTSKANZLEI SEIT 1950

Friedrich-Engels-Allee 430-432  
42283 Wuppertal-Barmen

Telefon +49 (0) 202 259060  
Telefax +49 (0) 202 2590610

E-Mail: [mail@rvwe.de](mailto:mail@rvwe.de)  
Web: [www.rvwe.de](http://www.rvwe.de)

Familienunternehmen mit Geschichte

# 24 STUNDEN IM COMPUTER-EINSATZ

„Computer & Zubehör Thun“ wird in diesem Jahr 35 Jahre alt. Sie ist laut eigenen Angaben die älteste Computer-Firma in Wuppertal. Ihr Gründer, Alfred Thun, arbeitete in seinen Anfangsjahren noch mit Lochstreifen. Heute gehören fast 3.000 verschiedene PC-Modelle zum Angebot.

Wenn man Alfred Thun fragt, wann er mit Computern angefangen hat, kommt wie aus der Pistole geschossen: „Am 1. April 1969. Bei Nixdorf in Paderborn.“

Damals bestand der Computer-Datenspeicher noch aus Lochstreifen, und die Magnetplatten waren so schwer, dass sie von vier Mann getragen werden mussten.

1979 machte sich Alfred Thun selbstständig und kaufte rund vier Jahre später das Gebäude neben dem Sportplatz Höfen in Wuppertal. Dort ist heute noch der Firmensitz der Computer & Zubehör Thun GmbH.

Vor elf Jahren stieg Sohn Sven Thun in das Familienunternehmen ein. Er machte eine Lehre als IT-Systemelektroniker und ist mittlerweile Geschäftsführer der Firma. „Ich bin immer noch dabei, halte mich im aktiven Geschäft aber eher im Hintergrund“, sagt Alfred Thun. Er wid-



Sven Thun hat das Computerfachgeschäft seines Vaters Alfred übernommen und führt es erfolgreich weiter.

met sich verstärkt seinem Hobby, dem Bauen. Auch das Firmengebäude hat er selbst umgebaut. „In der Anfangszeit habe ich gerade im Eingangsbereich Steine verlegt, als Kunden kamen. Ich bin schnell nach hinten gegangen und habe mir meinen Anzug angezogen“, erinnert er sich und lacht. „Die Kunden fanden das toll, sehr bodenständig.“

### Rund um die Uhr für die Kunden erreichbar

Heute sei die Welt schnelllebiger geworden – erst recht der Computer-Bereich. „Früher war es nicht dramatisch, wenn wir erst in zwei, drei Tagen bei einem Problem kamen“, sagt Alfred Thun. Sohn Sven ist heute 24 Stunden für die Kunden erreichbar. „In der Regel sind wir zwischen einer und sechs Stunden vor Ort. Wenn in einer Firma ein Server stillsteht, kostet jede Minute Geld“, sagt Sven Thun. Der Großteil der Kunden sind Betriebe, 30 Prozent kommen aus dem

Privatbereich. „Viele, die uns vom Job kennen, nutzen unsere Dienste auch privat“, erklärt der Geschäftsführer.

Große Marketingmaßnahmen bräuchten er und seine zehn Mitarbeiter nicht. „Der Kundenstamm besteht noch aus den Anfangsjahren meines Vaters und wächst darüber hinaus kontinuierlich an. Wir leben zudem von Mund-zu-Mund-Propaganda.“ Dass viele Kunden immer wieder kommen, liege vor allem an einem einfachen Prinzip: „Wir sind fair und ehrlich und bieten darüber hinaus einen sehr guten Service“, sagt Sven Thun. Der Kunde bekäme nicht Modelle aufgequatscht, die gerade im Lager seien und „weg müssten“ oder bestimmte Marken angedreht, weil es für den Verkauf Provisionen gebe. „Der Kunde bekommt ein individuelles System und damit genau das, was er braucht und was zu ihm passt. Des Weiteren beheben wir viele Störungen per Fernwartung, so dass dem Kunden unmittelbar geholfen wird. Dieser Aspekt ist für unsere Kundenbindung mittlerweile unverzichtbar.“

### Mehr als nur Computer-Verkauf

Rund 3.000 verschiedene Computer- und Notebook-Modelle stehen bei Computer Thun zur Auswahl. Zudem bietet die Firma Serversysteme, Netzwerktechnik, Sicherheitstechnik, Druck- und Kopiersysteme und Telefonanlagen an. „Der Kunde möchte rundum betreut werden“, erklärt Sven Thun. Der Reparatur-Service sei ihre wichtigste Leistung. Allein vom Verkauf von PCs und Zubehör könne man schon lange nicht mehr leben.

Wenn Vater und Sohn in die Zukunft ihres Unternehmens schauen, steht oft das Thema „Cloud“ im Raum. „Viele Unternehmer werden ihre Server in den nächsten fünf bis zehn Jahren in die Cloud auslagern, so dass keine eigenen Server mehr vor Ort beim Kunden stehen.“ Dieses Angebot wird gerade für kleinere Unternehmen ohne eigenen Administratoren eine Alternative werden. Anna Busch

#### KONTAKT

Computer & Zubehör Thun GmbH  
Höfen 89-93  
42277 Wuppertal  
Telefon: 0202 64 30 99  
Internet: [www.computerthun.de](http://www.computerthun.de)



**HARTMANN  
DAHLMANN'S  
JANSEN**

„Wer zahlt die Pflege der Eltern?“

Monika Ortlinghaus  
Fachanwältin für Familienrecht

Kennen Sie Ihre Rechte und Möglichkeiten beim Eltern-Unterhalt?

Frühzeitige Vermögensdispositionen können für das wirtschaftliche Schicksal der gesamten Familie entscheidend sein. Warten Sie also nicht erst den Pflegefall ab, bevor Sie sich beraten lassen!

#### RECHTSANWÄLTE

Steinbecker Meile 1  
42103 Wuppertal  
Telefon 02 02 3 71 27-0  
Telefax 02 02 3 71 27-45  
[kanzlei@hd-anwalt.de](mailto:kanzlei@hd-anwalt.de)



Klaus Häck hilft seinen Kunden aus dem Hotel- und Gastronomiebereich dabei, das Beste aus sich und ihren Unternehmen herauszuholen.

Foto: Matthe Reiter

Hommequadrat - Raum für Entwicklung

# VOM KOCH ZUM COACH

Klaus Häck widmete sein Berufsleben schon früh dem Hotel- und Gaststättenbetrieb und blieb diesem treu – allerdings änderte er seine Aufgaben so, dass sie zu seinen wirklichen Talenten passen.

„Seit über zehn Jahren mache ich jetzt genau das, was ich will“, sagt Klaus Häck, Coach im Bereich Hotellerie, Gastronomie und Catering. Und dabei sieht er glücklich aus: „Mein Talent ist es empathisch zu sein, gut zuzuhören und das Beste aus jedem Einzelnen herauszuholen, um seine Ziele zu erreichen.“ Dass er Coach werden möchte, hat der 56-Jährige selbst bei einem Coaching vor einigen Jahren herausgefunden.

**Die Abläufe in einem Hotelbetrieb sind mir bestens bekannt. Meine Kunden brauchen nicht viel zu erklären.**

Klaus Häck

Mit dem Ziel, Hoteldirektor zu werden, absolvierte er nach dem Abitur eine Kochausbildung im Excelsior Ernst in Köln, machte verschiedene Praktika als Betriebswirt und übernahm Anfang der 90er Jahre sein erstes Hotel in Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz. Mehrere Jahre lang war er Geschäftsführer in verschiedenen Hotels, unter anderem im Intercity Hotel in Wuppertal-Elberfeld. Seine Vorgesetzten setzten ihn dabei häufig an schwierigen Standorten ein. „Ich glaube, dass damals schon aufgefallen ist, dass ich gut mit Menschen umgehen kann“, erzählt Häck. Er selbst war als Hoteldirektor aber irgendwann nicht mehr zufrieden und ließ sich deswegen coachen. Mit dem Ergebnis, dass Coach sein Berufswunsch wurde. Deshalb absolvierte er mehrere Coachingausbildungen und ließ sich durch den Deutschen Bundesverband Coaching (DBVC) zertifizieren. Seit fast elf Jahren arbeitet er in seiner früheren Branche in der neuen Funktion als Coach.

Den Hotelbetrieb kennt Häck in- und auswendig und spezialisierte sich auf Führungskräfte in diesem Bereich. „Meine Kunden brauchen mir dann nicht mehr die Hintergründe zu erklären, weil ich einfach genau weiß, wie so ein Betrieb abläuft“, erklärt Häck. Zu seinen Kunden gehören mehrere große Hotelketten wie Accor, Hilton und Dorint, aber auch viele Familienbetriebe im Bergischen Land und deutschlandweit. „Sehr viele Hotels werden als Familienunternehmen geführt. Schwierigkeiten gibt es da auch beim Generationenwechsel. Beispielsweise, wenn

die ältere Generation Wertschätzung sucht und die jüngere nicht zum Zuge kommt“, meint Häck. In solchen Fällen arbeitet er häufig auch als Mediator.

### Vertrauensbasis ist wichtiges Gut

Seinen Aufgabenbereich erweitert er stetig. Zum Beispiel, wenn er an der Hotelfachschule in Dortmund Studenten coacht, um ihnen die Wahl des späteren Aufgabenbereichs zu erleichtern. Beim Projekt „Sichtzeit“ arbeitet er mit einem Physiotherapeuten und Gesundheitscoach zusammen. Vier Tage lang werden dabei gestresste Gesundheitsmanager grundsaniert. „Wir arbeiten dabei ganz eng zusammen. Der Physiotherapeut kann mir manchmal für meine Arbeit bestimmte Hinweise geben und umgekehrt. Das ist ein ganzheitliches Rundumprogramm und richtig intensiv für die Teilnehmer“, sagt Häck begeistert. Für ihn ist ganz klar, dass er sich am Zeitgeist orientieren will. Neue Formen des Coachings, zum Beispiel über Online-Medien oder Skype, will er anbieten. Geplant ist außerdem die Zusammenarbeit mit einem Beraternetzwerk der Firma Act simple zur Unterstützung des Mittelstandes. „Meine Aufgabe wird dabei sein herauszufinden, was genau der Kunde braucht. Und dann suchen wir den geeigneten Spezialisten für ihn“, erklärt Häck.

Deutlich wird dabei, dass er die Entwicklung der Klienten im Vordergrund sieht. „Das Wichtigste ist Vertrauen und Wertschätzung. Alles, was beim Coaching besprochen wird, bleibt absolut vertraulich“, erklärt Häck, und das ist ihm wichtig, denn er weiß genau, unter welchem inneren Verantwortungsdruck Hotelmanager stehen. „Deswegen muss das Coaching immer freiwillig sein und darf niemals manipulieren.“ Wichtig sei auch eine entspannte Atmosphäre – daher finden die meisten Coachings in einem geschützten Raum direkt beim Kunden statt.

Raphaela Biermann

#### KONTAKT

Hommequadrat  
Klaus Häck  
Adolf-Vorwerk-Str. 19  
42287 Wuppertal  
Telefon: 0202 426 5184  
Mobil: 0160 551 3070  
E-Mail: info@hommequadrat.de  
Internet: www.hommequadrat.de

Sie haben einen guten Grund,  
wir die passenden Ideen!



PLANEN | BAUEN | BERATEN

seit 1910  
**borgers**

PLANEN | BAUEN | BERATEN

Borgers GmbH · Stadtlohn · Rödermark · Potsdam  
Zentrale: Tel. 0 25 63 - 407 - 0  
E-Mail: info@borgers-bau.de

Aktuelle Projekte finden  
Sie auf unserer Website.



www.borgers-bau.de



Foto: André Dühme

Seit 45 Jahren erfolgreich im Auktionsgeschäft: Für Detlef Schröder ist Kunst eine Passion.

.... und zum Dritten!

# HERR DER TAUSEND SCHÄTZE

Von der Barockkommode bis zum Biedermeierportrait, vom Jugendstilglas bis zur Ahnenfigur aus Afrika: Im Solinger Auktionshaus finden Antiquitätensammler und Liebhaber schöner Stücke all das, was sie möglicherweise schon lange gesucht haben.

Zweimal im Jahr wird die Klingenstadt zum Treffpunkt von Kunstfreunden aus nah und fern, wenn Detlef Schröder im Frühling und im Spätherbst zur großen Versteigerung einlädt. Dabei kommen jedes Mal etwa tausend hochwertige Stücke aus unterschiedlichen Epochen zum Aufruf, die der Experte in den vergangenen Monaten zusammengetragen hat. Seit 45 Jahren erfolgreich im Geschäft, gilt das Solinger Auktionshaus im inter-

nationalen Kunstmarkt längst als Institution, die für Qualität, Seriosität und Kompetenz steht. Über 6.000 Kunden honorieren dies mit langjähriger Verbundenheit. Sogar aus Russland reisen Interessenten an, um bei Detlef Schröder das eine oder andere außergewöhnliche Teil in oft heißen Bietergefechten zu ergattern. Solche Chancen ergeben sich immer wieder, da der Antiquitätenexperte sein anspruchsvolles Publikum so manches

Mal mit einzigartigen Highlights überrascht, sei es ein kostbarer Tabernakelschrank aus dem 18. Jahrhundert, eine feuervergoldete Empire-Pendule oder ein Gemälde von Pieter Breughel.

## Authentizität der Ware ist garantiert

„Mein Ziel ist, zu jeder Auktion ein möglichst vielseitiges Programm zu offerieren. Denn mir liegt viel daran, den verschiedenen Kundenwünschen gerecht zu werden. Übrigens ganz gleich ob Porzellan, Uhren, Skulpturen oder Bilder: Ich verbürge mich für die Echtheit und Authentizität der Ware. Zweifelhafte Objekte, wie sie beispielsweise zuhauf bei Online-Auktionen im Internet auftauchen, gibt es bei mir nicht. Kunst muss persön-

lich erlebt und begutachtet werden. Nur so kann eine Beziehung entstehen – aber bestimmt nicht mit einem Mausklick“, erklärt der passionierte Auktionator. Mit ein Grund, weshalb Detlef Schröder auf eine bebilderte Katalogpräsentation im Netz verzichtet.

Für den Solinger mit Berliner Wurzeln ist Vertrauen das Fundament für ein part-

**Bei jeder Versteigerung bieten wir etliche Stücke ohne Limit an – eine ideale Gelegenheit für Schnäppchenjäger.**

Detlef Schröder

nerschaftliches, auf Dauer angelegtes Kundenverhältnis: „Beide Parteien können sich darauf verlassen, in unserem Hause reell bedient zu werden. Verkäufer erhalten eine objektive Bewertung der

eingelieferten Gegenstände mit einem angemessenen, marktgerechten Schätzwert; Käufer haben die Möglichkeit, schon bei der Vorbesichtigung hier vor Ort die reichhaltige Kollektion zu studieren und in aller Ruhe auszuwählen mit der Option, etwas Besonderes günstig zu erwerben. Zudem bieten wir bei jeder Versteigerung etliches ohne Limit an – eine ideale Gelegenheit, um ein Schnäppchen zu machen.“

Ehrlichkeit und Transparenz zahlen sich nachweislich aus. So liegen die Verkaufsquoten im Solinger Auktionshaus regelmäßig zwischen 90 und 95 Prozent.

### Top-Service im Sinne des Kunden

Gut zu wissen: Zur kostenlosen Beurteilung von Sammlungsaufösungen und Nachlässen kommt Detlef Schröder zum Einlieferer ins Haus, sucht das Geeignete aus und bringt die wertvolle Fracht im firmeneigenen Lkw sicher nach Solingen. Ebenso kundenfreundlich und profession-

nell wird die Abwicklung nach der Auktion organisiert. Innerhalb von drei Tagen muss der Käufer die ersteigerte Ware abholen und bezahlen, so dass die Abrechnung spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Versteigerung an den Einlieferer gehen kann. „Bei uns braucht niemand monatelang auf sein Geld zu warten“, versichert Detlef Schröder und fügt hinzu: „Auch der Aufschlag, den wir auf die verkauften Objekte als Provision erheben, fällt mit 17 Prozent im Vergleich zu vielen anderen Häusern sehr moderat aus.“

Brigitte Waldens

### KONTAKT

Solinger Auktionshaus  
Detlef Schröder  
Merscheider Str. 316  
42699 Solingen  
Telefon: 0212 331124  
E-Mail: solinger-auktionshaus@web.de  
Internet: www.solinger-auktionshaus.de

Barmen, Unterdörnen  
Elberfeld, City-Arkaden  
Steinbeck, Tannenbergr.  
Vohwinkel, Am Stationsgarten

[www.facebook.com/akzenta.wuppertal](http://www.facebook.com/akzenta.wuppertal)

**akzenta**  
lecker, günstig, nett

### Einen guten Start ins neue Jahr!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die gehaltene Treue und Ihr Vertrauen in 2014 und wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2015!



[www.akzenta-wuppertal.de](http://www.akzenta-wuppertal.de)

**OTTO FÜHRER**  
STAHLHANDEL - STAHLSERVICE



Schüttendelle 20 · 42857 Remscheid  
Tel.: 0 21 91 - 7 40 35  
Fax: 0 21 91 - 7 47 32  
[www.otto-fuehrer.de](http://www.otto-fuehrer.de)

*seit 1874*

**Schönauen.**  
**Immer nur das Beste.**

Ausgezeichnet im Mercedes-Benz Test.

**Schönauen** Alfons Schönauen GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Partner für Verkauf und Service, Winchenbachstr. 23-25,  
42281 Wuppertal, Telefon 02 02 . 25 06 50, Fax 02 02 . 2 50 65 46, [www.schoenauen.de](http://www.schoenauen.de)

## IHK informierte über Änderungen im Gefahrgutrecht

Alle zwei Jahre treten Änderungen im Gefahrgutrecht GGVSEB in Kraft. So auch ab Januar 2015. Um alle Mitarbeiter von Unternehmen, die im Gefahrgutbereich tätig sind, zu informieren, lud die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid am 21. November 2014 zu einer Infoveranstaltung ein. Prof. Norbert Müller, Global Dangerous Goods Safety Adviser bei der Schenker AG in Essen, stellte die Änderungen vor und ging dabei auch auf Detailfragen der rund 60 Teilnehmer ein. Die wichtigsten der zahlreichen Neuerungen in den seit Jahresbeginn gültigen Vor-

schriften betreffen die Bereiche UN-Nummern und Sondervorschriften; Umschließungen, Kennzeichnung und Dokumentation; Transport von Lithium-Ionen-Batterien; Beförderung von Abfällen und leeren Verpackungen; umweltgefährdende Stoffe sowie den Transport in loser Schüttung.

Unterstützt wurde die Bergische IHK bei der Veranstaltung vom Verkehrsverlag Fischer, dem Bereich ecomed Sicherheit der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH sowie vom Gefahrgutverein Deutschland (GGVD).

Foto: IHK



Rund 60 Gäste verfolgten bei der Veranstaltung Ende November im Plenarsaal der IHK den Vortrag von Prof. Norbert Müller aus Essen.

## Gesundheitspolitischer Dialog auf der Medica 2014

Auf Einladung der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern haben NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin und Ingrid Fischbach, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, im Rahmen der weltgrößten Gesundheitsmesse Medica Mitte November in Düsseldorf in Gesundheitspolitischen Dialogen über die geplanten Weichenstellungen diskutiert. Moderiert wurden die beiden Veranstaltungen von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge.

Den Anfang machten die nordrhein-westfälischen Unternehmer aus dem DIHK-Ausschuss für Gesundheitswirtschaft in einem Round-Table-Gespräch mit Garrelt Duin. Kernpunkt der Diskussion waren die möglichen

negativen Auswirkungen einer verschärften EU-Medizinprodukte-Verordnung auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung für die Betriebe führen könne. Im Bereich der Sektor übergreifenden Versorgung merkten die Unternehmer den Wunsch nach besseren Rahmenbedingungen an. Die bisherigen Strukturen verursachten erhebliche Doppelarbeiten, die die Kosten des Gesundheitssystems unnötig in die Höhe trieben. Hier wünschten sich die Dialogteilnehmer eine bessere Zusammenarbeit von Gesundheitsdienstleistern sowie Marktöffnung und Transparenz bei der Auftragsvergabe. Moderator Michael Wenge betonte gegenüber Wirtschafts-

minister Duin das große Interesse seitens der IHKs, den Dialog mit dem Wirtschaftsministerium im kommenden Jahr fortzuführen und zu vertiefen.

Im Gespräch mit Ingrid Fischbach stand das betriebliche Gesundheitsmanagement im Mittelpunkt der Diskussion. Die Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit erklärte vor rund 70 Teilnehmern, die Präventionsförderung solle mit Blick auf die Notwendigkeit längerer Arbeitszeiten und den zunehmenden Fachkräftemangel verstärkt auf die Betriebe und dort noch vorhandene Potenziale der betrieblichen Gesundheitsförderung fokussiert werden. Nach der Begrüßung durch Michael Wenge skizzierte Fischbach einige Eckpunkte des Präventionsgesetzes. So sollen etwa die Krankenkassen verpflichtet werden, durchschnittlich je Versichertem mindestens zwei Euro jährlich für Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung aufzuwenden. Prof. Dietrich Grönemeyer betonte im Rahmen der Talkrunde die Wichtigkeit, im Arbeitsleben den Faktor Mensch ernst zu nehmen und als Arbeitgeber ein offenes Ohr für die Probleme seiner Angestellten zu haben. Dies könne ein positives, gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld schaffen. Zum Abschluss des konstruktiven Dialogs bot IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge die Unterstützung der NRW-IHKs bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes an. Die von Ingrid Fischbach skizzierten regionalen Kooperationen der gesetzlichen Krankenkassen mit dem arbeitgebernahen Umfeld wertete er positiv im Hinblick auf die von den IHKs besonders angestrebte Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen.

Foto: IHK NRW



Round-Table-Gespräch mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Die NRW-Votreter im DIHK-Ausschuss für Gesundheitswirtschaft wollen den gesundheitspolitischen Dialog im kommenden Jahr intensivieren.



# IT-Sicherheitstag NRW: Mittelstand rüstet sich gegen Cyber-Attacken

Strategien im Kampf gegen Cyberkriminalität standen im Mittelpunkt des zweiten IT-Sicherheitstages NRW unter der Schirmherrschaft der IHK NRW. In der Hagener Stadthalle informierten sich Anfang Dezember rund 300 Teilnehmer über die aktuelle Bedrohungslage durch Cyberspionage in Deutschland. Nordrhein-Westfalen sei als „starker Wirtschaftsstandort und Heimat zahlreicher Weltmarktführer“ ein begehrtes Ziel für Hacker-Attacken auf Unternehmen, betonte Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer der IHK NRW. Die Kongressbesucher, überwiegend aus dem mittelständischen Sektor, erfuhren in drei parallel verlaufenden Workshops Wissenswertes rund um den Datenschutz, mögliche Angriffsszenarien und Abwehrstrategien. In der Anschlussdiskussion ging es um die Umsetzung der Maßnahmen in der Praxis. In einer Begleitausstellung konnten die Unternehmensvertreter persönlichen Kontakt mit den IT-Sicherheitsexperten aufnehmen. Zum Ende der Veranstaltung verdeutlichten Stefan Tomanek und Frank Timmermann vom Institut für Internet-Sicherheit aus

Gelsenkirchen anhand eines Live-Hacking-Events, wie Datenspione vorgehen und wie schnell die IT-Sicherheit vom abstrakten zum konkreten Problem für jedes Unternehmen werden kann. Dazu passen auch die Zahlen, die Thomas Haldenwang, Vizepräsident des Bundesamts für Verfassungsschutz,

in einem Impulsvortrag vorstellte und aus denen hervorging, dass nach einer aktuellen Studie zur Industriespionage bereits mehr als jeder vierte Betrieb in Deutschland Opfer einer Cyberattacke geworden ist und bei ebenso vielen Firmen der Verdacht eines Spionagefalls besteht.

Foto: Miriam Cieslik



Thomas Haldenwang, Vizepräsident des Bundesamts für Verfassungsschutz, erläuterte den Teilnehmern die aktuelle Bedrohungslage durch Cyberspionage in Deutschland.

## KONTAKT

Hier sind Sie richtig: Schicken Sie Ihre Pressemitteilungen und Veranstaltungshinweise an folgende E-Mail-Adresse: [f.feichtner@wuppertal.ihk.de](mailto:f.feichtner@wuppertal.ihk.de). Gern können Sie auch telefonisch Kontakt mit der Redaktion der Bergischen Wirtschaft aufnehmen. Telefon: 0202 2490 115.



edVcate

## Seminare. Coaching. Beratung

- Qualifizierte berufliche Weiterbildung
- für Mitarbeiter, Personalverantwortliche, Unternehmen und Institutionen
- individuell abgestimmt
- mit Kompetenzanalyse und erfolgreichem Lerntransfer

+49 202 2 54 50 06  
[www.akademie-educate.de](http://www.akademie-educate.de)



## 65 erfolgreiche Weiterbildungsteilnehmer geehrt

Mitte Dezember erhielten 65 Weiterbildungsteilnehmer eine „vorgezogene Bescherung“: Dirk Sachsenröder, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid, überreichte ihnen im Rahmen einer kleinen Feierstunde ihre Zeugnisse und Urkunden. Bestanden haben 15 Industriemeister der Fachrichtung Leit- und Sicherungstechnik sowie 15 der Fachrichtung Metall, fünf Bilanzbuchhalterinnen und drei Bilanzbuchhalter, fünf Konstrukteure, zwölf Verkehrsfachwirte sowie zehn Handelsassis-

tenten-Einzelhandel. Sachsenröder gratulierte allen Absolventen zu ihrem Erfolg. Einen von ihnen, Patrick Zybell, erwähnte er aber ganz besonders: „Seit Inkrafttreten der neuen Rechtsverordnung vor sieben Jahren hat es so eine gute Prüfungsleistung in unserem IHK-Bezirk bei den Bilanzbuchhaltern nicht gegeben“, so der IHK-Vizepräsident wörtlich. Zybell ist mit diesem Spitzenergebnis zudem auch der Beste der diesjährigen IHK-Weiterbildungsprüfungen im Städtedreieck. Sachsenröder betonte, dass die Weiterbil-

dung eine Fortsetzung der betrieblichen Ausbildung sei. Etwa ein Fünftel derjenigen, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, entscheiden sich später für eine der anspruchsvollen IHK-Weiterbildungsprüfungen. Wer sich beruflich bewährt und solche Prüfungen erfolgreich absolviert hat, ist für seine Tätigkeit meist ebenso geeignet wie ein Hochschulabsolvent. „Gerade unsere mittelständischen Unternehmen sind auf diese Fachkräfte angewiesen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten“, so der IHK-Vizepräsident abschließend.

### INFO

**Die Namen der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer, die sich mit einer Bekanntheit gegenüber den Medien einverstanden erklärt haben.**

#### Geprüfter Bilanzbuchhalter

Enzo Di Benedetto, Herne  
Sarah Kristina Huckestein, Radevormwald  
Sandra Keusen, Radevormwald  
Helene Knippel, Wuppertal  
Tanja Miß, Wuppertal  
Alexander Schlomski, Schwelm  
Patrik Zybell, Wuppertal

#### Geprüfter Industriemeister Leit- und Sicherungstechnik

Oliver Bodendorf, Lohmar  
Fabian Dröber, Solingen  
René Hamann, Dinslaken  
Banjamin Hasche, Grevenbroich  
Torsten Hirschmann, Frankleben  
Sebastian Höhler, Vilmar  
Thomas Kaplonek, Bielefeld  
Tony Köbe, Hamburg  
Florian Kristen-Giern, Büsum  
Markus Kunze, Oberkirch

Dirk Lanfermann, Hamm  
Patrick Lange, Norderstedt  
Markus Lusina, Duisburg

#### Geprüfter Industriemeister Metall

Andreas Ahnert da Silveira, Remscheid  
Paolo Alfieri, Wuppertal  
Dustin Bergmann, Solingen  
Stefan Beul, Wipperfürth  
Dennis Cavallaro, Wuppertal  
Damian Cholewa, Solingen  
Jan Gerlach, Wermelskirchen  
Dennis Grandt, Remscheid  
Martin Knoppik, Herdecke  
Alexander Olbrant, Remscheid  
Matthias Pinter, Schwelm  
Evgenij Rajle, Remscheid  
Stefan Vjalov, Wuppertal  
Andreas Weihing, Solingen  
Pavel Zverev, Wuppertal

#### Geprüfter Handelsassistent

Christoph Gutfreund, Wuppertal  
Verena Kremers, Wuppertal  
Sandra Pomykol, Solingen

Katrin Schäfer, Wuppertal  
Ria Spoden, Solingen  
Maren Weiß, Herne  
Ann-Kathrin Zitlau, Wuppertal  
Lisa Zwick, Solingen

#### Geprüfter Konstrukteur

Constanze Glotzbach, Lippstadt  
Alexander Kempf, Erftstadt  
Stephan Staroste, Wuppertal  
Rolf Strohmeyer, Wuppertal

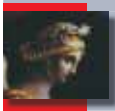
#### Geprüfter Verkehrsfachwirt

Yasmine Ben Zid, Solingen  
Thomas Boll, Solingen  
Tümay Demirel, Solingen  
Stephan Groß, Dortmund  
Frank Kreutzenstein, Mülheim/Ruhr  
Erik Lehmann, Datteln  
Timo Nagel, Köln  
Jörg Ogiermann, Essen  
Sebastian Osterland-Wrobel,  
Sankt Augustin  
Dirk Ostrowski, Duisburg  
Bilal Sin, Köln  
Gerhard Stempel, Duisburg

MALSCHULE **ARTISTICA**

Kursleiter: G. Medagli

www.medagli.de  
Mobil 0178 1396869  
Vohwinkel Str. 154  
42329 Wuppertal



I MAESTRI DELL'ARTE ITALIANA  
**GIUSEPPE MEDAGLI**

„La Notte“ (Die Nacht), Öl auf Leinwand  
Sammlung Konitzky, Bremen  
„INFORMALE“ Michtechnik auf Leinwand  
Sammlung Stadtparkasse Wuppertal



# Bezirksausschuss tagt zu B7-Sperrung und Wuppertaler Haushalt

In seiner Sitzung Ende November hat der Bezirksausschuss Wuppertal über die Auswirkungen der B7-Sperrung aus Sicht der Unternehmen diskutiert. Im Beisein von Oberbürgermeister Peter Jung machten die Sitzungsteilnehmer Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsflüsse in dem hoch frequentierten Bereich, die Jung hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit prüfen möchte. Grundlage für die Diskussion waren die Ergebnisse der aktuellen IHK-Verkehrsumfrage. Verbessert werden kann nach Ansicht der Unternehmer etwa die Kommunikation seitens der Stadt zur Erreichbarkeit der Innenstadt sowie zum Baufortschritt. Darüber hinaus unterbreiteten die Sitzungsteilnehmer dem Oberbürgermeister konkrete Vorschläge zur Entlastung besonders stauanfälliger Straßen und Kreuzungen. Besonders kritisch wurde auch die bevorstehende Sperrung des Kiesbergtunnels bewertet, die zusätzlichen Verkehr auf die ohnehin überlastete A46 leite. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge regte an, die Umleitungsempfehlungen – auch für die für Lkw gesperrte Rheinbrücke auf der A1 – von der A46 auf das Ruhrgebiet auszudehnen. Ein wichtiger Aspekt sei es auch, die Pkw-Navigationssysteme möglichst schnell auf den

aktuellen Stand der Verkehrslage rund um den Döppersberg zu bringen. Auch Park-and-Ride-Angebote, insbesondere für auswärtige Wuppertal-Besucher, seien eine Möglichkeit zur Entlastung. Insgesamt habe die B7-Sperrung aber weniger Verkehrsprobleme erzeugt als erwartet, betonte der Ausschussvorsitzende, IHK-Vizepräsident Hans Christian Leonhards. Ein weiterer Tagesordnungspunkt auf der Sitzung war der Stand der Wuppertaler Haushaltssanierung. Nach Angaben von Gerd-Uwe Wolf, Leiter der Stadtkämmerei Wuppertal, wird sich das Jahresergebnis für 2014 voraussichtlich auf 64 Millionen Euro verschlechtern. Hauptgrund sei ein geringeres Gewerbesteueraufkommen. Wolf zeigte sich aber zuversichtlich, dass die Stadt Wuppertal durch neue Haushaltssanierungsmaßnahmen die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes erfüllen und den geforderten Haushaltsausgleich bis 2017 erreichen wird. Auch die Schulsozialarbeit war Thema auf der Sitzung. Hier merkte Oberbürgermeister Peter Jung an, dass das Land NRW die Finanzierung für die nächsten drei Jahre zugesichert habe und die Förderungsmaßnahmen mit 80 Prozent bezuschusse.

# Veranstaltung informiert über gesetzlichen Mindestlohn

Seit dem 1. Januar gilt in Deutschland ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde. Über die Folgen für Arbeitgeber informiert die Bergische IHK in einer Veranstaltung am 22. Januar von 16 bis 18 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal, Heinrich-Kamp-Platz 2, Raum A1 (Grafen von Berg). Prof. jur. Wolfgang Kleinebrink, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Personal und Recht der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU), erläutert in einem Vortrag die neuen Bestimmungen und geht unter anderem Fragen nach dem Geltungsbereich des Mindestlohns, der Durchsetzung des Mindestlohns durch den Arbeitnehmer sowie Sanktionen bei Verstößen nach.

**i** Die Informationsveranstaltung „Der gesetzliche Mindestlohn“ richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter im Personalbereich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind möglich bei Elke Stoermer, Telefon: 0202 2490 403, Telefax: 0202 2490 499, E-Mail: e.stoermer@wuppertal.ihk.de, oder im Internet unter [www.veranstaltungen.wuppertal.ihk24.de](http://www.veranstaltungen.wuppertal.ihk24.de)



## Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. – VBU®

Unsere Verbandsgruppe vertritt rund 650 Mitgliedsfirmen mit ca. 70.000 Beschäftigten sozial- und tarifpolitisch.

Unsere Fachleute bieten

- Information
- Beratung
- Vertretung

in allen Personalfragen.

Dieser Service ist Ihr Vorteil.

### Wuppertal

Wettinerstraße 11 · 42287 Wuppertal · Telefon: 0202/ 2580-0 · Telefax: 0202/ 2580-258

E-Mail: [info@vbu-net.de](mailto:info@vbu-net.de)

### Mönchengladbach

Lüpertzender Straße 6 · 41061 Mönchengladbach · Telefon: 02161/ 24498-0 · Telefax: 02161/ 24498-33

### Solingen

Neuenhofer Straße 24 · 42657 Solingen · Telefon: 0212/ 8801-0 · Telefax: 0212/ 8801-35

[www.vbu-net.de](http://www.vbu-net.de)

## Studierende der Bergischen Universität zu Gast bei Muckenhaupt & Nusselt

Studierende der Bergischen Universität aus dem Fachbereich Elektro-, Informations- und Medientechnik waren zu Gast bei der Firma Muckenhaupt & Nusselt in Wupper-

tal. Die Studierenden nutzten die Gelegenheit, um sich über die beruflichen Möglichkeiten, die sich bei Muckenhaupt & Nusselt für Absolventen der Bergischen Universität

bieten, zu informieren. Nach einer Firmenpräsentation hatten die jungen Gäste Gelegenheit, die Produktion zu besichtigen und ganz praktisch zu erleben, wie ein Kabel entsteht.

Muckenhaupt & Nusselt befasst sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von technisch hochwertigen Spezialkabeln und Sonderleitungen für Anwendungsgebiete im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automatisierungs- und Steuerungstechnik sowie der Mess- und Regeltechnik. Am einzigen Standort in Wuppertal sind zurzeit etwa 110 Mitarbeiter beschäftigt. Als in der vierten Generation inhabergeführtes Unternehmen wird großen Wert auf nachhaltiges Wirtschaften gelegt, gepaart mit einer hohen sozialen Verantwortung für die Mitarbeiter und die Region. Der Besuch fand im Rahmen einer Exkursionsreihe statt, die von der IHK und der Bergischen Universität organisiert und im April/Mai 2015 fortgesetzt wird. Insgesamt öffnen zwölf weitere bergische Unternehmen ihre Pforten für Studierende, um den potenziellen akademischen Nachwuchskräften zu zeigen, wie attraktiv ein beruflicher Einstieg und Werdegang in den meist kleinen und familiengeführten Unternehmen des Bergischen Städtedreiecks sein kann.



Von links nach rechts im Bild: IHK-Referentin Claudia Novak; IHK-Bereichsleiter Klaus Appelt; Christian Muckenhaupt, Geschäftsführer Muckenhaupt & Nusselt; Prof. Dr.-Ing. Anton Kummert, Dekan Fachbereich Elektro-, Informations- und Medientechnik; Christian Schütte, Betriebsleiter Muckenhaupt & Nusselt; Studierende der Bergischen Universität.

## IHK-Vollversammlung: Neue BSW und Verkehrsprobleme auf der Tagesordnung

Ohne Gegenstimme hat die Vollversammlung der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid am 4. Dezember den Gesellschaftervertrag der neuen Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) gebilligt. In der neuen Gesellschaft sollen sowohl die bisherige Bergische Entwicklungsagentur als auch die Regional-Agentur aufgehen mit dem Ziel, wichtige regionale Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismus und

Regionalmarketing zu bündeln. Mehr zur Gesellschaft lesen Sie in dieser Ausgabe auch in unserem Titelthema ab Seite 10. Thematisiert wurde auf der Vollversammlung auch die Verkehrssituation rund um Wuppertal. Als sehr problematisch bewerteten die Unternehmer insbesondere die angekündigte fünfmonatige Schließung des Kiesbergtunnels sowie die mehrtägige Sperrung der A 46 im Laufe des Jahres. Dabei wurde auch die offenbar mangelnde

Abstimmung der zahlreichen Baumaßnahmen kritisiert. In einer Neuauflage des „Straßenforums Bergisches Städtedreieck“ will die IHK gemeinsam mit Winfried Pudenz, Chef des Landesbetriebs Straßenbau NRW sowie Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung am 2. Februar über Lösungsmöglichkeiten diskutieren. Um Schulduweisungen solle es dabei nicht gehen, stellte IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge klar.

D

**EIGENE WELLPAPPEN- UND HOLZVERARBEITUNG**

KISTEN / PALETTEN  
FALTSCHACHTELN  
FÜLLMATERIALIEN  
VERPACKUNGSFOLIEN  
ROLLEN - WELLPAPPE  
KLEBBÄNDER

**DIEFENBACH**

*alles zum Verpacken!*

**KATALOG ANFORDERN!**

DIEFENBACH VERPACKUNGEN GMBH • Postfach 19 02 07 • 42702 Solingen • Tel.: 02 12 / 382 83 - 0 • Fax: / 382 83 - 79

U.V.M.

# Wirtschaft trifft Wissenschaft: Symposium vereint regionale Kräfte

Vertreter der regionalen Wirtschaft sind Ende November anlässlich des Symposiums „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ im Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal zusammengekommen. Die mehr als 70 Teilnehmer nutzten die Veranstaltung als Plattform zur Diskussion

von Kooperationen mit der Bergischen Universität Wuppertal. „Wir möchten Impulse für eine intensive gemeinsame Gestaltung von Prozessen im Kontext von Unternehmertum und Innovation setzen“, betonte Prof. Christine Volkmann, Vorstandsvorsitzende des von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung geförderten Jack-

städtzentrums. Prof. Andreas Pinkwart, Rektor der Handelshochschule Leipzig und ehemaliger Minister für Wissenschaft, Innovation, Forschung und Technologie in NRW, sprach zu Beginn des Symposiums über die Herausforderungen einer Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft: „In Zeiten permanenten Wandels wird die Nähe des regionalen Unternehmertums zu den Hochschulen und Forschungseinrichtungen immer wichtiger. Es sind wesentliche Quellen für kluge Köpfe, frische Ideen und den Mut, die Dinge immer wieder neu zu denken.“ Den Universitäten komme damit eine besondere Verantwortung zu. „Sie müssen exzellent sein in der Forschung, damit sie beste Köpfe anziehen, und zugleich brauchen sie Menschen, Methoden und Moderatoren, damit sie diese PS in enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Unternehmertum auch auf die Straße bringen“, betonte Pinkwart. In einer anschließenden Podiumsdiskussion beleuchteten Vertreter aus Forschung und Wirtschaft, darunter IHK-Präsident Thomas Meyer, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Aus Sicht der Veranstalter war das Symposium ein voller Erfolg mit „wertvollen Anregungen für die weitere Entwicklung der Forschung am Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal“.

Foto: Jan Bergfeld/Jackstädtzentrum



Uni-Rektor Prof. Lambert T. Koch, Franz Reinartz, Prof. Andreas Pinkwart, Rolf-Peter Rosenthal und Dr. Marc Kanzler, IHK-Präsident Thomas Meyer, Ralf Putsch, Prof. Christine Volkmann, Prof. Werner Bönke, Dr. h.c. Josef Beutelmann, Prof. Peter Witt und Peter Englisch (v.l.).

**Damit Ihre Innovationen  
nicht schutzlos bleiben....**

...bieten wir Ihnen eine gewerbliche Rechtsschutzberatung zu Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenstrategien, Lizenzverträgen und zur Durchsetzung Ihrer Rechte im Verletzungsfall.

Patentanwälte  
**Vomberg & Schart**

Schulstr. 8  
42653 Solingen

Tel: 0212 / 59 30 78  
Fax: 0212 / 59 38 16

**Kanzlei@PAVomberg.de**

Die Generationdesign GmbH um Diplom-Designer Holger Bramsiepe hat einen „Rollator der Zukunft“ entwickelt und will sich ihre Ideen schützen lassen.



Schrittweise zum Patent

# SCHUTZ UND TRUTZ FÜR DEN ERFINDERGEIST

Wer mit einer innovativen Idee auf den Markt gehen möchte, sollte sein geistiges Eigentum frühzeitig schützen lassen. In Deutschland gibt es dafür Patente und Markenrechte. Damit sich ein Geistesblitz am Ende durchsetzt, bedarf es vieler Schritte und Faktoren. Das Bergische Städtedreieck übernimmt in Sachen Patente bundesweit eine Vorreiterrolle.

Qualität, Innovation und Wachstum: Technologie wird stetig weiterentwickelt. Kluge Köpfe sind der Antrieb einer immer größer werdenden Denkfabrik namens Wirtschaft. Doch gute Ideen müssen geschützt werden. Damit Erfinder die Früchte ihrer Entwicklungen selber ernten können, gibt es Patente und Markenrechte. Für jede innovative Firma im IHK-Bezirk gehören die gewerblichen Schutzrechte zur Routine. Für Innovation, Design und

urlaub buchen

Einkaufen

Meeting

Patent anmelden ✓

ostriga  
Patentanwälte  
Ihr Kompass für • Patent • Marke • Design



Ostriga Patentanwälte • Friedrich-Engels-Allee 430-432 • 42283 Wuppertal • Tel.: 0202 75 88 730 • Ostriga.com

virtuelle Kommunikation steht die Generationdesign GmbH aus Wuppertal. „Für das aktuelle Kooperationsprojekt ‚Rollator der Zukunft‘ haben wir zwei individuelle Lösungen eingereicht, die wir schützen lassen wollen“, erzählt der geschäftsführende Gesellschafter Holger Bramsiepe. Und das aus gutem Grund: „Die Steuerung des Rollators ist besonders sensibel. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, den Rollator in einen anderen alltagsgebräuchlichen Gegenstand umzuwandeln. Mehr verrate ich nicht.“ Denn gute Ideen, und das weiß Unternehmer Holger Bramsiepe genau, sind Orakel, Schlüsselloch und Ideenpool in einem. Damit das sogenannte geistige Eigentum nicht von Wettbewerbern „übernommen“ wird, kann es rechtlich geschützt werden. Diese Aufgabe übernehmen unter anderem Patente, die beim Deutschen Marken- und Patentamt (DPMA) in München angemeldet und eingetragen werden. Allein im Bergischen Städtedreieck „haben wir deutlich mehr Patente als im Landes- und Bundesdurchschnitt“, sagt Volkswirt Klaus Appelt,

IHK-Bereichsleiter für Innovation und Umwelt. Die überdurchschnittlich vielen Patentanmeldungen der regionalen Innovationshochburg lassen sich auf ganz unterschiedliche Gründe zurückführen. Zum einen ist der Industrieanteil im Bergischen Städtedreieck besonders hoch. Appelt ergänzt: „In der Region ist mehr als jeder Dritte in der Industrie beschäftigt.“ Der Landesdurchschnitt der in der Industrie Erwerbstätigen liege in NRW bei rund 29 Prozent - im Bergischen Städtedreieck seien es gut 37 Prozent. Doch das allein zeichnet die wichtige Innovationsregion Bergisches Land nicht aus. „Der Besatz an Industrien mit Forschungsanteil ist bei uns besonders hoch“, so Appelt. Bedeutet: Viele technologieintensive Industrien sind ein Zuhause für viele kluge Köpfe und darüber hinaus ein Markenzeichen für innovative Ideen und wirtschaftliche Kraft. Automobilzulieferer, Werkzeug- und Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie – das sind die vier Säulen, die das Dach der regionalen Denkfabrik tragen. Allein das führende Technologieunternehmen Del-

phi Deutschland GmbH mit der Forschungszentrale in Wuppertal zähle rund 500 wissenschaftliche Mitarbeiter, die täglich neue Patente anmelden, erzählt Appelt, „obwohl Remscheid Spitzenreiter bei den Patentanmeldungen im Bergischen Städtedreieck bleibt.“ Der Innovations-Reaktor unserer Wirtschaft wird wesentlich von den großen Unternehmen gespeist. Deren Innovationen beeinflussen das gesamte Know-how der beteiligten Branchen. Zu den gewerblichen Schutzrechten zur Absicherung geistigen Eigentums gehören im technischen Bereich Patente und Gebrauchsmuster sowie im nichttechnischen Bereich das eingetragene Design (Geschmacksmuster) und der Markenschutz. Obwohl hinter jedem Patent eine neue Idee steckt, „führt nicht jedes angemeldete Patent zu einem marktfähigen Produkt“, so Appelt.

### **Innovationsgeschwindigkeit ist Trumpf**

Die Laufzeit des Patents umfasst in der Regel 20 Jahre, heißt es in einem Vortrag

## STRATEGIES FOR INNOVATION

# LIPPERT, STACHOW & PARTNER

Patentanwälte, Rechtsanwälte, European Patent- and Trademark Attorneys

**EXPERTEN FÜR IHR GEISTIGES EIGENTUM**  
fokussiert – flexibel – kooperativ – global



#### **Solingen Office**

Kölner Straße 8  
42651 Solingen

Telefon: + 49 (0) 212 2 22 13 - 0

Telefax: + 49 (0) 212 1 03 22

E-Mail: SOL@PATeam.de

#### **Bergisch Gladbach Office**

Frankenforster Straße 135 - 137  
51427 Bergisch Gladbach

Telefon: + 49 (0) 2204 92 33 - 0

Telefax: + 49 (0) 2204 6 26 06

E-Mail: BGL@PATeam.de

#### **Dresden Office**

Krenkelstraße 3  
01309 Dresden

Telefon: + 49 (0) 351 3 18 18 - 0

Telefax: + 49 (0) 351 3 18 18 - 33

E-Mail: DRE@PATeam.de

[www.pateam.de](http://www.pateam.de)



der Patentanwältin Eva Kohlstedde aus Wuppertal. Allerdings, betont Appelt, „kann es bis zur Erteilung des Patents Jahre dauern. Das kostet viel Geld, denn auch die Gutachter müssen von der Firma, die das Patent angemeldet hat, bezahlt werden.“ Ob das Unternehmen Generativedesign ein Patent anmeldet oder nicht, „hängt von einer langfristig nachhaltigen Situation in der Umsetzung ab“, so Bramsiepe. Erst wenn das Produkt Potenzial hat und einen späteren Gewinn verspricht, wird angemeldet. Deswegen habe sich bei den Unternehmen in den vergangenen Jahren eine zweite Strategie durchgesetzt – die sogenannte Innovationsgeschwindigkeit, die mit Vorsprungsgewinnen einhergeht. Heißt: Wer immer schneller als die Konkurrenz ist, erhält auch ohne die Anmeldung eines Patents den Vorsprung und sichert sich dadurch den Marktgewinn. Das Prinzip des Alleinstellungsmerkmals birgt dennoch große Unsicherheiten, da es sich anders als beim Patent nicht auf den rechtlich gegebenen Schutz verlässt. So

ist unter anderem der Begriff Solingen eine geschützte Marke. Inhaber des Markenrechtes ist die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. Regelmäßig werden interne Mitarbeiter auf Messen geschickt, wo gezielt nach Plagiaten (meist Billigware aus Fernost) gesucht wird. Sobald zum Beispiel Bestecke als Plagiate enttarnt wurden, müssen diese in großen Vernichtungsaktionen beseitigt werden. Denn Schutzrechte verbieten es einem Wettbewerber, den geschützten Gegenstand in den Handel zu bringen. Im Gegenzug werden die geschützten technischen Lösungen vom Patentamt veröffentlicht, „was anderen wiederum als Informationsquelle für neue Produkte dient“, meint Bramsiepe. Bereits 18 Monate nach der Anmeldung kann jeder die Schriften einsehen – unabhängig davon, ob das Patent später erteilt wird oder nicht. Da kleine und mittelständische Unternehmen zumeist nicht die finanziellen Mittel haben, um Patente anmelden zu können, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das För-

derprogramm „Signo“ herausgebracht. „Signo“ steht für den Schutz von Ideen für die Gewerbliche Nutzung und umfasst drei Bereiche: Hochschulen, Unternehmen und Erfinder. Diese drei Gruppen sollen durch die Initiative bei der Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen unterstützt werden. Wer Technologietrends anmelden und schützen lassen möchte, muss dies nicht allein tun. Für die Klärung von Fragen sind Patentanwälte wie Eva Kohlstedde zuständig. Carolin Seidel

#### SERVICE

Gemeinsam mit den Wuppertaler Patentanwälten bietet die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid jeweils am zweiten Dienstag eines Monats ab 16.30 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal, Heinrich-Kamp-Platz 2, eine kostenlose Beratung über gewerbliche Schutzrechte an.

## DR. SOLF & ZAPF

### Patent- und Rechtsanwälte

*Patentanwälte  
European Patent Attorneys  
European Trademark Attorneys  
European Design Attorneys  
Rechtsanwälte und Wirtschaftsmediation*

Internet: [www.solf-zapf.de](http://www.solf-zapf.de)

#### TÄTIGKEITSGEBIETE:

- Patente
- Gebrauchsmuster
- Marken
- Geschmacksmuster
- Halbleiter-Topographien
- Gutachten
- Lizenzverträge
- Wirtschafts-Mediation
- Technologietransfer
- Schutzrechtsverletzungsverfahren
- Wettbewerbsrecht
- Urheberrecht
- Arbeitnehmer-Erfinderrecht
- Schutzrechtsrecherchen
- Verwaltung gewerblicher Schutzrechte

Schloßbleiche 20  
42103 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 24 58 00  
Telefax: 02 02 / 24 58 0-30  
[wuppertal@solf-zapf.de](mailto:wuppertal@solf-zapf.de)

Hauptstr. 97  
51465 Berg. Gladbach  
Telefon: 022 02 / 18 87 80  
Telefax: 022 02 / 18 87 8-10  
[cologne@solf-zapf.de](mailto:cologne@solf-zapf.de)

## Schweitzer: Von TTIP profitiert vor allem der Mittelstand

Berlin. Kurzinterview mit DIHK-Präsident Eric Schweitzer.

Worum geht es beim Freihandelsabkommen der EU mit den USA?

Ziel von TTIP ist es, Handel und Investitionen zwischen den USA und der EU zu erleichtern. Zölle sollen abgebaut und Zertifizierungen anerkannt werden, wenn sie gleiche Sicherheit garantieren. Davon profitiert vor allem der Mittelstand, der die derzeitigen Doppelzertifizierungen für seine Produkte kaum bezahlen kann. Durch die niedrigeren Kosten können auch die Preise vieler Produkte sinken. Der so angekurbelte Handel schafft Wachstum und Arbeitsplätze.

Es gibt doch zahlreiche bilaterale Abkommen. Brauchen wir TTIP überhaupt?

Ein Abkommen zwischen zwei so großen Partnern wäre ein Impuls für weitere Liberalisierungsrunden. Andere Staaten könnten sich an den für TTIP gefundenen Lösungen orientieren. Damit würde der Handel weltweit vereinfacht.

Inhalt und Verhandlungen zu TTIP werden teilweise heftig kritisiert. Warum? Bedenken zum TTIP müssen ernst genommen werden, zum Beispiel mit Blick auf

Sicherheitsstandards. Da schwingen Ängste mit, denen wir mit fundierten Informationen begegnen müssen. Die Bedeutung des Abkommens ist zu groß, um es zu zerreden.



Foto: Jens Schicke

DGB-Vorsitzender Reiner Hoffmann, Geschäftsführer des Bildungswerks in Kreuzberg GmbH Nihat Sorgeç, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Aydan Özoguz und DIHK-Präsident Eric Schweitzer (v.l.) auf dem Integrationsgipfel in Berlin.

## Einheitliche Europäische Bankenaufsicht gestartet

Brüssel. Seit Anfang November hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Bankenaufsicht im Euroraum übernommen. Sie überwacht 120 systemrelevante Banken, darunter 21 deutsche. Aus Sicht des DIHK ist die europäische Bankenaufsicht ein notwendiger Schritt zur Vollendung des Binnenmarkts. Ab 2016 wird es einheitliche Regeln zur Bankenabwicklung geben. Der Einrichtung einer ent-

sprechenden Behörde und eines Abwicklungsfonds in der Eurozone steht der DIHK allerdings kritisch gegenüber, weil dies indirekt zu einer Vergemeinschaftung der Schulden führen könnte. Zudem befürchtet der DIHK Interessenskonflikte, wenn die EZB Geldpolitik und Bankenaufsicht gleichzeitig betreibt. Der DIHK rät dazu, die Aufsicht auf eine eigenständige Behörde zu übertragen

## Gegen Kriminalisierung der Unternehmen - für Compliance

Berlin. Die politische Diskussion über ein Unternehmensstrafrecht führt in erster Linie zu einer Kriminalisierung von Unternehmen, kritisiert der DIHK. Zudem besteht kein wirklicher Regelungsbedarf für ein solches Strafrecht. Im bisherigen Recht existieren bereits ausreichend scharfe und abschreckende Sanktionen mit hohen Bußgeldern. Einer langjährigen Forderung des DIHK entspricht dagegen, dass künftig mehr Anreize für Compliance-Maßnahmen gesetzt werden sollen, zum Beispiel indem sie bußgeldmindernd wirken. Es ist allerdings wichtig, dass Branche, Unternehmensgröße und unternehmensspezifische Risiken für die Frage der Angemessenheit von Compliance-Maßnahmen berücksichtigt werden. Einheitliche und starre Standards würden der Unternehmensvielfalt nicht gerecht.

## Familienpflegezeit: DIHK erreicht Ausnahmen

Berlin. Gute Nachricht für kleinere Betriebe: Unternehmen mit bis zu 25 Beschäftigten werden vom Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit ausgenommen. Ursprünglich sollte die Grenze bereits bei 15 Mitarbeitern liegen. Doch vielen kleinen Betrieben bereiten schon die bestehenden Ansprüche auf Freistellung und Teilzeit organisatorische

Schwierigkeiten. Darauf hatte der DIHK in der Bundestagsanhörung hingewiesen und die praktischen Probleme verdeutlicht, die durch die Vielzahl einseitiger Rechtsansprüche entstehen - mit Erfolg. Damit werden gegenüber dem ursprünglichen Entwurf gut 80.000 Unternehmen von dieser Regelung ausgenommen.



Matthias Kunde

# IN JEDEM FALL GLÜCKLICH

Als passionierter Fotograf und Hobbypilot hebt der Solinger Matthias Kunde gern ab und zeigt uns, wie schön unsere Region von oben ist. Auf Facebook hat seine Seite „Solingen Von Oben“ bereits mehr als 6.000 Fans.

**Name:**  
Matthias Kunde

**Beruf/Unternehmen:**  
Künstler und Unternehmer, mavía Verlag Solingen; Autor und Herausgeber des Buches „Solingen Von Oben“.

**Geheimtipp in der Region:**  
Freizeitall Ittertal: Im Sommer Freibad, im Winter Eislaufbahn.

**Ich lebe gern im Bergischen, weil...**  
ich hier meine Wurzeln habe und unzäh-

lige schöne Erinnerungen abrufen und neu produzieren darf. Der Mix aus Natur und Infrastruktur ist für mich genau richtig verteilt.

**Welche Eigenschaft der Bergischen schätzen Sie – oder auch nicht?**

Ich mag die Solinger. Sie sind gastfreundlich, haben eine hohe Sozialkompetenz und sind keinesfalls abgehoben. Lediglich die Schönheit ihrer Region ist ihnen noch nicht gänzlich bewusst – da arbeite ich mit „Solingen Von Oben“ aber dran ...

**In meiner Freizeit findet man mich oft...**  
1.500 Meter über dem Boden in meiner Cessna. Staunend oder fotografierend, aber in jedem Fall glücklich.

**Was treibt Sie an?**  
Das Außergewöhnliche. Ich bin gerne der Mann für die schwierigen Fälle.

**Welches Talent würden Sie gern besitzen?**  
Fließend Italienisch sprechen zu können.

**Mit wem würden Sie gerne einen Tag lang tauschen?**  
Steve Wozniak.

**Ihr Motto?**  
Der Weg zum Erfolg führt durch das Treppenhaus – es gibt keinen Fahrstuhl.

Foto: Mälte Reiter

Küchenchef Dominic Gerberding bringt Erfahrungen aus verschiedenen Sternere-restaurants mit.



Restaurant und Bistro Pfaffenberg

# GENUSS FÜR MUND UND AUGEN

Modernes Fine Dining Restaurant und schnelle, kreative Bistroküche: Im Pfaffenberg an der südlichen Stadtgrenze Solingens können Feinschmecker ihre neue Lieblingsgastonomie finden.

Noch ist es ein Geheimtipp. Aber diese Tage sind gezählt. Die Zahl der Gäste, die an den Stadtrand von Solingen fahren, um exklusiv zu speisen, nimmt Tag für Tag zu. Längst hat es sich herumgesprochen, dass das Pfaffenberg eine eindrucksvolle Wandlung durchgemacht hat: Aus einem in die Jahre gekommenen Landhaus wurde ein gehobenes Feinschmecker-Restaurant mit angelegiertem Bistro. „Wir haben nur die Grund-

**Stilvoll, edel, exquisit – das Pfaffenberg setzt in Solingen neue Maßstäbe.**

mauern stehen lassen, ansonsten wurde alles verändert“, sagt Dominic Gerberding. Der 27 Jahre alte Betriebsleiter und Chef de Cuisine setzt auf höchste Qualität – in allen Bereichen. Die Restaurant-Ausstattung ist edel, die Wände zieren feinstes Leder und bergische Grauwacke, ein langer Kamin schmückt das Restaurant,

und die neuen Fenster gewähren einen großartigen Ausblick über das Bergische Land. Auf der Speisekarte lassen schmackhafte Kreationen erahnen, welche Erfahrungen Gerberding zuvor in verschiedenen Sternerestaurants in Deutschland und in der Schweiz sammeln konnte. Stilvoll, edel, exquisit – das Pfaffenberg setzt in Solingen neue Maßstäbe. Es erfüllt höchste Ansprüche und wirkt dennoch bodenständig. „Alle Arbeiten hier im Haus sind von Handwerksunternehmen und Planungsbüros aus Solingen erledigt worden. Unsere Zutaten sind frisch und stammen weitestgehend aus der Region“, sagt Gerberding.

**Regionale Zutaten, frisch zubereitet**

Während das Restaurant nur mittwochs bis sonntags und erst ab 18 Uhr geöffnet hat, ist das Bistro an jedem Tag ab 12 Uhr geöffnet. Einfachere Küche steht dort auf dem Programm, wobei sich über diese Definition streiten lässt. „Wir machen alles selbst. Auf unserer Karte stehen zum Beispiel der Pfaffenburger oder die Kartoffelstäbchen. Die Brötchen für den Burger backen wir selbst, Ketchup

und Mayonnaise stellen wir her, und auch die Kartoffelstäbchen sind aus eigener Produktion.“

Vom Bistro, das im hinteren Teil des Gebäudes angesiedelt ist, blickt man auf die neu angelegte Terrasse und dahinter auf weite Wald- und Wiesenflächen. Die großen Fensterfronten tragen diesem beeindruckenden Blick Rechnung, und schon jetzt ist die Vorfreude auf die Zeit der Außengastronomie groß. Möglich gemacht hat dieses Highlight für Mund und Auge übrigens der Solinger Unternehmer Michael Kölker, Geschäftsführer der Forst Technologie GmbH & Co. KG. Mit dem Pfaffenberg wollte er eine neue Adresse für die Gourmets der Region schaffen – die Voraussetzungen dafür sind mehr als erfüllt.

Andrea Wiegmann

**KONTAKT**

Gastro Pfaffenberg GmbH  
Pfaffenberger Weg 284  
42659 Solingen  
Telefon: 0212 42363  
Internet: [www.pfaffenberg.com](http://www.pfaffenberg.com)

Öffnungszeiten:  
Restaurant: Mittwoch bis Sonntag  
18 bis 23 Uhr  
Bistro: Montag bis Sonntag  
12 bis 22 Uhr



Jetzt persönlich beraten lassen  
**0800 11 33 44 1**  
(kostenlos Mo–Fr 8–20 Uhr)  
oder anfordern auf  
[barclaycard-selbstaendige.de](http://barclaycard-selbstaendige.de)



**Speziell für Selbständige und Freiberufler: Günstiger Ratenkredit so einfach wie für Angestellte**

- Flexibel mit kostenlosen Sondertilgungen
- Sofortentscheidung online oder telefonisch mit schneller Auszahlung
- Ohne Sicherheiten, nur ein Einkommensteuerbescheid genügt als Nachweis



Bei Rot bitte lüften

# KEINE CHANCE FÜR DEN SCHIMMEL

Stoßlüften oder lieber das Fenster über längere Zeit auf Kipp lassen? Gerade im Winter stellt sich häufig die Frage, wie möglichst energiesparend das optimale Raumklima erzeugt werden kann. Der patentierte Klimagriff des Solinger Unternehmers Georg Meyer schafft auf einfache und zuverlässige Weise Abhilfe für das Lüftungsproblem.

Foto: Günter Lintl

Feuchtigkeit vermeiden, Schimmel verhindern, Kosten sparen: Mit dem Klimagriff ist Georg Meyer eine effektive Innovation gelungen.



Bereits 1545 erkannte der Arzt Johannes Curio die Gefahren schlechter Luft, die „in manche Häuser eingeschlossen ist, in denen sich wegen Fäulnis und mangelnder Belüftung Schmutz und Schimmel im höchsten Maße anhäufen“. Jetzt, 470 Jahre später, gibt es bemerkenswerte Erfolge bei der Bekämpfung des verbreiteten Schimmelproblems. Einen wichtigen Beitrag zum Fortschritt leistete der Solinger Georg Meyer mit seinem Klimagriff. Der gelernte Dachdecker und Informatik- und Elektronik-Experte meldete 2009 seine geniale Erfindung zum europaweiten Patent an, die in Haus und Mietwohnung nachhaltig für ein gesundes Raumklima sorgt – und zusätzlich bis zu 30 Prozent Energiekosten sparen kann. Mittlerweile wurde das intelligente Lüftungssystem bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bergischen Innovationspreis und einem Award des Europäischen Wirtschaftsausschusses.

### Genial einfach und überzeugend

Das Prinzip, das der smarten Klimagriff-Idee zugrunde liegt, überzeugt durch einfaches Handling, Effizienz und Wirksamkeit. Als Lüftungsanlage im Miniformat lässt sich das batteriebetriebene Gerät ohne großen Aufwand hinter jedem handelsüblichen Fenstergriff montieren. Nach der Kalibrierung und Eingabe bauphysikalischer Parameter ermittelt der Computer Temperatur sowie Luftfeuchte im Raum und erfasst zugleich mit Hilfe eines Kompass-Sensors die jeweilige Stellung des Fensters. Von nun an signalisiert der Klimagriff sowohl akustisch als auch optisch per Ampel-LED zuverlässig, wann, wie lange und auf welche Weise gelüftet werden sollte. In Kombination mit einem speziell entwickelten Heizungsthermostat, der mit der Steuerungseinheit am Fenster über Bluetooth kommuniziert, kann darüber hinaus das Heizen kostengünstig reguliert werden. Dies senkt den Energieverbrauch nochmals um 15 Prozent.

„Falsches Lüften und mangelndes Heizen haben fatale Folgen“, erklärt Georg Meyer. „Denn wird die Feuchtigkeit, die zwangsläufig beim Kochen, Schlafen, Baden und Duschen entsteht, nicht über die Fensterlüftung abgeführt, kommt es über kurz oder lang zu Schäden an der Bausubstanz und krankmachender Schimmelbildung. Untersuchungen ergeben, dass bundesweit etwa 3,5 Millio-

nen Mietobjekte von Schimmel befallen sind. Laut einer Hochrechnung in der Immobilien-Scout-Innofact-Studie haben allein in 2012 rund 279.000 Mieter ihre Vermieter wegen Schimmels in der Wohnung verklagt. Das geht tüchtig ins Geld.“

Geld, das man dank des Klimagriffs künftig sparen kann. Mehr als 2.000 Euro kostet die professionelle Nachrüstung nämlich nicht, weil im Normalfall je Wohnung zwei bis drei Geräte völlig ausreichen. Damit liegen die Kosten deutlich unter dem Anschaffungspreis einer Lüftungsanlage.

Übrigens fungieren die kleinen Helfer am Fenster bei Bedarf auch als Gutachter oder Schlichter, die Auskunft über die Ursache der aufgetretenen Mängel geben. Ein Datenspeicher hält sämtliche relevante Werte über eine beliebig lange Laufzeit bis zu 400 Tage in einem Lüftungsprotokoll fest. So lässt sich exakt nachweisen, ob die Schäden auf Fehlverhalten der Nutzer oder auf bauliche Probleme zurückzuführen sind. Dadurch können bereits im Vorfeld langwierige Auseinandersetzungen vermieden werden.

### Steigendes Interesse

Inzwischen steigt die Nachfrage nach dem Klimagriff kontinuierlich. Beispielsweise hat eine der größten Wohnungsgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen, der Solinger Spar- und Bauverein, kürzlich beschlossen, den Klimagriff im Rahmen einer Energie- und Raumklimastudie in seinen Immobilien einzusetzen.

Aber nicht nur für die Wohnungswirtschaft ist der Klimagriff eine lohnende Investition. Ebenso zahlt sich die Anschaffung des Geräts für private Anwender aus. Erhältlich ist das System im Direktvertrieb über die Website des Solinger Unternehmens und über Fachpartner, die sich mittlerweile aus ganz Deutschland für den Klimagriff einsetzen. Denn sie haben erkannt, dass dieser eine einfache, aber effektive Lösung ist.

Und noch ein Argument spricht für den Klimagriff, wie Georg Meyer ausführt: „Außer den elektronischen Bauteilen und Chips stammen alle Komponenten des Produkts zu 100 Prozent aus NRW, die Hälfte davon wird im Bergischen Land hergestellt. Damit steht der Klimagriff für beste Qualität Made in Germany.“

Brigitte Waldens

### KONTAKT

Klimagriff GmbH  
Grünewalder Str. 29-31  
42657 Solingen  
Telefon: 0212 2494586  
Telefax: 0212 2494588  
E-Mail: info@klimagriff.de  
Internet: www.klimagriff.de



Einen Blick hinter die Kulissen der Klimagriff GmbH gibt es bei IHK-TV unter [www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de), [facebook.com/bergischeIHK](https://www.facebook.com/bergischeIHK) oder [youtube.com/bergischeIHK](https://www.youtube.com/bergischeIHK).

## Neuer Firmenstandort?

Hünefeldstr. 10A

Direkt an der Wupper / Talachse / B7



### Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten!

#### Eckdaten im Überblick:

- Gesamtfläche: 1.475qm (teilb. 355qm)
- Aufzugsanlage / behinderteng. Zugang
- flexible Aufteilung Einzel-, Gruppen- und Großraumbüros (absolut funktional)
- über 30 Stellplätze
- gute Verkehrsanbindung
- vis-a-vis der Agentur für Arbeit
- helle und freundliche Büros
- sehr gepflegt - Einzug sofort möglich!
- provisionsfrei!

**IP-NRW**  
Immobilien-Partner GmbH



IP-NRW GmbH  
Tel. 0202-280 305  
Web [www.ip-nrw.com](http://www.ip-nrw.com)  
Mail [immobilien@ip-nrw.com](mailto:immobilien@ip-nrw.com) | M. 0176 22 88 54 07

Wir freuen uns über Ihre erste Kontaktaufnahme! Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen und/oder eine Besichtigung zur Verfügung.

Amerikanischer Spitzensport aus Solingen

# STOLZE ALLIGATOREN

Die Solingen Alligators sind aktuell die Nummer Eins in Baseball-Deutschland. Sportlich ist der Verein top, strukturell gibt es aber noch eine Menge zu tun.

Sie haben gejubelt, gefeiert und sich ins Goldene Buch der Stadt Solingen eingetragen. Am 24. August 2014 haben die Solingen Alligators die Deutsche Baseball-Meisterschaft in die Klingenstadt geholt – zum zweiten Mal nach 2006. Seitdem sind viereinhalb Monate ver-

gangen. „Die Euphorie direkt nach dem Titelgewinn ist dem Stolz gewichen. Ich bin einfach richtig stolz darauf, was wir erreicht haben“, sagt Meister-Trainer Norman Eberhardt. „Und unter welchen Voraussetzungen wir das alles geschafft haben.“

Der 38-Jährige ist seit der Gründung des Vereins 1991 Mitglied. Als Spieler wurde er 2006 Meister, nun – in seiner dritten Saison als Coach – auch als Verantwortlicher an der Seitenlinie. 2014 waren die Baseballer, nach den Erstliga-Handballern des Bergischen HC ein wichtiges Aushängeschild des Solinger Sports, nur Außenseiter im Kampf um den Meistertitel. Die Konkurrenz um die als Topfavorit gehandelten Heidenheim Heideköpfe, die den Alligatoren in der Finalserie allerdings mit 3:1 den Vortritt lassen muss-

Die Bergischen Baseballer der Solingen Alligators beim Feiern ihrer Meisterschaft im August 2014.



Foto: Gregor Eisenhuth



ten, ist groß – und sie ist oft strukturell und finanziell besser aufgestellt.

### Ehrenamtlich und mit viel Herzblut

Gerade die Vereine aus dem Süden, darunter Regensburg und Heidenheim, können teilweise Baseball-Stadien und Internate vorweisen. „Die Kommunen in Süddeutschland haben mehr Möglichkeiten, den Sport zu unterstützen“, sagt Eberhardt. „Wir hingegen zahlen an die Stadt Solingen sogar noch eine Sportstättennutzungsgebühr – das ist in der Bundesliga ein Einzelfall.“ Über Mitgliedsbeiträge und Sponsoren halten sich die Alligators über Wasser. 80.000 Euro beträgt das Jahresbudget für den ganzen Verein, der etwas mehr als 200 Mitglieder zählt. Die Spieler sind allesamt Amateure. Sie arbeiten oder studieren und trainieren drei bis fünf Mal in der Woche. Trai-

ner Eberhardt beispielsweise ist selbstständiger Schauwerbegestalter. Nur die drei Ausländer im Kader bekommen etwas Geld dafür, dass sie die Jugend trainieren. Reise- und Hotelkosten werden vom Verein bezahlt – mehr eigentlich nicht. „Wir arbeiten hier alle mit Herz, aber eigentlich ziemlich unprofessionell. Wir hinken etwas hinterher“, sagt der 38-Jährige. „Dafür befinden wir uns aber auf einem hohen sportlichen Leistungsniveau.“

Der Rückblick gibt ihm Recht: Seit 2003 spielen die Alligators in der 1. Bundesliga, jedes Mal erreichten sie die Playoffs. In den vergangenen zehn Jahren schafften sie es sogar immer mindestens bis ins Halbfinale. 2015 soll – so lautet das Ziel – der Erfolg aus dem Vorjahr wiederholt werden. Damit das gelingen kann und um nicht den Anschluss an die anderen Top-Vereine zu verlieren, wird fleißig an

der Infrastruktur gearbeitet. Im Mittelpunkt der Planungen steht ein Baseballstadion, das im Optimalfall bis 2020 auf dem Vereinsgelände am Weyersberg entstehen soll.

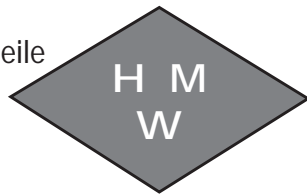
Ein Stadion und professionellere Strukturen – das sind Ziele, die die Solinger in den kommenden Jahren erreichen wollen. Um die sportliche Zukunft der Baseballer muss man sich aber keine Sorgen machen: Die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern. Denn die Jugend machte es den Herren nach und wurde nur wenige Wochen später ebenfalls Deutscher Meister. Sonja Bick

#### INFO

Weitere Informationen zu den Solingen Alligators gibt es im Internet unter [www.solingen-alligators.com](http://www.solingen-alligators.com).

Hugo Mühlinghaus  
Maschinenbau Präzisionsteile

Germanenstr. 41a  
42277 Wuppertal  
Tel. 0202 6989960



Wir fertigen nach Zeichnung oder Muster:  
Alle Stähle, Leichtmetalle, Buntmetalle Kunststoffe  
Drehbereich bis Ø300 x 600  
Fräsbereich 700 x 400 x 500

[www.hugo-muehlinghaus.de](http://www.hugo-muehlinghaus.de) [muemap@t-online.de](mailto:muemap@t-online.de)

### WIR HABEN DEN PASSENDEN MITARBEITER FÜR IHR UNTERNEHMEN...



Renault Kangoo Rapid Basis  
DCI 75

JETZT MIT RUNDUM  
SORGLOS PAKET\*\*

monatl. ab **149,-€** netto 177,31 € brutto\*

Ausstattung: ABS • Fahrerairbag • Bremsassistent • Zentralverriegelung • Hecktüren asymmetrisch ohne Fenster

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*kompetenz & sympathisch*  
**eylert-autowelt**

Autohaus eylert GmbH  
Hauptsitz: Uellendahler Str. 564 • 42109 Wuppertal • Tel: 0202/ 243 33-0  
Filiale Barmen: Berliner Str. 9 • 42275 Wuppertal • Tel: 0202/ 272 265-21

JETZT AM NEUEN STANDORT



\*Ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH inkl. Technik-Service ohne Anzahlung bei einer Laufzeit von 48 Monaten und 10.000 km p.a. monatliche Rate netto ohne USt. 149,- € / brutto inkl. 19 % USt 177,31 €, zzgl. Überführung.  
\*\*Beinhaltet alle Kosten für Wartung gem. Herstellervorgaben, Verschleißreparaturen und HU/AU. Abbildung zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

## Gourmet-Kräutertee

### Bio-Kräutermischung Nr. 1237

Süßlich-weich mit frischer Zitronennote.  
Eine angenehm runde Kräutermischung,  
die auch gerne nach dem Essen  
als Digestif genossen wird.

**Tee Gschwendner**

Gudrun & Helmut Albrecht  
Schwanenstraße 46 • 42103 Wuppertal



Jugend für Technik begeistern

# „DAS IST WIE EIN FEST, WENN EINE MASCHINE ENDLICH LÄUFT!“

Die Schülerin Karolin Grüter besuchte 2014 einen BeST-Kurs bei der Berger Gruppe GmbH. Am 13. November 2014 war sie, neben Dr. Andreas Groß von der Berger Gruppe GmbH und anderen, Interviewpartnerin bei der Dialog-Veranstaltung „Unternehmergeist trifft Technik-freak – Fachkräfte gewinnen mit BeST“.

Karolin Grüter hatte in dem BeST-Kurs den Auftrag, einem Roboter beizubringen, mit einem Filzstift das „Haus vom Nikolaus“ zu zeichnen. Sie ist sich noch nicht sicher, ob sie später „etwas mit Technik“ machen möchte. Dennoch hat ihr der Kurs eine Vorstellung davon vermittelt, was in einem technischen Beruf möglich ist.

## Begeisterung schon bei den Kleinsten wecken

Dr. Andreas Groß, einer von zwei Geschäftsführern der Berger Gruppe GmbH, sieht es als gesellschaftliche Aufgabe, junge Menschen auf spielerische Art für Technik zu begeistern. „Das ist wie ein Fest, wenn eine Maschine endlich läuft! Dieser Funke soll überspringen.“ Immer wieder aufs Neue begeistern Groß die Erfolgserlebnisse, wenn eine Maschine nach langer Vorarbeit funktioniert.

Noch kann er sich über mehr Bewerber als freie Stellen freuen. Er geht aber davon aus, dass sich dies in den kommenden Jahren ändern wird. Deshalb liegt es ihm am Herzen, schon den Kleinsten zu vermitteln, wie spannend Technik ist. Als riesengroße Lego-Eisenbahn bezeichnet Groß seine Maschinen-Anlagen. Manchmal setzt er sich in die Maschinenhalle, bewundert die Arbeit seiner Mitarbeiter und strahlt. Die BeST-Kurse sind Teil seiner langfristigen Strategie, damit dieser Funke auf potenzielle Nachwuchsfach-



Die BeST-Teilnehmerinnen testen ihre Programmierung.

kräfte überspringt. Denn nur da, wo ein echtes Interesse besteht, so ist Groß überzeugt, könne auch Wissen gespeichert werden. Und das Engineering-Wissen sei nicht nur das Kapital seines Unternehmens, sondern des gesamten Industriestandortes Nordrhein-Westfalen.

## Auszeichnung für teilnehmende Unternehmen

Die Firma Wiesemann & Theis GmbH,

die schon seit vielen Jahren bei BeST aktiv ist, öffnete für die Veranstaltung ihre Türen. Eingeladen haben das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) an der Bergischen Universität Wuppertal, die Bergische Entwicklungsagentur GmbH sowie die Wirtschaftsförderungen in Wuppertal, Solingen und Remscheid. Unternehmen erhielten Inspiration zur Ansprache zukünftiger Fachkräfte der „Generation Biedermeier“. Das Engage-

ment der bereits teilnehmenden Unternehmen wurde durch eine Auszeichnung und eine Ausstellung sichtbar gemacht. Damit sich noch mehr Schüler für BeST-Kurse begeistern, wurde die Internetseite [www.best-firmenprojekte.de](http://www.best-firmenprojekte.de) geschaffen. Das Frühjahr 2015 wird dazu genutzt, neue Wege in der Akquise potenzieller Kursteilnehmer zu gehen.

**i** Das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) bietet gemeinsam mit regionalen Unternehmen Projektkurse aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) an, um Nachwuchsfachkräfte ab Klasse 8 für technische Berufe zu begeistern, ihnen Perspektiven bezüglich Ausbildung oder Studium im Bergischen Städtedreieck aufzuzeigen und mit späteren Arbeitgebern zu vernetzen. Weitere Infos unter [www.best-firmenprojekte.de](http://www.best-firmenprojekte.de) und [www.zdi-best.de](http://www.zdi-best.de)



Foto: Ines Wingenbach/ Bergische Entwicklungsagentur

Teilnehmende Unternehmen wurden durch BeST ausgezeichnet.

#### ANSPRECHPARTNER BeST:

**Bergische Entwicklungsagentur GmbH**  
 Asal Tayouri  
 Telefon: 0212 881606 - 69  
 E-Mail: [tayouri@bergische-agentur.de](mailto:tayouri@bergische-agentur.de)

**Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR**  
 Simone Jonen  
 Telefon: 0202 24807 - 35  
 E-Mail: [jonen@wf-wuppertal.de](mailto:jonen@wf-wuppertal.de)

**Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG**  
 Lea Pistorius  
 Telefon: 0212 2494 - 132  
 E-Mail: [l.pistorius@solingen.de](mailto:l.pistorius@solingen.de)

**Wirtschaftsförderung Remscheid**  
 Ingo Lückgen, Telefon: 02191 16 - 3647  
 E-Mail: [ingo.lueckgen@remscheid.de](mailto:ingo.lueckgen@remscheid.de)

#### INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Vanessa Kämper, Telefon: 0212 881606-67, E-Mail: [info@bergische-agentur.de](mailto:info@bergische-agentur.de), Internet: [www.bergisches-dreieck.de](http://www.bergisches-dreieck.de).



#### „Gefällt uns“: „Die Bergischen Drei“ auf Facebook

Um den Dialog mit den Gästen der Region noch zu verstärken, sind „Die Bergischen Drei“ seit Dezember mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. Ein alle zwei Monate erscheinender Newsletter vervollständigt das Online-Angebot der Marke. Passend zur jeweiligen Jahreszeit werden in beiden Medien Führungen und Angebote platziert. Natürlich gibt es auch allerlei Wissenswertes rund um die Region, was speziell auf Facebook durch aussagekräftige Fotos und ein Video gezeigt wird. Um den Gästen noch tiefere Einblicke in die drei bergischen Großstädte zu gewähren, kommen auch die touristischen Leistungsträger mit ihren jeweiligen Geschichten der Region zu Wort. Die Gäste sollen ein möglichst authentisches Bild erhalten und Lust bekommen, Orte wie etwa Schloss Burg, die Müngstener Brücke und die Museen zu besuchen oder eine Fahrt mit der Schwebbahn zu machen und die Menschen aus den Geschichten live zu erleben.

Schauen Sie gerne vorbei!  
[www.facebook.com/DieBergischenDrei](http://www.facebook.com/DieBergischenDrei)  
<http://www.die-bergischen-drei.de/newsletter>



Tolle Leistung: Die fünf Landesbesten, ihre Ausbilder und der Betriebsrat sind stolz auf das hervorragende Prüfungsergebnis.

Johnson Controls Metal Forming Technologies

# TOP-ADRESSE FÜR TECHNIKINTERESSIERTE

Es kommt nicht alle Tage vor, dass gleich fünf Auszubildende aus einem Unternehmen die Abschlussprüfung als Landesbeste bestehen. Umso größer ist die Freude bei Johnson Controls in Solingen über das erfolgreiche Abschneiden von Georg Leibel, Cakir Kocak, Kevin Okulowicz, Dennis Topali und Harun Karatas.

„Wir motivieren und fördern unseren Nachwuchs intensiv. Dazu gehört auch, die Arbeit von Anfang an möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Auf diese Weise wächst die Bereitschaft, gute Leistung zu bringen“, begründet Günter Eder, Training Manager am JC-Standort in Solingen, das hervorragende Ergebnis.

„Außerdem entsteht in der Gruppe sehr schnell ein ausgeprägtes Wir-Gefühl; dazu eine hohe Identifizierung mit dem Unternehmen. Diese positive Entwicklung unterstützen wir durch zahlreiche gemeinsame Projekte mit dem Ziel, die Teamfähigkeit jedes einzelnen weiter zu vertiefen.“

Durchschnittlich beginnen in jedem Jahr fünf Auszubildende bei der Johnson Controls Metal Forming Technologies GmbH & Co. KG, dem führenden Hersteller von Autositzkomponenten im Premiumsegment. Das Spektrum bietet eine umfangreiche Auswahl attraktiver Möglichkeiten, die den Talenten und Neigungen der jungen Leute entgegenkommt. Zurzeit bildet das Unternehmen in den Berufsbildern Industriemechaniker, Werkzeugmacher, Mechatroniker, Industriekaufmann und technischer Produktdesigner sowie Maschinen- und Anlagenführer aus. „Natürlich spielt das Thema Technik bei uns eine vorrangige Rolle“, erläutert Betriebsrat Nikolai Sinowenka. „Deshalb ist es vorteilhaft, wenn ein Bewerber neben seinem Schulabschluss auch technisches Interesse mitbringt.“

### Eine weltoffene Unternehmenskultur

In der Solinger Niederlassung mit Beschäftigten aus 28 Nationen herrscht eine offene Willkommenskultur. „Ob deutsche Wurzeln oder Migrationshintergrund: Wir schätzen jeden engagierten Jugendlichen, der in unserem Unternehmen Einsatz zeigt“, versichert Personalreferentin Anne Lehnert. „Eine Voraussetzung sollte allerdings in jedem Fall gegeben sein“, fügt Ausbilder Thomas Wolfert hinzu. „Der Kandidat muss motiviert, interessiert und teamfähig sein, um sich in den Kreis der Mitarbeiter zu integrieren. Um dies herauszufinden, legen wir neben dem Einstellungstest großen Wert auf ein persönliches Gespräch. So können wir relativ sicher sein, dass später am Arbeitsplatz alles reibungslos läuft.“

Eine Erfahrung, die von den fünf ehemaligen Auszubildenden bestätigt wird: „Wir wurden von den Kollegen freundlich aufgenommen und erhielten Hilfe, wann immer wir Unterstützung brauchten. Dadurch haben wir in der Praxis eine Menge gelernt, was uns jetzt im Beruf zugute kommt.“

## KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG DEZEMBER 2014

Industriedaten <sup>1</sup>	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten)					
Jan. - Okt. '14 geg. Jan. - Okt. '13	+ 9,8 %	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 4,3 %	- 0,5 %
Okt. '14 geg. 3. Okt. '13	+ 8,7 %	- 9,9 %	- 3,2 %	+ 0,1 %	- 2,3 %
Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten)					
Jan. - Okt. '14 geg. Jan. - Okt. '13	+ 12,6 %	+ 7,8 %	+ 1,9 %	+ 7,8 %	+ 0,6 %
Exportquote Jan. - Okt. '14	55,0 %	42,1 %	55,2 %	52,0 %	44,7 %
Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten)					
Jan. - Okt. '14 gegenüber Jan. - Okt. '13					
a) Herstellung von Metallerzeugnissen:	+ 5,6 %		e) Chemieindustrie:		+ 13,0 %
b) Maschinenbau:	+ 12,0 %		f) Fahrzeugbau:		+ 2,8 %
c) Elektroindustrie:	+ 2,2 %		g) Nahrungsmittel:		- 22,0 %
d) Metallerzeugung:	+ 1,3 %		h) Kunststoffindustrie:		+ 11,3 %
Arbeitsmarktdaten					
	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote <sup>2</sup> im Nov. 2014					
	10,0 %	9,0 %	8,2 %	9,4 %	7,9 %
Arbeitslose, Änderung					
Nov. '14 geg. Vorjahresmonat	- 15,9 %	- 6,0 %	- 10,5 %	- 12,7 %	- 2,6 %
darunter: Männer					
	- 16,9 %	- 5,4 %	- 10,3 %	- 13,2 %	- 2,5 %
Frauen					
	- 14,6 %	- 6,8 %	- 10,8 %	- 12,1 %	- 2,8 %
Nov. '14 geg. Vormonat	- 3,8 %	- 1,6 %	- 1,5 %	- 2,9 %	- 1,4 %
darunter: Männer					
	- 3,6 %	- 2,3 %	- 0,2 %	- 2,7 %	- 0,9 %
Frauen					
	- 4,1 %	- 0,7 %	- 2,9 %	- 3,0 %	- 2,0 %
Verbraucherpreisindex für NRW Oktober 2014 gegenüber Vorjahresmonat:					+ 0,7 %

<sup>1</sup> Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

<sup>2</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quellen: Agenturen für Arbeit, IT.NRW, eigene Berechnungen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 90225.

### Professionelle Unterstützung beim Lernen

Begleitet wird die fundierte Ausbildung bei Johnson Controls durch verschiedene Seminare und Schulungen. Bewährt hat sich auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lehrwerkstätten, dem regionalen Berufsbildungszentrum und Berufskollegs im Bergischen Städtedreieck. Ebenso ist es Bestandteil des Ausbildungskonzepts, den Nachwuchs während der Lehre im Unternehmen zahlreiche Abteilungen durchlaufen zu lassen. Eine ideale Gelegenheit, die Firma grundlegend kennenzulernen.

Die fünf Azubis sind jedenfalls mit ihrer Berufswahl hoch zufrieden. Dabei stehen sie erst am Anfang einer vielversprechenden Zukunft. Denn die Aufstiegs-

chancen bei Johnson Controls bieten spannende Perspektiven - beispielsweise bei einem Auslandseinsatz in den Vereinigten Staaten oder an einem der anderen Standorte in 150 Ländern, in denen der US-Konzern weltweit 170.000 Mitarbeiter beschäftigt. Brigitte Waldens

### KONTAKT

Johnson Controls Metal Forming Technologies GmbH & Co. KG  
Mühlenstr. 21  
42699 Solingen  
Telefon: 0212 22480  
Telefax: 0212 2248200  
Internet: [www.johnsoncontrols.com](http://www.johnsoncontrols.com)

**IFS-BROSCHÜRE: SACHVERSTÄNDIGE ALS SCHIEDSGUTACHTER**

Mit einer 92-seitigen Broschüre informiert das Institut für Sachverständigenwesen (IFS) in Köln rund um das Thema private Schiedsgutachtertätigkeit. Diese genießt aufgrund ihrer Vielseitigkeit einen hohen Stellenwert unter den ADR-Verfahren. Mit ihrer Hilfe können Vertragspartner ihre Verträge veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen, Vertragslücken geschlossen werden und Streitigkeiten im Vorfeld staatlicher Gerichtsbarkeit beigelegt werden. Die Broschüre soll Schiedsgutachtern als Leitfaden dienen, um juristische Fallstricke zu vermeiden und Zugang zu diesem lukrativen Sachgebiet zu erhalten. Während es nur wenige spezielle gesetzliche Grundlagen für die schiedsgutachterliche Tätigkeit gibt, wächst die Zahl der Gerichts-

scheidungen und juristischen Fachaufsätze mit teilweise unterschiedlichen Vorschlägen zum Ablauf des Verfahrens sowie zu der Frage, ob eine Schiedsgutachterentscheidung grob unbillig oder grob unrichtig ist. In der Broschüre werden die in diesem Rechtsbereich gebräuchlichen juristischen Begriffe erläutert, die einzelnen Rechtsverhältnisse unterschieden, die Aufgabenstellung von Schiedsgutachtern umschrieben und Empfehlungen für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrags formuliert. Verweise auf tiefer in die Materie eintauchende Kommentare, Monographien und Aufsätze runden die fünfte Auflage der IFS-Broschüre ab. Konkret für die praktische Tätigkeit eines Schiedsgutachters bietet die Veröffentlichung kurz gehaltene Erläuterungen und ausführli-

che Checklisten mit Vorschlägen zur Formulierung einer Schiedsgutachterabrede, zur Gestaltung des Inhalts eines Schiedsgutachtervertrages sowie zum Verfahrensablauf. Ein ausführliches Literaturverzeichnis ermöglicht darüber hinaus eine Vertiefung der Kenntnisse und weiterführende Recherchen.

**i** Sachverständige als Schiedsgutachter - Leistungsbestimmung durch Dritte Erläuterungen, Checklisten, Vertragsmuster, Verfahrensregeln  
Herausgeber: Institut für Sachverständigenwesen e.V., Hohenzollernring 85-87, 50672 Köln  
Autor: Rechtsanwalt Dr. Peter Bleutge  
ISBN: 978-3-928528-03-0, 5. Auflage 2014, 92 Seiten

**„E-WORLD ENERGY & WATER“**

Europas größte Energiefachmesse in Essen

Die neuesten Entwicklungen rund um das Thema Energie stehen im Mittelpunkt der Messe „E-world energy & water“, die vom 10. bis 12. Februar in Essen stattfindet. Ein Schwerpunktthema auf Europas führender Energiefachmesse mit begleitendem Fachkongress ist die Steigerung der Energieeffizienz und ihre Herausforderungen für Industrie, Handel und Politik. Besonders für mittelständische Unternehmen sind die Möglichkeiten, wie sie zu einer erfolgreichen Umsetzung der Energiewende beitragen können, von zentraler Bedeutung – nicht zuletzt im Hinblick auf die eigenen Energiekosten. Bundeswirtschaftsminister

Sigmar Gabriel plant, die Energieeffizienz in Deutschland durch mehr Förderung, Wettbewerb und steuerliche Vorteile anzukurbeln. Darüber hinaus gibt es Energieeffizienzprogramme der KfW, die speziell kleine und mittelständische Unternehmen beim Energiesparen unterstützen. Diese und weitere Aspekte werden auf der „E-world energy & water“ analysiert und diskutiert.

**i** Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.e-world-essen.de](http://www.e-world-essen.de)  
Für Mitgliedsunternehmen der NRW IHKs stehen 1.000 Freikarten für die Messe zur Verfügung. Dafür unter [www.e-world-essen.com/de/aktion](http://www.e-world-essen.com/de/aktion) anmelden und den Aktionscode „NRW-EW15“ eingeben.

**LEITFADEN: SCHÜLERN DAS UNTERNEHMERTUM NÄHERBRINGEN**

Wie wird man Unternehmer? Für viele Jugendliche ist dies vor dem Eintritt in das Berufsleben eine spannende Frage. Selten wird der Bereich Selbstständigkeit oder Existenzgründung während der Schulzeit als Lebens- oder Karriereoption angesprochen, grundlegende Informationen fehlen den Heranwachsenden häufig. Sehr hilfreich kann es da sein, wenn ein Unternehmer persönlich in die Schule kommt und sich den Fragen der Schüler stellt. Im DIHK-Verlag ist ein neuer Leitfaden erschienen, der sich an Unternehmer und Führungskräfte richtet, die Schülerinnen und Schülern unternehmerische Perspektiven aufzeigen möchten. Basierend auf den Erfahrungen, die engagierte Führungskräfte in diesem Bereich gesammelt haben, gibt die Broschüre praktische Tipps für die Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts sowie die Kommunikation mit dem Lehrpersonal. Zudem greift sie mögliche Fragen der Schülerinnen und Schüler auf.

**i** Die DIHK-Publikation „Unternehmer lehren in der Schule – Ein Leitfaden für Führungskräfte“ (12 Seiten) ist zum Preis von 4,50 Euro beim DIHK Verlag, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim erhältlich sowie online unter: [www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de).

Der gesamten Ausgabe sind Beilagen der Scopevisio AG aus Bonn beigelegt.

## Finanzstatut der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 4. Dezember 2014

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), am 4. Dezember 2014 folgendes Finanzstatut beschlossen:

### Teil I: Anwendungsbereich

#### § 1 Anwendungsbereich

- (1) Das Finanzstatut regelt die Aufstellung und den Vollzug des Wirtschaftsplans (Wirtschaftsführung) sowie die Rechnungslegung und die Abschlussprüfung der IHK.
- (2) Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts werden von Präsident und Hauptgeschäftsführer der IHK erlassen. Soweit von der IHK keine eigenen Richtlinien erlassen werden, gelten die Muster-Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts des DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling.

### Teil II: Allgemeine Vorschriften zum Wirtschaftsplan

#### § 2 Feststellung der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans, Geschäftsjahr

- (1) Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung fest. Die Wirtschaftssatzung bestimmt über die Beiträge und darüber, bis zu welcher Höhe Kredite aufgenommen und Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren (Verpflichtungsermächtigungen) eingegangen werden dürfen. Der Hauptgeschäftsführer und der Präsident legen den Entwurf der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans so rechtzeitig der Vollversammlung vor, dass diese darüber vor Beginn des Geschäftsjahres Beschluss fassen kann. Die Wirtschaftssatzung wird gemäß § 15 der Satzung der IHK veröffentlicht.
- (2) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 3 Bedeutung und Wirkung des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan dient der Planung und Deckung des Ressourcenbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben der IHK im folgenden Geschäftsjahr (Planungszeitraum) voraussichtlich notwendig ist. Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Wirtschaftsführung der IHK.
- (2) Der Wirtschaftsplan ermächtigt die zuständigen Organe, Ressourcen aufzunehmen, anzuschaffen, einzusetzen und zu verbrauchen. Durch den Wirtschaftsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.

#### § 4 Bestandteile des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan gliedert sich in einen Erfolgsplan und einen Finanzplan.
- (2) Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen die Personalübersicht und eine gesonderte Zusammenstellung der übernommenen Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die zu Aufwendungen in künftigen Geschäftsjahren führen können, beizufügen.

#### § 5 Vorläufige Wirtschaftsführung

Ist der Wirtschaftsplan zu Beginn des Geschäftsjahres noch nicht festgestellt, dürfen Aufwendungen zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, im

Übrigen nur im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplans des Vorjahres, geleistet werden.

#### § 6 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Bei Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

### Teil III: Aufstellung des Wirtschaftsplans

#### § 7 Inhalt, Gliederung und Erläuterung des Wirtschaftsplans

- (1) Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres stellt die IHK einen Wirtschaftsplan auf. Der Erfolgsplan ist auszugleichen.
- (2) Im Erfolgs- und im Finanzplan sind alle Erträge und Aufwendungen, der zur Verwendung im Erfolgsplan vorgesehene Ergebnisvortrag und die Rücklagenveränderungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in voller Höhe und getrennt voneinander anzusetzen und auszuweisen. Zuwendungen Dritter sind besonders auszuweisen. Notwendige Verpflichtungsermächtigungen sind anzusetzen.
- (3) Der Erfolgsplan ist nach dem in Anlage I beigefügten Muster zu gliedern.
- (4) Der Finanzplan ist nach dem in Anlage II beigefügten Muster zu gliedern. Wenn Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Geschäftsjahre eingegangen werden sollen (Verpflichtungsermächtigung), sind diese zu der Maßnahme darzulegen.
- (5) Die wesentlichen Posten des Erfolgs- und des Finanzplans sind, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen, zu erläutern.

#### § 8 Größere Baumaßnahmen

- (1) Größere Baumaßnahmen liegen dann vor, wenn das Volumen 5 v. H. der Summe der geplanten Aufwendungen überschreitet.
- (2) Derartige Baumaßnahmen sind in ihrer Gesamtheit von der Vollversammlung zu beschließen. Dies gilt auch dann, wenn sie sich über mehrere Jahre erstrecken. Verbindliche Grundlage ist eine Kosten- und Finanzierungsübersicht. Eine erneute Beschlussfassung ist notwendig, wenn sich das Volumen der Baumaßnahme um mehr als 10 v. H. erhöht.

#### § 9 Gesonderte Wirtschaftspläne für bestimmte Einrichtungen

Für selbstständige Einrichtungen der IHK, die sich zu einem erheblichen Teil aus eigenen Erträgen oder zweckgebundenen Leistungen Dritter finanzieren, sind gesonderte Wirtschaftspläne zulässig; die Vorschriften dieses Finanzstatuts sind anzuwenden. Die gesonderten Wirtschaftspläne sind dem Wirtschaftsplan der IHK beizufügen.

#### § 10 Nachtragswirtschaftsplan

- (1) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn sich Erfolgs- oder Finanzrechnung erkennbar gegenüber dem Wirtschaftsplan erheblich verändert. Eine erhebliche Veränderung liegt dann vor, wenn das Volumen des Erfolgs- oder Finanzplans um mehr als 10 v. H. überschritten wird. Die Vollversammlung kann bei Verabschiedung des Wirtschaftsplans weitergehende Anforderungen zur Notwendigkeit, den Wirtschaftsplan zu ändern, beschließen.
- (2) Die Regelungen des § 2 Abs. 1 gelten mit der Maßgabe entsprechend, dass die Vollversammlung eine geänderte Wirtschaftssatzung und gegebenenfalls einen Nachtragswirtschaftsplan bis zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres beschließt. Im Rahmen eines Nachtragswirtschaftsplans kann ein positives Ergebnis geplant werden.

### Teil IV: Ausführung des Wirtschaftsplans

#### § 11 Gesamtdeckungsprinzip, Deckungsfähigkeit

- (1) Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip).
- (2) Zweckgebundene Mehrerträge sind nur für damit verbundene Mehraufwendungen zu verwenden.
- (3) Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind jeweils für sich deckungsfähig. Sie können insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Aufwendungen für einzelne Zwecke können von der Deckungsfähigkeit ausgenommen werden.
- (4) Investitionsauszahlungen können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

#### § 12 Vollständigkeit und Abweichungen vom Wirtschaftsplan, Übertragbarkeit

- (1) Erträge sind rechtzeitig und vollständig zu erheben.
- (2) Der angesetzte Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen dürfen bis zu 10 v. H. der Planwerte überschritten werden, soweit Deckung vorhanden ist. Bei fehlender Deckung bedürfen auch Überschreitungen der Planwerte bis zu 10 v. H. der Genehmigung der Vollversammlung.
- (3) Außerplanmäßige Aufwendungen und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen dürfen geleistet werden, wenn sie unabweisbar oder für die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit unumgänglich notwendig sind. Sie bedürfen der Genehmigung der Vollversammlung.
- (4) Mehrauszahlungen für im Finanzplan veranschlagte Einzelvorhaben, bedürfen der Genehmigung der Vollversammlung, sofern keine Deckungsfähigkeit gegeben ist.
- (5) Planansätze für Investitionen sind übertragbar bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden zweiten Geschäftsjahres.

### Teil V: Buchführung, Rechnungslegung und Controlling

#### § 13 Buchführung, Inventar

- (1) Die IHK führt ihre Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung; soweit sich aus diesem Finanzstatut nichts anderes ergibt, gelten sinngemäß die Vorschriften des ersten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches in ihrer jeweils geltenden Fassung. Bei der Anwendung sind die Aufgabenstellung und die Organisation der IHK zu beachten.
- (2) Das Rechnungswesen bildet unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK vollständig ab. Die Buchführung ist nach dem als Anlage VI beigefügten IHK-Kontenrahmen zu gliedern.

#### § 14 Eröffnungsbilanz

Für die beim Übergang auf die kaufmännische doppelte Buchführung aufgestellte Eröffnungsbilanz gelten die Sondervorschriften, die in den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts geregelt sind.

#### § 15 Jahresabschluss, Anhang mit Plan-/Ist-Vergleich des Wirtschaftsplans und Lagebericht

- (1) Die IHK stellt innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss, einen Anhang zum Jahresabschluss und einen Lagebericht unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 des Handelsgesetzbuches sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB auf.
- (2) Der Jahresabschluss der IHK besteht aus der Bilanz, der Erfolgs- und der Finanzrechnung. Die Bilanz ist nach dem als Anlage III, die Erfolgsrechnung nach dem als Anlage IV und die Finanzrechnung nach dem als Anlage V beigefügten Muster zu gliedern.
- (3) In den Anhang ist ein Anlagenspiegel und ein Plan-/

Ist-Vergleich der Pläne nach §§ 2 bzw. 10 sowie 9 aufzunehmen.

- (4) Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Er hat eine ausgewogene und umfassende Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage zu enthalten. Darüber hinaus ist im Lagebericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres einzugehen. Die voraussichtliche Entwicklung der IHK ist mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

**§ 15a Einzelvorschriften zum Jahresabschluss**

- (1) Die Nettosition ergibt sich als Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz. Sie kann bei erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst werden. Sie darf im Regelfall nicht größer sein als das zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendige, um Sonderposten (siehe Abs. 4) verminderte unbewegliche Sachanlagevermögen.
- (2) Die IHK hat eine Ausgleichsrücklage zu bilden. Diese dient zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen und kann bis zu 50 v. H. der Summe der geplanten Aufwendungen betragen. Die Bildung zweckbestimmter Rücklagen ist zulässig. Sie sind in der Bilanz oder im Anhang zum Jahresabschluss gesondert einzeln auszuweisen. Der Verwendungszweck und der Umfang sind hinreichend zu konkretisieren, wie auch der Zeitpunkt der voraussichtlichen Inanspruchnahme.
- (3) Ergebnisse können auf neue Rechnung vorgetragen werden. Sie sind spätestens im zweiten der Entstehung folgenden Geschäftsjahr den Rücklagen zuzuführen oder im darauf folgenden Geschäftsjahr für den Ausgleich des Erfolgsplans heranzuziehen.
- (4) Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand oder anderer Zuschussgeber für Investitionen in aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind in der Bilanz auf der Passivseite als „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ vermindert um den Betrag der bis zum jeweiligen Bilanzstichtag angefallenen Auflösungsbeträge auf die mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.
- (5) Bei der Erstellung des Jahresabschlusses kann ein Ergebnisverwendungsvorschlag berücksichtigt werden.

**§ 16 Controlling, IKS**

- (1) Die IHK richtet eine Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) ein, die eine betriebswirtschaftliche Kalkulation sowie eine betriebsinterne Steuerung und Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der IHK erlaubt. Dazu sind der Struktur der IHK entsprechende Kostenstellen und ihren Leistungen entsprechende Kostenträger zu bilden. Die Kosten sind nachprüfbar aus der Buchführung herzuleiten und verursachungsgerecht den Kostenstellen und Kostenträgern zuzuordnen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein wichtiger Bestandteil des Controlling-Systems. Ihre Ergebnisse sind den Entscheidungsträgern in Form eines empfangenorientierten Berichtswesens in regelmäßigen Abständen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Die IHK richtet ein für ihre Verhältnisse angemessenes Internes Kontrollsystem ein.

**Teil VI: Abschlussprüfung und Entlastung**

**§ 17 Prüfung, Vorlage und Feststellung des Jahresab-**

**schlusses, Verwendung des Ergebnisses, Entlastung sowie Veröffentlichung**

- (1) Die IHK hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, prüfen zu lassen. Bei der Prüfung sind die Prüfungsrichtlinien der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde sowie sinngemäß die §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches und sinngemäß des § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes zu beachten.
- (2) Die Prüfung gemäß Abs. 1 wird von der vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag errichteten unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern durchgeführt. Die Rechnungsprüfungsstelle legt zeitgleich den Prüfungsbericht der Rechtsaufsichtsbehörde und der IHK vor. Grundlage für die Prüfung durch ehrenamtliche Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle; weitere zusätzliche Prüfungshandlungen aus besonderen Anlässen bleiben ihnen unbenommen.
- (3) Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Ergebnisverwendung.
- (4) Die Vollversammlung erteilt die Entlastung für die Wirtschaftsführung. Das Verfahren regelt die IHK-Satzung.
- (5) Der Jahresabschluss ist in dem für die Veröffentlichung von Satzungsrecht vorgesehenem Medium oder im Internet zu veröffentlichen. Zulässig ist auch eine verkürzte Form.

**Teil VII: Ergänzende Vorschriften**

**§ 18 Beauftragter für die Wirtschaftsführung**

- (1) Soweit der Hauptgeschäftsführer die Aufgabe nicht selbst wahrnimmt, ist bei der IHK ein Beauftragter für die Wirtschaftsführung zu bestellen. Der Beauftragte ist dem Hauptgeschäftsführer unmittelbar zu unterstellen.
- (2) Dem Beauftragten obliegen die Erstellung des Entwurfs des Wirtschaftsplans sowie die Bewirtschaftung der Mittel. Er ist bei allen Maßnahmen von finanzieller Bedeutung zu betätigen.
- (3) Der Beauftragte für die Wirtschaftsführung soll eingreifen, wenn die Liquidität gefährdet ist, die Erträge erheblich hinter den Planwerten zurückbleiben oder ein Nachtrag erforderlich wird. Wenn die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen es erfordert, kann der Beauftragte für die Wirtschaftsführung es von seiner Einwilligung (vorherigen Zustimmung) abhängig machen, ob Aufwendungen geleistet oder Verpflichtungen eingegangen werden.
- (4) Dem Beauftragten obliegt die Erstellung des Jahresabschlusses inklusive Anhang.

**§ 19 Nutzungen und Sachbezüge**

- (1) Nutzungen und Sachbezüge dürfen Beschäftigten der IHK nur gegen angemessenes Entgelt gewährt werden, soweit nicht durch Gesetz, Dienstvertrag, für den öffentlichen Dienst allgemein geltende Vorschriften oder im Wirtschaftsplan etwas anderes bestimmt ist.
- (2) Personalaufwendungen, die nicht auf Gesetz, Dienstvereinbarung oder auf Dienstvertrag beruhen, dürfen nur geleistet werden, wenn dafür Mittel bereitgestellt werden, die im Wirtschaftsplan besonders zu erläutern sind.

**§ 20 Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Beteiligungen**

- (1) Zum Erwerb, zur Veräußerung und zur dinglichen Belastung von Grundstücken ist die Einwilligung der Vollversammlung einzuholen, soweit diese Rechts-

geschäfte nicht bereits nach dem Wirtschaftsplan vorgesehen sind.

- (2) Zur Eingehung oder Veräußerung von Beteiligungen ist die Einwilligung der Vollversammlung einzuholen. Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen des privaten Rechts, die dazu bestimmt sind, dem gesetzlichen Auftrag der IHK durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesem Unternehmen zu dienen. Bei Beteiligungen mit mehr als 50 v. H. der Anteile ist für die Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung der Gesellschaft das Beschlussrecht der Vollversammlung der IHK nach § 4 Satz 1 IHKG sicherzustellen.

**§ 20a Zuwendungen**

Zuwendungen sind freiwillige finanzielle Leistungen an Dritte (Stellen außerhalb der IHK) zur Erfüllung bestimmter Zwecke, die unter Beachtung von § 1 IHKG und den Grundsätzen des staatlichen Haushaltsrechts erfolgen.

**§ 21 Änderung von Verträgen, Vergleiche**

Die IHK darf zu ihrem Nachteil Verträge nur in besonders begründeten Ausnahmefällen aufheben oder ändern und Vergleiche nur abschließen, wenn dies für sie zweckmäßig und wirtschaftlich ist.

**§ 22 Veränderung von Ansprüchen**

- (1) Die IHK darf Ansprüche nur
1. stunden, wenn die sofortige Einziehung mit erheblichen Härten für den Anspruchsgegner verbunden wäre und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet wird;
  2. niederschlagen, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen;
  3. erlassen, wenn die Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Anspruchsgegner eine besondere Härte darstellen würde; das gleiche gilt für die Erstattung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.
- (2) Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

**§ 23 Geldanlagen**

Bei Geldanlagen ist auf eine ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen und für den vorgesehenen Zweck in Anspruch genommen werden können.

**§ 24 In-Kraft-Treten/Geltungsdauer/Übergangsregelungen**

Mit In-Kraft-Treten dieses Finanzstatutes wird die Ausgleichsrücklage gemäß § 15 Abs. 3 FS alter Fassung in die Ausgleichsrücklage gemäß § 15a Abs. 2 FS umgewidmet. Das Finanzstatut gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2015. Gleichzeitig tritt das Finanzstatut vom 29. November 2006 außer Kraft.

Wuppertal, den 4. Dezember 2014

Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer  
Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 16. Dezember 2014, Aktenzeichen IAZ-21-22/16

Das vorstehende Finanzstatut wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, den 17. Dezember 2014  
Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer



## Anlage I zum Finanzstatut

ERFOLGSPLAN	Plan Euro	Plan Ifd. Jahr Euro	Ist Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen davon: - Erträge aus Sonderbeiträgen			
2. Erträge aus Gebühren			
3. Erträge aus Entgelten			
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen			
5. Andere aktivierte Eigenleistungen			
6. Sonstige betriebliche Erträge davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen - Erträge aus Erstattungen - Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen			
<b>Betriebserträge</b>			
7. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
8. Personalaufwand a) Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
9. Abschreibungen a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge - Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>			
11. Erträge aus Beteiligungen			
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon: - Erträge aus Abzinsung			
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung			
<b>Finanzergebnis</b>			
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
16. Außerordentliche Erträge			
17. Außerordentliche Aufwendungen			
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. Sonstige Steuern			
<b>20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</b>			
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr			
22. Entnahmen aus Rücklagen a) aus der Ausgleichsrücklage b) aus anderen Rücklagen			
23. Einstellungen in Rücklagen a) in die Ausgleichsrücklage b) in andere Rücklagen			
<b>24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)</b>			

FINANZPLAN	Plan Euro	Plan Ifd. Jahr Euro	Ist Vorjahr Euro
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten			
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens 2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten 3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-) <i>Positionen 4.- 8. entfallen im Plan</i>			
<b>9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen 12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens 13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens 14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens 15. + Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens			
<b>16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten 17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen 18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			
<b>19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			

Hinweis: Die Numerierung der Positionen entspricht der in der Finanzrechnung.

**BILANZ**

AKTIVA		PASSIVA			
	31.12. Ifd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro		31.12. Ifd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Immaterielle Vermögensgegenstände                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte</li> <li>2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</li> <li>3. Geleistete Anzahlungen</li> </ul> </li> <li>II. Sachanlagen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken</li> <li>2. Technische Anlagen und Maschinen</li> <li>3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</li> <li>4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</li> </ul> </li> <li>III. Finanzanlagen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</li> <li>2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen</li> <li>3. Beteiligungen</li> <li>4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>5. Wertpapiere des Anlagevermögens</li> <li>6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche</li> </ul> </li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Nettoposition</li> <li>II. Ausgleichsrücklage</li> <li>III. Andere Rücklagen</li> <li>IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/-verlust)</li> </ul>		
			<b>B. Sonderposten</b>		
			Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
			<b>C. Rückstellungen</b>		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</li> <li>2. Steuerrückstellungen</li> <li>3. Sonstige Rückstellungen</li> </ul>		
			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</li> <li>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</li> <li>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</li> <li>5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>6. Sonstige Verbindlichkeiten</li> </ul>		
			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Vorräte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</li> <li>2. Unfertige Leistungen</li> <li>3. Fertige Leistungen</li> <li>4. Geleistete Anzahlungen</li> </ul> </li> <li>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen</li> <li>2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</li> <li>3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>4. Sonstige Vermögensgegenstände</li> </ul> </li> <li>III. Wertpapiere                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</li> <li>2. Sonstige Wertpapiere</li> </ul> </li> <li>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</li> </ul>					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>					

Anlage IV zum Finanzstatut

ERFOLGSRECHNUNG	Ifd. Jahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen davon: - Erträge aus Sonderbeiträgen		
2. Erträge aus Gebühren		
3. Erträge aus Entgelten		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		
6. Sonstige betriebliche Erträge davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen - Erträge aus Erstattungen - Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		
<b>Betriebserträge</b>		
7. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
8. Personalaufwand a) Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
9. Abschreibungen a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge - Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		
<b>Betriebsaufwand</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>		
11. Erträge aus Beteiligungen		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon: - Erträge aus Abzinsung		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		
<b>Finanzergebnis</b>		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
16. Außerordentliche Erträge		
17. Außerordentliche Aufwendungen		
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
19. Sonstige Steuern		
<b>20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</b>		
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		
22. Entnahmen aus Rücklagen a) aus der Ausgleichsrücklage b) aus anderen Rücklagen		
23. Einstellungen in Rücklagen a) in die Ausgleichsrücklage b) in andere Rücklagen		
<b>24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)</b>		

## Anlage V zum Finanzstatut

FINANZRECHNUNG		Ifd. Jahr Euro	Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten		
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten		
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)		
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]		
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK- Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
<b>9.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten		
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)		
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		

**IHK - KONTENRAHMEN**

Konten-		
Klasse	Gruppe	Bezeichnung
0		<b>Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>
	02	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
	024	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände
	03	frei
	04	Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen von immateriellen Vermögensgegenständen
	05	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
	06	frei
	07	Technische Anlagen und Maschinen
	08	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
	09	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
1		<b>Finanzanlagen</b>
	10	frei
	11	Anteile an verbundenen Unternehmen
	12	Ausleihungen an verbundene Unternehmen
	13	Beteiligungen
	14	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	15	Wertpapiere des Anlagevermögens
	16	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)
	17	frei
	18	frei
	19	frei
2		<b>Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung</b>
		<u>Vorräte</u>
	20	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	21	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
	22	Fertige Erzeugnisse und Handelswaren
		<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>
	23	Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen
	24	Forderungen aus IHK-Beiträgen, Sonderbeiträgen und Gebühren
	25	Forderungen gegen verbundene Unternehmen
	26	Sonstige Vermögensgegenstände
	27	Wertpapiere des Umlaufvermögens
	28	Flüssige Mittel
	29	Aktive Rechnungsabgrenzung
	298	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
3		<b>Eigenkapital und Rückstellungen</b>
	30	Eigenkapital
	31	frei
	32	Rücklagen
	33	Ergebnisverwendung (Verwendung/Ausgleich Bilanzgewinn/Bilanzverlust)
	34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)
	35	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen
	36	frei
	37	Rückstellungen für Pensionen
	38	Steuerrückstellungen
	39	Sonstige Rückstellungen

Konten-		
Klasse	Gruppe	Bezeichnung
4		<b>Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung</b>
	40	frei
	41	frei
	42	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	43	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
	44	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	45	frei
	46	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
	47	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	48	Sonstige Verbindlichkeiten
	49	Passive Rechnungsabgrenzung
5		<b>Erträge</b>
	50	Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen
	51	Erträge aus Gebühren
	52	Erträge aus Entgelten (Verkaufserlöse)
	53	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen
	54	Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)
	55	Erträge aus Beteiligungen
	56	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
	57	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	58	Außerordentliche Erträge
	59	Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen
6		<b>Betriebliche Aufwendungen</b>
		<u>Materialaufwand (Carnets, Veranstaltungen etc.)</u>
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	61	Bezogene Leistungen (für die betriebliche Leistungserstellung)
		<u>Personalaufwand</u>
	62	Gehälter
	63	frei
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
	65	Abschreibungen
		<u>Sonstiger betrieblicher Aufwand</u>
	66	Sonstige Personalkosten
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter
	68	Aufwendungen für Kommunikation und den sonstigen laufenden Betrieb
	69	Aufwendungen für Mitgliedschaften und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen
7		<b>Weitere Aufwendungen</b>
	70	Betriebliche Steuern
	71	frei
	72	frei
	73	frei
	74	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen
	75	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	76	Außerordentlicher Aufwand
	77	Steuern von Einkommen und Ertrag
	78	Weiterleitungen der Sonderbeiträge
	79	Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne
8		<b>Ergebnisrechnungen</b>
	80	Eröffnung und Abschluss
	81	Verrechnungskonten Eröffnungsbilanz (VerrEB)
9		<b>frei für Kostenrechnung</b>

**Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 4. Dezember 2014**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 4. Dezember 2014 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749), folgende Beitragsordnung beschlossen:

**§ 1 Beitragspflicht**

- (1) Die Industrie- und Handelskammer (IHK) erhebt von den Kammerzugehörigen (IHK- Mitglieder) Beiträge nach Maßgabe des IHKG und der folgenden Vorschriften; die Beiträge sind öffentliche Abgaben.
- (2) Die Beiträge werden als Grundbeiträge und Umlagen erhoben.
- (3) Die Vollversammlung setzt jährlich in der Wirtschaftssatzung die Grundbeiträge, den Hebesatz der Umlage und die Freistellungsgrenze (§ 5) fest.

**§ 2 Organgesellschaften und Betriebsstätten**

- (1) Verbundene Unternehmen (Organgesellschaften) werden nach den Bestimmungen des § 2 Abs. 1 IHKG als eigenständige IHK-Mitglieder zum Beitrag veranlagt.
- (2) Hat ein IHK-Mitglied mehrere Betriebsstätten im Sinne von § 12 Abgabenordnung (AO) im IHK-Bezirk, so wird der Grundbeitrag nur einmal erhoben.

**§ 3 Beginn und Ende der Beitragspflicht**

- (1) Die Beitragspflicht entsteht mit Beginn des Geschäftsjahres, erstmalig mit dem Beginn der IHK-Zugehörigkeit.
- (2) Erhebungszeitraum für den Beitrag ist das Geschäftsjahr (§ 14 Abs.1 der Satzung).
- (3) Die Beitragspflicht endet mit dem Zeitpunkt, in dem die Gewerbesteuerpflicht erlischt. Sie wird durch die Eröffnung eines Liquidations- oder Insolvenzverfahrens nicht berührt.

**§ 4 Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb**

- (1) Der Gewerbeertrag wird nach § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) unter Berücksichtigung von § 10a GewStG ermittelt.
- (2) Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbeertrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

**§ 5 Beitragsfreistellung nach § 3 Abs. 3 Sätze 3 bis 5 IHKG**

- (1) Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.
- (2) Die in Absatz 1 genannten natürlichen Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.

- (3) Wenn nach dem Stand der zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Wirtschaftssatzung vorliegenden Bemessungsgrundlagen zu besorgen ist, dass bei der IHK die Zahl der Beitragspflichtigen, die einen Beitrag entrichten, durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Freistellungsregelungen auf weniger als 55 vom Hundert aller ihr zugehörigen Gewerbetreibenden sinkt, kann die Vollversammlung für das betreffende Geschäftsjahr eine entsprechende Herabsetzung der dort genannten Grenzen für den Gewerbeertrag oder den Gewinn aus Gewerbebetrieb beschließen.

**§ 6 Berechnung des Grundbeitrags**

- (1) Der Grundbeitrag kann gestaffelt werden. Zu den Staffelungskriterien gehören insbesondere Art und Umfang sowie die Leistungskraft des Gewerbebetriebes. Berücksichtigt werden können dabei der Gewerbeertrag, die Handelsregistereintragung, das Erfordernis eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs, der Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl. Die Staffelung und die Höhe der Grundbeiträge legt die Vollversammlung in der Wirtschaftssatzung fest.
- (2) Der Grundbeitrag wird als Jahresbeitrag erhoben. Er ist auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn der gewerbliche Betrieb oder seine Betriebsstätten nicht im ganzen Erhebungszeitraum oder nur mit einem Betriebsteil beitragspflichtig sind. Besteht die Beitragspflicht im Erhebungszeitraum nicht länger als drei Monate, kann auf Antrag von der Erhebung des Grundbeitrags ganz oder teilweise abgesehen werden.

**§ 7 Berechnung der Umlage**

- (1) Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag.
- (2) Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage für die Umlage einmal um einen Freibetrag gemäß § 3 Abs. 3 Satz 7 IHKG für das Unternehmen zu kürzen; bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten wird der Freibetrag vor Ermittlung der Zerlegungsanteile von der Bemessungsgrundlage des ganzen Unternehmens abgezogen.

**§ 8 Zerlegung**

- (1) Bei einer Zerlegung des Gewerbeertrags sind nur die auf den IHK-Bezirk entfallenen Zerlegungsanteile der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Freistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zugrunde zu legen. Satz 1 gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags herangezogen werden.
- (2) Die Zerlegung erfolgt auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung festgestellten gewerbesteuerlichen Zerlegungsanteile. Liegt keine gewerbesteuerliche Zerlegung durch die

Finanzverwaltung vor, kann die Zerlegung nach entsprechender Anwendung der §§ 28 ff GewStG (gewerbesteuerlichen Zerlegung) durch die IHK erfolgen.

**§ 9 Bemessungsjahr**

- (1) Soweit die Beitragsordnung auf den Gewerbeertrag, den Gewinn aus Gewerbebetrieb, den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl Bezug nimmt, sind die Werte des Bemessungsjahres maßgebend.
- (2) Das Bemessungsjahr wird in der jährlichen Wirtschaftssatzung festgesetzt.

**§ 10 Umsatz, Bilanzsumme, Arbeitnehmerzahl**

- (1) Der Umsatz wird – vorbehaltlich der Fälle des Abs. 2 – nach den für die Ermittlung der Buchführungspflicht gewerblicher Unternehmer in § 141 Abs. 1 Nr. 1 AO genannten Grundsätzen bestimmt. Bei umsatzsteuerlichen Organschaften wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt.
- (2) Als Umsatz gilt für
  - a) Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute die Summe der Posten 1 - 5 der Erträge des Formblattes 2 bzw. der Posten 1, 3, 4, 5, 7 des Formblattes 3 der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute vom 11.12.1998 (BGBl. I, S. 3658) in der jeweils geltenden Fassung;
  - b) Versicherungsunternehmen die Summe der Posten 1 - 3 des Formblattes 2 Abschnitt I bzw. der Posten 1, 3, 5 des Formblattes 3 Abschnitt I der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 08.11.1994 (BGBl. I, S. 3378) in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelt.

**§ 11 Handelsregistereintragung**

- (1) Soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen an die Eintragung im Handelsregister knüpft, ist dieses Kriterium erfüllt, wenn das IHK-Mitglied zu irgendeinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres im Register eingetragen ist. Dieses Kriterium ist ebenfalls erfüllt, wenn das IHK-Mitglied in einem Register eines anderen Staates eingetragen ist, soweit dieses Register eine dem deutschen Handelsregister vergleichbare Funktion hat.
- (2) Abs. 1 gilt entsprechend, soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen daran knüpft, dass der Gewerbebetrieb des IHK-Mitgliedes nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

**§ 12 Besondere Regelungen für gemischtgewerbliche Betriebe**

- (1) Die IHK erhebt von IHK-Mitgliedern, die in der Handwerksrolle oder in dem Verzeichnis nach § 19 der Handwerksordnung (HWO) eingetragen sind (gemischtgewerbliche Betriebe) den Beitrag für den Betriebsteil, der weder handwerklich (Anlage A und Anlage B Abschnitt 1 der HWO) noch handwerksähnlich (Anlage B Abschnitt 2 der HWO) ist, sofern der Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert und mit dem weder handwerklichen noch handwerksähnlichen Betriebsteil einen Umsatz von



- mehr als 130.000 Euro erzielt hat.
- (2) Nur der Gewerbeertrag, der auf den Betriebssteil entfällt, der weder handwerklich noch handwerksähnlich ist, wird der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zugrunde gelegt. Satz 1 gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung nach § 5 herangezogen werden.
- (3) Im Rahmen der nach dieser Vorschrift vorzunehmenden Zuordnungen findet § 8 Abs. 2 keine Anwendung.

### § 13 Besondere Regelungen für Inhaber von Apotheken, Angehörige von freien Berufen und der Land- und Forstwirtschaft

- (1) Inhaber einer Apotheke werden mit einem Viertel ihres Gewerbeertrages, ersatzweise Gewinns aus Gewerbebetrieb, zur Umlage veranlagt. Satz 1 gilt entsprechend, soweit der Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung herangezogen wird.
- (2) Abs. 1 findet auch Anwendung auf IHK-Mitglieder, die oder deren sämtliche Gesellschafter vorwiegend
- einen freien Beruf ausüben oder
  - Land- oder Forstwirtschaft auf einem im Bezirk der Industrie- und Handelskammer belegenen Grundstück oder
  - als Betrieb der Binnenfischerei Fischfang in einem im Bezirk der Industrie- und Handelskammer belegenen Gewässer betreiben und Beiträge an eine oder mehrere andere Kammern entrichten, mit der Maßgabe, dass statt eines Viertels ein Zehntel der dort genannten Bemessungsgrundlage bei der Veranlagung zu Grunde gelegt wird. Die IHK-Mitglieder haben das Vorliegen der Voraussetzungen für die Herabsetzung der Bemessungsgrundlage nachzuweisen.

### § 14 Besondere Regelung für Komplementär- und Tochtergesellschaften

- (1) Kapitalgesellschaften, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer Personenhandelsgesellschaft erschöpft, kann in der jährlichen Wirtschaftssatzung ein ermäßigter Grundbeitrag eingeräumt werden, sofern beide Gesellschaften der IHK zugehören.
- (2) Die Wirtschaftssatzung kann vorsehen, dass die Ermäßigung des Grundbeitrags nur auf Antrag gewährt wird.

### § 15 Beitragsveranlagung

- (1) Die Beitragsveranlagung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Dieser ist dem IHK-Mitglied in einem verschlossenen Umschlag zu übersenden.
- (2) Im Beitragsbescheid ist auf die für die Beitrags-erhebung maßgeblichen Rechtsvorschriften hinzuweisen; die Bemessungsgrundlage und das Bemessungsjahr sind anzugeben. Ferner ist eine angemessene Zahlungsfrist zu bestimmen, gerechnet vom Zeitpunkt des Zugangs. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (3) Sofern der Gewerbeertrag oder der Zerlegungsanteil für das Bemessungsjahr noch nicht vorliegt, kann das IHK-Mitglied aufgrund des

- letzten vorliegenden Gewerbeertrages oder – soweit ein solcher nicht vorliegt – aufgrund einer Schätzung in entsprechender Anwendung des § 162 AO vorläufig veranlagt werden. Satz 1 findet entsprechende Anwendung auf den Gewinn aus Gewerbebetrieb und auf den Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl, soweit diese für die Veranlagung von Bedeutung sind.
- (4) Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zuwenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zufordernden Beitrag stehen.
- (5) Das IHK-Mitglied ist verpflichtet, der IHK Auskunft über die zur Festsetzung des Beitrags erforderlichen Grundlagen zu geben; die IHK ist berechtigt, die sich hierauf beziehenden Geschäftsunterlagen einzusehen. Werden von dem IHK-Mitglied Angaben, die zur Feststellung seiner Beitragspflicht oder zur Beitragsfestsetzung erforderlich sind, nicht gemacht, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen; dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind.

### § 16 Vorauszahlungen

Für die Fälle des § 15 Abs. 3 kann die Wirtschafts-satzung regeln, dass die IHK-Mitglieder Vorauszahlungen auf ihre Beitragsschuld zu entrichten haben. Die Vorauszahlung ist auf der Grundlage der §§ 6 und 7 nach pflichtgemäßem Ermessen zu bestimmen. Die Erhebung erfolgt durch Vorauszahlungsbescheid. §§ 15 und 17 gelten entsprechend.

### § 17 Fälligkeit des Beitragsanspruches

Der Beitrag wird fällig mit Zugang des Beitragsbescheides; er ist innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu entrichten.

### § 18 Mahnung und Beitreibung

- (1) Beiträge, die nach Ablauf der Zahlungsfrist nicht beglichen sind, werden mit Festsetzung einer neuen Zahlungsfrist angemahnt. Die Erhebung einer Mahngebühr (Beitreibungsgebühr, Auslagen) richtet sich nach der Gebührenordnung der IHK.
- (2) In der Mahnung ist der Beitragspflichtige darauf hinzuweisen, dass im Falle der Nichtzahlung innerhalb der Mahnfrist die Beitreibung der geschuldeten Beträge eingeleitet werden kann.
- (3) Die Einziehung und Beitreibung ausstehender Beiträge richtet sich nach § 3 Abs. 8 IHKG in Verbindung mit den für Gemeindeabgaben im Land Nordrhein-Westfalen geltenden Vorschriften.

### § 19 Stundung; Erlass; Niederschlagung

- (1) Beiträge können auf Antrag gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Beitragspflichtigen bedeuten würde und der Beitragsanspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.
- (2) Beiträge können auf Antrag im Falle einer unbilligen Härte ganz oder teilweise erlassen werden. Im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller IHK-Mitglieder ist an den Begriff der unbilligen Härte ein strenger Maßstab anzulegen.
- (3) Beiträge können niedergeschlagen werden,

- wenn ihre Beitreibung keinen Erfolg verspricht oder wenn die Kosten der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragsschuld stehen.
- (4) Von der Beitragsfestsetzung kann in entsprechender Anwendung von § 156 Abs. 2 AO abgesehen werden, wenn bereits vorher feststeht, dass die Beitreibung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Festsetzung und der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragshöhe stehen.

### § 20 Verjährung

Für die Verjährung der Beitragsansprüche gelten die Vorschriften der Abgabeordnung über die Verjährung der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen entsprechend.

### § 21 Rechtsbehelfe

- (1) Gegen den Beitragsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe vor dem zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden. Die Klage ist gegen die IHK zu richten.
- (2) Klagen gegen Beitragsbescheide haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 VwGO).

### § 22 Inkrafttreten

Die Beitragsordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Beitragsordnung vom 15. Juni 2004 in der zuletzt geänderten Fassung vom 4. Januar 2008 außer Kraft. Für die Festsetzung/Berichtigung von Beiträgen aus Geschäftsjahren vor dem 1. Januar 2007 gilt die Beitragsordnung in der vor dem 1. Januar 2007 geltenden Fassung.

Wuppertal, 4. Dezember 2014

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 16. Dezember 2014 Aktenzeichen IAZ-21-22/16

Die vorstehende Beitragsordnung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, den 17. Dezember 2014

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

## BEKANNTMACHUNGEN

### Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid für das Geschäftsjahr 2015

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), in ihrer Sitzung vom 4. Dezember 2014 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2015 (1. Januar bis 31. Dezember 2015) beschlossen:

#### I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	10.524.100 Euro	
Aufwendungen in Höhe von	10.770.500 Euro	
geplantem Vortrag in Höhe von		0 Euro
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	246.400 Euro	
- im Finanzplan mit

Investitionseinzahlungen in Höhe von	0 Euro
Investitionsauszahlungen in Höhe von	180.750 Euro

festgestellt.

#### II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuerengesetz oder soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürlichen Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 5.200 Euro bis 24.500 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift

53 Euro

2.2 IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise

eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 24.500 Euro bis 49.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift

160 Euro

2.3 IHK-Mitgliedern, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit Verlusten oder einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 49.000 Euro

160 Euro

2.4 allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 49.000 Euro

295 Euro.

2.5 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.3 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veran-lagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,27 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2015 (Geschäftsjahr).

5. Von den IHK-Zugehörigen, die der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen angehören und die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, ist ein Sonderbeitrag zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen in Höhe von 0,25 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2015 zu erheben.

5.1 Für IHK-Zugehörige dieser Gruppe, die eine eigene Lehrwerkstatt unterhalten und keine Auszubildenden in der Lehrwerkstatt Solingen ausbilden lassen, beträgt der Sonderbeitrag 0,09 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2015.

6. Von den IHK-Zugehörigen, die der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie der Stadt Remscheid angehören und im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, ist ein Sonderbeitrag zur Deckung der Kosten des Berufsbildungszentrums Remscheid in Höhe von 0,2 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2015 zu erheben.

6.1 Für IHK-Zugehörige dieser Gruppe, die eine eigene Lehrwerkstatt unterhalten, beträgt der Sonderbeitrag 0,1 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2015.

7. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Liegen bei den in Ziffer 2.1 genannten IHK-Zugehörigen keine Bemessungsgrundlagen vor und ist die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet worden, werden die Bemessungsgrundlagen entsprechend § 162 Abgabenordnung geschätzt.

Liegen bei den in Ziffer 2.3 genannten IHK-Zugehörigen keine Bemessungsgrundlagen vor, wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach dieser Ziffer erhoben.

#### III. Kredite

##### 1. Investitionskredite

Für Investitionen werden keine Kredite aufgenommen.

##### 2. Kassenkredite

Im Rahmen der Kassenwirtschaft werden keine Kassenkredite aufgenommen.

Wuppertal, 4. Dezember 2014

Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 15. Dezember 2014

Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer

### Änderung der Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid für den Nachtragswirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2014

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), in ihrer Sitzung vom 4. Dezember 2014 beschlossen, die in ihrer Sitzung am 28. November 2013 beschlossene Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2014 (1. Januar bis 31. Dezember 2014) im Gliederungspunkt I. Wirtschaftsplan wie folgt zu ändern:

Der Betrag der Summe der Aufwendungen in Höhe von 10.341.700 Euro wird auf 11.363.500 Euro hochgesetzt.

Wuppertal, 04. Dezember 2014

Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Änderung der Wirtschaftssatzung für den Nachtragswirtschaftsplan wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 15. Dezember 2014

Thomas Meyer                      Michael Wenge  
Präsident                              Hauptgeschäftsführer

## Zuwendungssatzung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 4. Dezember 2014

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), am 4. Dezember 2014 die nachstehende Zuwendungssatzung erlassen:

### § 1 Zuwendungsbegriff und Bewilligungsvoraussetzungen

- (1) Zuwendungen werden nach dieser Satzung, den ergänzenden Zuwendungs-Richtlinien, dem beschlossenen Wirtschaftsplan und unter Beachtung des für die IHK geltenden Rechts gewährt. Zuwendungen sind freiwillige finanzielle Leistungen an Stellen außerhalb der IHK, die unter Beachtung von § 1 IHKG und den Grundsätzen des staatlichen Haushaltsrechts zur Erfüllung bestimmter Zwecke erfolgen, welche ohne diese nicht oder nicht in ausreichendem Maß erreicht werden.
- (2) Zuwendungen dürfen nur solchen Empfängern bewilligt werden, bei denen eine ordnungsgemäße Mittelbewirtschaftung gesichert erscheint, und die in der Lage sind, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen. Eine Anfinanzierung von Vorhaben, deren Gesamtfinanzierung nicht hinreichend gesichert ist, ist unzulässig. Für bereits beendete Projekte ist eine Zuwendung unzulässig.
- (3) Bei Zuwendungen von mehreren Stellen, die dasselbe Projekt betreffen, hat der Zuwendungsempfänger im Antrag an die IHK sämtliche bereits genehmigte und geplante Zuwendungen zu benennen. Eine Überfinanzierung ist unzulässig.

### § 2 Art und Höhe der Zuwendung

- (1) Die IHK fördert sowohl Projekte (Projektförderung) als auch Institutionen (Institutionelle Förderung). Projektförderungen sind Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte Vorhaben. Institutionelle Förderungen sind Zuwendungen zur Deckung eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben oder – in besonderen Ausnahmefällen – der gesamten Ausgaben des Zuwendungsempfängers.
- (2) Die Zuwendung ist auf einen Höchstbetrag zu begrenzen. Die Zuwendung wird zur Vollfinanzierung oder Teilfinanzierung des zu erfüllenden Zwecks unter Berücksichtigung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bewilligt, und zwar mit einem festen Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben (Festbetragsfinanzierung), nach einem bestimmten Vomhundertsatz oder Anteil der zuwendungsfähigen Ausgaben (Anteilfinanzierung) oder zur Deckung eines Fehlbedarfs, den der Zuwendungsempfänger nicht durch eigene oder fremde Mittel decken kann (Fehlbedarfsfinanzierung).
- (3) Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des in der Bewilligung bestimmten Zwecks verwendet werden. Die Zuwendung ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.
- (4) Soweit die Umsatzsteuer nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes als Vorsteuer abziehbar ist, gehört sie nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben.

### § 3 Antragsverfahren

Für die Bewilligung einer Zuwendung bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen Antrags. Die formalen Anforderungen an den Antrag einschließlich der erforderlichen Nachweise und Unterlagen sind in den Zuwendungs-Richtlinien der IHK zu regeln.

### § 4 Bewilligung

- (1) Zuwendungen werden schriftlich bewilligt. Bewilligungen erfolgen durch Zuwendungsvertrag oder durch Zuwendungsschreiben; die Zuwendungs-Richtlinien der IHK sind Bestandteil der Bewilligung und dieser beizufügen.
- (2) Die Bewilligung enthält insbesondere die genaue Bezeichnung des Zuwendungsempfängers; Art und Höhe der Zuwendung und genaue Bezeichnung des Zuwendungszwecks. Weitere Einzelheiten regeln die Zuwendungs-Richtlinien.
- (3) Ermäßigen sich nach der Bewilligung die in dem Finanzierungsplan veranschlagten Ausgaben, erhöhen sich die Deckungsmittel oder treten neue Deckungsmittel hinzu, so ermäßigt sich die bewilligte Zuwendung entsprechend dem Förderanteil bei Anteilsfinanzierung oder in voller Höhe bei Fehlbedarfsfinanzierung. Bei Festbetragsfinanzierung ist § 1 Abs. 3 Satz 2 zu beachten. Wurde der Betrag schon ausgezahlt, gilt § 8 dieser Satzung.

### § 5 Auszahlung der Zuwendung und Mittelabruf

Die Zuwendung soll im engen zeitlichen Zusammenhang mit der genehmigten Förderung stehen. Die Zuwendung darf durch den in der Bewilligung benannten Zuwendungsempfänger nur insoweit und nicht eher angefordert werden, als sie für fällige Zahlungen benötigt wird.

### § 6 Überwachung und Nachweis der Verwendung

Der Zuwendungsempfänger hat der IHK eine antragsgemäße Mittelverwendung entsprechend der Bewilligung innerhalb von sechs Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens mit Ablauf des sechsten auf den Bewilligungszeitraum folgenden Monats nachzuweisen. Die formalen Anforderungen an den Verwendungsnachweis des Zuwendungsempfängers sowie die Überwachungs- und Dokumentationspflichten der IHK sind in den Zuwendungs-Richtlinien zu regeln.

### § 7 Fälle von geringer finanzieller Bedeutung

In Fällen von geringer finanzieller Bedeutung kann die IHK in den Zuwendungs-Richtlinien Verfahrensvereinfachungen für das Antragsverfahren und für den Nachweis der Mittelverwendung zulassen. Ein Fall von geringer finanzieller Bedeutung ist in der Regel anzunehmen, wenn der Gesamtbetrag der Zuwendung bei institutioneller Förderung für ein Wirtschaftsjahr oder bei einer Projektförderung pro Jahr und Zuwendungsempfänger insgesamt nicht mehr als 10.000 Euro beträgt.

### § 8 Rückforderung der bewilligten Zuwendung

- (1) Die bewilligte und ggf. bereits ausgezahlte Zuwendung soll von der IHK nach Maßgabe der Zuwendungs-Richtlinien ganz oder teilweise ex tunc zurückgefordert werden, insbesondere wenn:
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist;
  - die Zuwendung nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird;
  - in der Bewilligung definierte (auflösende) Bedingungen (z. B. nachträgliche Ermäßigung der Ausgaben oder Änderung der Finanzierung) eingetreten sind;
  - die Zuwendung nicht alsbald nach Auszahlung zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendet wird

oder

- Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt wurden.
- (2) Die Rückforderung bedarf der Schriftform. Sie erfolgt durch Bescheid, im Falle der Bewilligung der Zuwendung in einem Vertrag zusammen mit der Kündigung des Zuwendungsvertrages. Bei einer Zuwendung, die in mehreren Teilbeträgen für ein Gesamtvorhaben ausbezahlt wird, kann die gesamte Zuwendung zurückgefordert werden.
  - (3) Im Falle der Rückforderung einer Zuwendung unterliegt diese der Verzinsung ab Empfang der Zuwendung und ist vom Zuwendungsempfänger der IHK zu erstatten. Der Erstattungsanspruch ist mit 5 Prozent/Jahr über dem Basiszinssatz zu verzinsen. In begründeten Fällen kann von der Verzinsung ganz oder teilweise abgesehen werden.
  - (4) Bei vorzeitiger Inanspruchnahme der Zuwendung gilt die Verzinsungsregelung gemäß Absatz 3 entsprechend ab Auszahlung.

### § 9 In-Kraft-Treten

Diese Zuwendungssatzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft; sie gilt nur für Zuwendungen, die ab Inkrafttreten dieser Satzung erfolgen.

Wuppertal, den 4. Dezember 2014

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

Die vorstehende Zuwendungssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, den 17. Dezember 2014

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

**Wuppertal**

## NEUEINTRAGUNGEN

**7.10.2014 HRA 23974: Küpper Bros. Nr. 2 Produkt- und Projektentwicklung GmbH & Co. KG** (Simonsstr. 7, 42117 Wuppertal). Zweck der Gesellschaft ist a) Produkt- und Projektentwicklung, Projektsteuerung, b) Vermietung-, Verpachtung und Verwaltung von Immobilien sowie der An- und Verkauf von Immobilien auf eigene und fremde Rechnung, c) Durchführung von Bauträgermaßnahmen i.S.v. § 34 c Abs. 1 und 4 GewO, d) Maklertätigkeit gem. § 34 GewO, e) Entwicklung und Betrieb von gastronomischen Konzepten, f) Planung und Durchführung von Veranstaltungen, g) Produkt- und Projektentwicklung sowie Marketing mit Erstellung von Web-seiten, Corporate Designs, Erstellung von Werbungen (Print, TV, etc.), h) Art-Consulting, i) Car Sharing. Im Rahmen der Produkt- und Projektentwicklung sowie Marketing ist die Gesellschaft berechtigt, Dienstleistungen vorzunehmen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar den Gesellschaftszweck fördern, mit ihm im Zusammenhang stehen. Sie darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben oder sich an ihnen beteiligen, ferner Zweigniederlassungen errichten. Jede persönlich haftende Gesellschafterin und ihre organschaftlichen Vertreter sind für die eigenen Geschäfte der Komplementärin mit der Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: Küpper Bros. Nr. 2 GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 26000).

**7.10.2014 HRA 23976: BLSW Management GmbH & Co. KG, c/o Mello GmbH**, Obergrünwalder Str. 8 a, 42103 Wuppertal). Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Beteiligung an inländischen Alternativen Investmentfonds im Sinne von § 1 Abs. 3 KAGB als Geschäftsführer der Kommanditist sowie die kollektive Verwaltung dieser inländischen Alternativen Investmentfonds als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne von § 17 Abs.2 Nr. 1 KAGB und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, soweit eine entsprechende Registrierung oder Erlaubnis nach

dem KAGB vorliegt, mit der Maßgabe, dass die Gesellschaft ausschließlich inländische geschlossene Spezial-Alternative Investmentfonds als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet. Die Gesellschaft betreibt keine erlaubnispflichtigen Geschäfte nach dem KWG bzw. nach der GewO. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: ELS Capital GmbH, Recklinghausen (Amtsgericht Recklinghausen HRB 5690).

**15.10.2014 HRA 23981: BLSW Seedfonds GmbH & Co. KG** (Obergrünwalder Str. 8 a, c/o Mello GmbH, 42103 Wuppertal). Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Verwaltung des eigenen Vermögens durch den Aufbau, die Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen an innovativen, wachstumspotenzialstarken technologieorientierten Unternehmen. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: ELS Capital GmbH, Recklinghausen (Amtsgericht Recklinghausen HRB 5690).

**16.10.2014 HRA 23982: Wasfi Igsaih e.K.** (Neumarktstr., 42103 Wuppertal). Gegenstand: Einzelhandel mit Textilien, Mode- und Wohnaccessoires, Geschenkartikeln, Schmuck. Inhaber: Igsaih, Wasfi, Wuppertal, \*03.06.1974.

**28.10.2014 HRA 23986: DKS Fahrzeugtechnik e.K.** (Uellendahl Str. 525, 42109 Wuppertal). Gegenstand: Betrieb einer Kraftfahrzeugwerkstatt. Inhaber: Kiriakoglou, Dimitrios, Wuppertal, \*18.11.1965.

**07.10.2014 HRB 26008: IFM GmbH International Football Management** (Brüderstr. 2, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 26.09.2014. Gegenstand: Das Management für Sportler, Sportevents und Sport im Allgemeinen, die Vermittlung und Organisation sowie Veranstaltung von Sport, Sportlern und Sportmannschaften und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Egenbir, Tufan, Wuppertal, \*24.01.1954.

**07.10.2014 HRB 26006: Handytal GmbH** (Alte Freiheit 5, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.09.2014. Gegenstand: Der Einzel- und Großhandel mit Handys, Handyzubehör, Handyreparatur, Abschluss

**HINWEIS**

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

von Mobilfunk- und Festnetzverträgen, Handel mit Geschenkartikeln, Haushaltsartikeln sowie der Onlinehandel einschließlich des Handels mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: El Makrini, Ibrahim, Wuppertal, \*21.06.1988.

**07.10.2014 HRB 26007: LUBAMO UG (haftungsbeschränkt)** (Viehhofstr. 113 a, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.09.2014. Gegenstand: Der Import und Export von Retromöbeln und Wohnaccessoires. Stammkapital: 200,00 Euro. Geschäftsführer: Bachaou, Rachida, Düsseldorf, \*23.11.1979.

**7.10.2014 HRB 26004: TRIFO GmbH** (Heckinghauser Str. 2, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.03.2014 mit Änderung vom 15.05.2014. Gegenstand: Der Import, Export, Groß- und Einzelhandel mit Sonnenbrillen, Modeartikeln und Modeaccessoires aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Ben-Yehuda, Arie Michael, Hamburg, \*16.09.1960.

**08.10.2014 HRB 26012: VERO Invest GmbH** (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.09.2014. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen, der Erwerb von Immobilien, Verwalten eigener Immobilien sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben, die mit diesem Unternehmensgegenstand zusammenhängen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Balkenhol, Matthias, Wuppertal, \*23.02.1967.

**08.10.2014 HRB 26011: Prometheus Innovation GmbH** (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Gesell-

schaftsvertrag vom 27.08.2014. Gegenstand: Die Entwicklung, Patentierung, Vermarktung, Verwertung von professionellen medizintechnischen Geräten und Heilunterstützungssystemen. Stammkapital: 25.200,00 Euro. Geschäftsführer: Sternberg, Karsten, Wuppertal, \*24.09.1968.

**09.10.2014 HRB 26014: Schwarz Exklusiv UG (haftungsbeschränkt)** (Am Hofe 10, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2014. Gegenstand: Die Fotografie, Fotodesign und Erbringung sonstiger Dienstleistungen (insbesondere Beratung) im Bereich Marketing und Design sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 1.500,00 Euro. Geschäftsführer: Fiedler, Petra, Wuppertal, \*06.07.1979.

**10.10.2014 HRB 26015: ViewStar GmbH**, (Lise-Meitner-Str. 13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 28.02.2014. Gegenstand: Der internationale Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Ausstellungsprodukten, elektronischen Produkten und Metallwerkzeugen, abgesehen von genehmigungspflichtigen, gefährlichen oder verbotenen Gegenständen. Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Forschung und Entwicklung zu den oben genannten Produkten und der daraus resultierende Technologietransfer sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im technischen Bereich, mit Ausnahme von genehmigungspflichtigen Tätigkeiten im Bereich der Rechts- und Steuerberatung. Stammkapital: 50.000,00 Euro. Geschäftsführer: Fang, Aizi, Beijing / China, \*26.05.1969.



Karoline Flüchter,  
Geschäftsführerin



10.10.2014 HRB 26017: TAURUS Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt) (Konradswüste 15, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 02.07.2014. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin, insbesondere bei der Kommanditgesellschaft TAURUS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG (Amtsgericht Wuppertal, HRA 17503), deren Zweck ist das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Erwerb und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Bebauung von Grundstücken mit Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie die Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien und sonstigem Vermögen. Geschäfte, die einer Erlaubnis gemäß § 34 c Gewerbeordnung bedürfen, werden nicht ausgeführt. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Friedrich, Ernst-Joachim, Wuppertal, \*16.05.1955. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Friedrich, Regine Ursula, Wuppertal, \*05.06.1957.

14.10.2014 HRB 26020: Coroplast T & T International GmbH (Wittener Str. 271, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.09.2014. Gegenstand: Der Erwerb, die Innehaltung und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Erwerb, der Sicherung und Erhaltung von Gesellschaftsbeteiligungen dienen. Sie ist insbesondere berechtigt, die Beteiligungsgesellschaften wirtschaftlich, rechtlich und in Personalangelegenheiten zu beraten, ihnen Darlehen zu gewähren oder von ihnen Darlehen entgegenzunehmen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mekelburger, Natalie, Düsseldorf, \*05.04.1966. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Berns, Wolfram, Wermelskirchen, \*17.09.1968; Kämmerer, Torben, Hagen, \*21.07.1978.

14.10.2014 HRB 26021: M & N Pflege GmbH (Ronsdorfer Str. 18, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2014. Gegenstand: Die Pflege und Betreuung kranker, alter oder in anderer Weise hilfsbedürftiger Menschen, die Verwaltung von eigenen und fremden Vermögen, die Beteiligung an Unternehmen, auch als persönlich haftender Gesellschafter bei Kommanditgesellschaften, sowie die gleichzeitige Übernahme der Geschäftsführung bei einer solchen Gesellschaft. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb von ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sowie Intensiv-, Palliativ- und Beatmungspflege. Die Gesellschaft

kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mercan, Özlem, Wuppertal, \*02.09.1978; Naroska, Michaela, Essen, \*07.12.1966.

14.10.2014 HRB 26022: Doeden Logistics GmbH (Im Hölken 13 a, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2014. Gegenstand: Der Betrieb einer internationalen Spedition. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Doeden, Volker, Wuppertal, \*06.05.1956.

14.10.2014 HRB 26019: Perfekt Konzept GmbH (Mödinghofe 20, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.04.2001 in der Fassung vom 30.01.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 21.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Gevelsberg (bisher Amtsgericht Hagen HRB 6623) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Erbringung von infrastrukturellen Gebäudedienstleistungen, insbesondere die Reinigung, sowie sonstiger Serviceleistungen, die dem infrastrukturellen Gebäudemanagement zuzuordnen sind. Stammkapital: 186.667,00 Euro. Geschäftsführer: Dietrich, Thomas, Wuppertal, \*17.04.1959; Dr. Hölterhoff, Karl Alfred, Beckum, \*26.03.1958. Einzelprokura: Krupinski, Hans-Martin, Gevelsberg, \*10.11.1960.

15.10.2014 HRB 26025: TCA Asfahl Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Lüntenbecker Weg 44, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2013 Die Gesellschafterversammlung vom 01.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 98236) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: An- und Verkauf sowie der Betrieb von Unternehmen von privaten Schulenbetrieben, Fitness- und Freizeitbetrieben, sowie der Erwerb eigener dem Geschäftszweck dienlicher Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kronschnabel, Heike, Wuppertal, \*20.02.1966.

16.10.2014 HRB 26027: Ilksa Immo - Holding GmbH (Thüringer Str. 8, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.08.2006. Die Gesellschafterversammlung vom 28.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Hamburg (bisher Amtsgericht Hamburg HRB 126800) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die Übernahme der Geschäftsführung oder die Übernahme, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art

**DRUCKEREI HITZEGRAD**  
**WERBEDRUCKE**  
 Fax 304045 ISDN 3703081

DTP-Service  
 Belichtungen  
 Offsetdruck  
 Stanzen u. Prägen  
 DTP-Scans Repro  
 ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal  
 Fr.-Ebert-Str. 102 0202  
 304044

**Kompressoren**  
 Trockner · Rohrleitungsbau  
 Zubehör  
 Beratung · Kundendienst · TÜV  
 ☎ (0202) 26 04 63-0 · Fax 66 41 44

Neu und gebraucht  
 mit Garantie  
 Druckluft-Anlagen  
**HECKHOFF GmbH**

Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

**Meinhardt Reisen**  
 D-42279 WUPPERTAL 0202-640058  
 ZU DEN DOLINEN 121 0202-640057

**DER CHARTERBUS-PROFI**  
 KLEIN- UND MIDIBUSSE MIT 7 - 16 - 20 - 30 SITZEN  
 REGIONALBUSSE MIT 41 - 50 - 58 SITZEN  
 KOMFORTEISEBUSSE MIT 37 - 43 - 50 - 56 - 66 SITZEN  
 \*\*\* KOMFORT-FERNREISEBUSSE MIT 36 - 42 - 48 SITZEN  
 HANDICAP-REISEBUS MIT LIFT & 14 ROLLSTUHLPLÄTZEN  
 FAHRRAD-BUSANHÄNGER FÜR BIS ZU 36 FAHRRÄDERN

[www.meinhardt-reisen.de](http://www.meinhardt-reisen.de)

**KACHELOFEN & KAMINSTUDIO**



**Riesenberg Meisterfachbetrieb oHG**  
 Wittensteinstr. 163-165  
 42285 Wuppertal-Unterbarren  
 Planung & Bau individ. Einzelstücke  
 Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine

Tel. 0202-8 10 81  
 Fax 0202-8 19 97  
[www.kamine-riesenberg.de](http://www.kamine-riesenberg.de)  
 ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

**SERVICE**

FÜR ALLE FABRIKATE



**GABELSTAPLER CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN  
 GMBH & CO. KG  
 AN DER SESEKE 30 · 59174 KAMEN  
 TEL. 02307 / 208-150 · FAX 208-111  
[info@gabelstapler-center-kamen.de](mailto:info@gabelstapler-center-kamen.de)  
[www.gabelstapler-center.de](http://www.gabelstapler-center.de)



• Schrott- und Metallgroßhandel  
 • Rohstoffverwertung  
 • Containerdienst  
 • Entsorgungsfachbetrieb

**H.W. CREMER**  
 Schrottgroßhandel

Info unter 0202.84810 oder  
[www.schrott-cremer.de](http://www.schrott-cremer.de)

an anderen Gesellschaften im In- und Ausland, insbesondere die Beteiligung als Gesellschafter an der IIska Wuppertal GmbH. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Skau, Jörn, Bukarest / Rumänien, \*17.06.1968.

**20.10.2014 HRB 26035: EWIG Economics & Trade GmbH** (Lise-Meitner-Str. 13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 10.02.2014. Die Gesellschafterversammlung vom 01.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 72892) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der internationale Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Schmuckwaren, Kleidung, Schuhen, Mützen, Armbanduhren, Küchengeräten sowie Gebrauchsartikeln, abgesehen von gefährlichen oder verbotenen Gegenständen. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: Shen, Lingbo, Qingdao Stadt, Shandong Provinz / China, \*29.07.1972.

**20.10.2014 HRB 26029: Octavian** Verwaltung und Marketing UG (haftungsbeschränkt) (Rathenaustr. 37, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.07.2014. Gegenstand: Der

Betrieb einer Event- und Werbeagentur, Multimediadienste: erlaubnisfreie Marketingtätigkeiten und Dienstleistungen; An- und Vermietung von Mobiliien und Immobilien; Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 500,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Heisters, Herbert, Mönchengladbach, \*17.12.1963.

**20.10.2014 HRB 26032: AREES Verlag GmbH** (Wilhelmstr. 7, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.09.2014. Gegenstand: Der internationale Handel mit Papier und Publikationen und Sprachdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Dahmani, Abdelhadi, Wuppertal, \*05.12.1965.

**20.10.2014 HRB 26031: Pralamu GmbH** (Lise-Meitner-Str. 1-13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 25.06.2014. Gegenstand: Der internationale Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Gebrauchsgegenständen, Möbeln für das Innenraumdesign sowie dem dazugehörigen Dekorationsdesign für den Innenbereich sowie Schmuck, abgesehen von genehmigungspflichtigen, gefährlichen oder verbotenen Gegenständen. Zum weiteren Gegenstand des Unter-

nehmens zählt auch der Import und Export der oben genannten Produkte für den Groß- und Einzelhandel sowie die dazugehörige Verkaufs- und Produktberatung, mit Ausnahme von genehmigungspflichtigen Tätigkeiten im Bereich der Rechts- und Steuerberatung. Stammkapital: 80.000,00 Euro. Geschäftsführer: Zheng, Li, Taiyuan, Shanxi Provinz / China, \*30.08.1977.

**20.10.2014 HRB 26037: Retail Analytics Germany GmbH** (Kohlstr. 105, 42109 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.10.2014. Gegenstand: Der Betrieb und Verkauf von elektronischen Systemen und Computersystemen, die Erstellung und der Verkauf von Programmen und der Erbringung von Beratungsdienstleistungen. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Kohleick, Reinhard, Wuppertal, \*05.06.1963.

**20.10.2014 HRB 26038: SanDan Baugesellschaft mbH** (Echoer Str. 19, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 10.09.2014. Gegenstand: Die Errichtung schlüsselfertiger Häuser jeder Art nach fremd- und eigenerstellten Plänen als Bauherr, Bauträger oder Baubetreuer, die Errichtung von Rohbauten, die Erbringung von Mau-

rer- und Putzarbeiten, die Aufbringung von Industrie-Estrich, der Handel mit Gegenständen, die mit dem Baugewerbe verbunden sind, die Erbringung von Werkleistungen, die mit dem Baugewerbe verbunden sind, - der Handel mit Immobilien, die gewerbsmäßige Vermittlung und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume und Wohnräume. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Duda, Daniel Cristian, Sat. Costi (Com. Vinatori) / Rumänien, \*12.04.1981; Paschilke, Sandu Viorel, Wuppertal, \*18.10.1972.

**20.10.2014 HRB 26033: Sedef** Verwaltungs GmbH (Werth 80, 42275 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 04.07.2014. Gegenstand: Verwaltung von fremdem Vermögen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften, deren Gegenstand der Handel mit Edelmetallen, Schmuck und Uhren ist sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäfts-



**RÜLKE & SCHMIDT**  
INTERNATIONALE SPEDITIONSGESELLSCHAFT

Günter Backer  
Vertrieb und Marketing



**INDIVIDUELLE LÖSUNGEN**  
... für Ihre Logistik sind unsere Stärke!

Dieselstraße 50 · 42389 Wuppertal · Telefon 0202 26096-0 · [www.ruelke-schmidt.de](http://www.ruelke-schmidt.de)

führer: Konecny, Sven, Wuppertal, \*15.04.1983.

**21.10.2014 HRB 26039: Newest Household GmbH** (Lise-Meitner-Str. 13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2014. Gegenstand: Der internationale Handel mit Aufbewahrungsbehältnissen für den Haushalts- und Reisebedarf, abgesehen von genehmigungspflichtigen, gefährlichen oder verbotenen Gegenständen. Zum weiteren Gegenstand des Unternehmens zählt auch die Vertretung von Kunden in Europa bezüglich deren Lieferantensuche und Produktprüfungen. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: Wei, Hong, Zhenjiang Stadt, Jiangsu Provinz / China, \*21.12.1978.

**22.10.2014 HRB 26044: „Interforma“ P. Athanasiou GmbH** (Industriestr. 33, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.01.2005. Die Gesellschafterversammlung vom 18.07.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Abschnitt IV. Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Dortmund (bisher Amtsgericht Dortmund HRB 18822) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Planung und Aufbau von Messeständen, Kommunikation unter Anwendung neuer Medien, Produktion und Entwicklung von Werbefilmen, Dienstleistungen für Kulturveranstaltungen im Freien (Open Air), Interforma Exhibitions, Graphics, Animations. Stammkapital: 26.000,00 Euro. Geschäftsführer: Athanasiou, Panagiotis, Vrilissia/Griechenland, \*24.04.1954.

**22.10.2014 HRB 26030: Libert GmbH**, (Breslauer Str. 59, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2014. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Werkstatteinrichtungen, insbesondere Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Zubehör. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Libert, Artem, Ratingen, \*05.10.1980.

**24.10.2014 HRB 26052: NKS Logistics GmbH** (Hölker Feld 15, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 24.07.2014. Gegenstand: Die Erbringung von Logistik-Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Koschinski, Thorsten, Remscheid, \*26.02.1984; Neeb, Gustav Armin, Wuppertal, \*15.02.1964.

**24.10.2014, HRB 26049: Topper Gastro GmbH** (Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2014. Gegenstand: Die Führung von gastronomischen Betrieben aller Art sowie die Beteiligung an Gesellschaften mit solchem Gegenstand und Übernahme von deren Geschäftsführung. Insbesondere ist es Aufgabe der

Gesellschaft, sich an der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HR A 23684 eingetragenen Kommanditgesellschaft unter der Firma „Gastronomie Pelzhaus GmbH & Co. KG“ in Wuppertal zu beteiligen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Jung, Christopher Alexander, Wuppertal, \*24.12.1983.

**27.10.2014 HRB 26053: BWP Verwaltungs-GmbH** (Korzorster Str. 18, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2014. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens sowie die Übernahme der Geschäftsführung in anderen Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der BETONIA Werk Pulheim GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wuppertal. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Klug, Torsten, Remscheid, \*17.01.1970; Pescher, Hans Peter, Detmold, \*27.03.1953.

**27.10.2014 HRB 26056: Institut für experimentelle Psychophysiologie GmbH** (Am Freudenberg 82, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.10.2014. Die Erkennung und der Modifikation von Befindenszuständen, z.B. im Kontext von Arbeitstätigkeiten und Mensch-Maschine-Interaktionen. Darüber hinaus werden Signalverarbeitungs- und Mustererkennungsalgorithmen zur Identifikation und Vorhersage von arbeits- und gesundheitspsychologischen Konzepten entwickelt und genutzt. Weitere Aufgabe ist die Entwicklung und Durchführung eigener oder Forschungsprojekte Dritter sowie die Evaluation von Produkten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Krajewski, Jarek, Düsseldorf, \*01.10.1976; Schnieder, Sebastian, Datteln, \*06.05.1978.

**27.10.2014 HRB 26054: AEE Automotive Technology GmbH** (Lise-Meitner-Str. 1-3, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 25.08.2014. Gegenstand: Der internationale Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Autozubehör und Autoteilen, mit Werkzeugen für den Automobilbereich, mit automatisierten Produktionslinien, Spannvorrichtungssets, Schweißproduktionslinien aller Art, Montagelinien von flexiblen Karosserien, Übertragungsleitungen aller Art sowie elektromechanischen Anlagen für Sonderzwecke. Gegenstand ist darüber hinaus der internationale Handel mit Schneidwerkzeug, Messgeräten, pneumatischen Komponenten, Normteilen, Gummiprodukten und Haushaltsgeräten, abgesehen von genehmigungspflichtigen, gefährlichen oder verbotenen Gegenständen. Gegenstand ist außerdem der Vertrieb der oben genannten Produkte und die Forschung und Entwicklung in den

Sie wählen richtig



Wuppertal

**PLEXIGLAS®** **KREIDEWEISS GmbH**  
Ringstr. 15 · 42553 VELBERT  
**makrolon®** Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24  
info@kreideweiss.eu · www.kreideweiss.eu

**125 JAHRE-HEIZOEL-VORST**

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 744035

**GEORG PLATH SIEBDRUCK**  
Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen  
Clausenstraße 19 Tel. 02 02 / 44 44 84  
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 493 69 18  
www.siebdruck-plath.de

**GROTE & FROWEIN**  
Verpackungsmittel

Schlachthofstr. 1  
42897 Remscheid

Tel.: 0202 / 30 40 08  
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: post@grote-frowein.de

**digital** **WUPPERDRUCK**  
Seit über 20 Jahren Partner für Handel+Handwerk+Industrie  
● Digital-, Offset-, Großformat-, Sieb- und Etikettendruck  
Obere Sehlhofstraße 22 · 42289 Wuppertal · Telefon 0202.44 30 44  
www.wupperdruck.de · info@wupperdruck.de

**Schlauchlos?**

Den passenden Schlauch für fast jeden Einsatzfall in  
**Industrie · Feuerwehr · Handwerk · Baugewerbe**  
als Standard- oder Sonderanfertigung  
liefert Ihr Spezialist

**LÜNENSCHLOSS & COLLENBUSCH**  
Friedrich-Engels-Allee 102-106  
42285 WUPPERTAL  
www.gummitechnik.expert

Tel.: 0202/8909-0  
Fax: 0202/8909-292  
luenenschloss@wtal.de  
Verkauf nur an Industrie und Handwerk

**HINWEIS**

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

oben genannten Bereichen. Gegenstand des Unternehmens ist zudem der Wissens- und Technologietransfer sowie die Beratung in den oben genannten Bereichen, mit Ausnahme von genehmigungspflichtigen Tätigkeiten im Bereich der Rechts- und Steuerberatung. Stammkapital: 80.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: HUA, Ying, Shanghai / China, \*01.02.1980.

**28.10.2014 HRB 26058: FLEXOTECs GmbH** (Ludwig-Richter-Str. 8 b, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 11.09.2014. Gegenstand: Der Vertrieb und die Konfektionierung von Hydraulik-Komponenten und Zubehör sowie das Anbieten und Entwickeln von flexiblen technischen Lösungen. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: Morrone, Leonardo, Wuppertal, \*22.02.1965; Volkov, Vadym, Wuppertal, \*26.04.1981.

**28.10.2014 HRB 26059: Ingenieurbüro Buschmann Plan-Union GmbH** (Ottenbrucher Str. 30, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 18.09.2014. Gegenstand: Die Event- und Produktionsplanung, die technische Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Grundlagenermittlung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung & Projektüberwachung, die technische Leitung bei Veranstaltungen, funktionale und detaillierte Leistungsverzeichnisse, Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Preispiegel, Preisprüfung, Vergabeempfehlung, technische Konzepte, Schulung und Beratung, Genehmigungsplanung (VStättVO: ArbStättV), Feuerwehrpläne, sicherheitstechnische Betreuung (Brandschutzplanung, Gefährdungsbeurteilung & Unterweisung), CAD Zeichnungen (Bestuhlungs-, Beleuchtungs-, Bühnen-, Beschallungs-, Entfluchtungspläne), Sicherheitsbetrachtungen (Brandschutzplanung, Brandschutzkonzepte), Inertisierung von Fahrzeugtanks mit Stickstoff oder Kohlendioxid bei Messen und Veranstaltung, sicherheitstechnische Sonderlösungen für Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Buschmann-Schilling, Wilfried, Wuppertal, \*10.03.1968.

**28.10.2014, HRB 26057: Sun High Europe GmbH** (Lise-Meitner-Str. 1-13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 10.10.2014. Gegenstand: Der Import und der Export von industriellen Formen sowie deren Vertrieb.

Stammkapital: 250.000,00 Euro. Geschäftsführer: Su, Haibing, Ninghai / China, \*01.01.1970.

**28.10.2014 HRB 26060: TSI Gramke GmbH** (Westfalenweg 279, 42111 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 24.09.2014. Gegenstand: Der Einbau von Toren, Toranlagen, Schiebetore, Schranken, Schrankanlagen, Parkhaustechnik, Parkhausmanagement, Immobilienankauf, Immobilienverwaltung und Immobilienverkauf. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Gramke, Ramona, Wuppertal, \*22.06.1960.

**29.10.2014 HRB 26062: Blueberry Design GmbH** (Friedrich-Ebert-Str. 83, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 13.10.2014. Gegenstand: Brand- und Packaging Design. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Blaschke, Oxana, Wuppertal, \*11.02.1973.

**VERÄNDERUNGEN**

**07.10.2014 HRA 16523: Cleff Fahrzeugteile GmbH & Co. KG.** (Vor der Beule 12, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 01.10.2014 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 578/14). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 143 Absatz 1 HGB, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

**07.10.2014 HRA 23238: Ferox Jet Business GmbH & Co. KG** (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die persönlich haftenden Gesellschafter sind nicht mehr berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Bestellt als Liquidator: Altfeld, Jasmin, Wuppertal, \*20.06.1964; Gnotke, Christian, Wuppertal, \*25.07.1955. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**08.10.2014 HRA 7428: Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft** (Windhukstr. 88, 42277 Wuppertal). Prokura erloschen: Jansen, Guido, Mettmann, \*15.06.1966.

**09.10.2014 HRA 23964: CP Kaut GmbH & Co. KG** (Hölker Feld 6, 42279 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Jansen, Guido, Mettmann, \*15.06.1966.

**09.10.2014 HRA 23501: KSM Culinaria e. K.** (Blombacher Bach 3, 42287 Wuppertal). Nach Firmenänderung nunmehr: Neue Firma: Karsten Schmidt Möbelwerkstatt e. K. Änderung zur Geschäftsanschrift: Heckinghauser Str. 21-31, 42289 Wuppertal.

**09.10.2014 HRA 18668: MVZ GmbH & Co. KG** (Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal). Einzelprokura: Pfann, Matthias, Wuppertal, \*11.03.1975.

**14.10.2014 HRA 12983: Bergmann GmbH & Co. KG. Spedition** (Otto-Hahn-Str. 11, 42369 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 21, 42369 Wuppertal. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

**14.10.2014 HRA 7601: Werner Jungmann GmbH & Co. KG** (Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal). Prokura erloschen: Jungmann, Knuth, Wuppertal, \*03.06.1968.

**15.10.2014 HRA 23584: GG Gastro GmbH + Co. KG** (Werth 80, 42275 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Berliner Str. 181, 42277 Wuppertal.

**22.10.2014 HRA 14406: Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG.** (Rosenthalstr. 16, 42369 Wuppertal). Einzelprokura: Larisch, Thomas, Wuppertal, \*22.09.1977.

**22.10.2014 HRA 23983: Jansen & Buscher GmbH & Co. KG** (Am Deckershäuschen 62, 42111 Wuppertal). Persönlich haftender Gesellschafter: Jansen & Buscher Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Krefeld (AG Krefeld HRB 669). Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Käseberg, Axel, Erkrath, \*01.01.1968.

**24.10.2014 HRA 23619: Küchenhaus Schmidt UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG** (Morianstr. 31, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstr. 97, 42105 Wuppertal.

**27.10.2014 HRA 8899: Pensionärgesellschaft Bornberg GmbH & Co.** (Dorner Weg 100, 42369 Wuppertal). Nach Änderung nunmehr: Neue Firma: Pensionärgesellschaft Bornberg GmbH & Co. KG.

**29.10.2014 HRA 7941: Wera - Werk Hermann Werner GmbH & Co. KG** (Korzerter Str. 21-25, 42349 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen:

Pickhardt, Elmar, Radevormwald, \*29.01.1971.

**31.10.2014 HRA 21789: MGM Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG** (Erbschlöer Str. 66, 42369 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schlossbleiche 18, 42103 Wuppertal.

**07.10.2014 HRB 20668: PPG Deutschland Sales & Services GmbH** (Stackenbergstr. 34, 42329 Wuppertal). Prokura erloschen: Cramer, Heike, Glashütten, \*30.09.1959.

**08.10.2014 HRB 2999: Vonzumhoff Automobil Handels-Gesellschaft mbH** (Gutenbergstr. 30, 42117 Wuppertal). Einzelprokura: Pfann, Matthias, Wuppertal, \*11.03.1975.

**09.10.2014 HRB 24497: BHM - Handel mit und Montage von Bauelementen jeder Art, Trockenbau UG (haftungsbeschränkt)** (Poststr. 7, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Diek 19, 42277 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Simsek, Asim, Bochum, \*11.11.1955. Bestellt als Liquidator: Schneider, Hilmar Walter, Wuppertal, \*27.06.1939. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**09.10.2014 HRB 20574: PPG Deutschland Business Support GmbH** (Stackenbergstr. 34, 42329 Wuppertal). Prokura erloschen: Cramer, Heike, Glashütten, \*30.09.1959.

**09.10.2014 HRB 22637: ELZA Fruchthandel GmbH** (Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Söner, Meral, Wuppertal, \*12.05.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Niedzwiecki, Piotr, Konin / Polen, \*18.05.1974.

**09.10.2014 HRB 21254: Innovest Beteiligungsgesellschaft mbH** (Poststr. 7, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Diek 19, 42277 Wuppertal.

**09.10.2014 HRB 8477: RINKE KOMMUNAL TEAM GmbH** (Wall 39, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 01.10.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 Abs. (11) (Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse) beschlossen.

**09.10.2014 HRB 4026: Brockhaus Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung** (Alte Ronsdorfer Str. 376, 42119 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Brockhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 01.10.2014 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.



**10.10.2014 HRB 2676: Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Frantzen, Heiko Christian, Essenheim, \*18.12.1972; Lehrecke, Ben, München, \*16.05.1971; Marggraf, Andreas, Hamburg, \*24.11.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Hutner, Armin, Bochum, \*06.07.1970; Marr, Bodo, Hofheim, \*07.02.1968.

**13.10.2014 HRB 7513: Ernst Bestatungen GmbH** (Karlsru. 29-31, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Karlsru. 26, 42105 Wuppertal.

**13.10.2014 HRB 21773: NETfinish UG (haftungsbeschränkt)** (Heinz-Fangman-Str. 2-4, 42287 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 28.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 5.000,00 Euro um 15.000,00 Euro auf 20.000,00 Euro zum Zwecke der Durchführung der mit der NETfinisch Service UG (haftungsbeschränkt) (Amtsgericht Wuppertal, HRB 21865) vertraglich vereinbarten Verschmelzung sowie ferner mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 20.000,00 Euro um 5.000,00 Euro auf 25.000,00 Euro. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: NETfinish GmbH. Stammkapital: 25.000,00 Euro.

**13.10.2014 HRB 9040: Schuhmann GmbH** (Rückertweg 40, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital - Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.564,59 Euro um 35,41 Euro auf nunmehr 25.600,00 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Stammkapital: 25.600,00 Euro.

**13.10.2014 HRB 9910: SKN Dentalteam GmbH** (Buchenhofener Str. 33, 42329 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Buchenhofener Str. 33, 42329 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Krlicka, Peter, Wuppertal, \*12.09.1958.

**13.10.2014 HRB 2999: Vonzumhoff Automobil Handels-Gesellschaft mbH** (Gutenbergstr. 30, 42117 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Jungmann, Knuth, Wuppertal, \*03.06.1968.

**14.10.2014 HRB 25599: Windhuk Software GmbH** (Am Engelberg 12, 42107 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Kreutze, Ulrich Paul, Aachen, \*05.03.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**14.10.2014 HRB 25441: Ryans GmbH** (Kurze Str. 2, 42389 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Togo-Str. 2, 42277 Wuppertal.

**14.10.2014 HRB 20060: Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH** (Hagenauer Str. 30, 42107 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Die Durchführung von Studien und sonstigen Arbeiten zum Themenkreis „Nachhaltige Entwicklung“ für Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Industrie. Das Themenfeld „Produktion und Konsum“ bildet einen Schwerpunkt seiner Arbeit. Die Gesellschaft ist auf ihrem Arbeitsgebiet insbesondere an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Umsetzung tätig. Sie hat Forschungsergebnisse in Strategien, Konzepte und Projekte umzusetzen

und dabei wissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen. Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Arbeitsergebnisse, soweit nicht im Einzelfall berechnete Belange von Auftrag- bzw. Zuwendungsgebern und Partnern entgegenstehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet scheinen, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass die geltenden Gesetze beachtet werden und der gemeinnützige Zweck erfüllt wird. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Kuhndt, Michael, Wuppertal, \*01.12.1969.

**14.10.2014 HRB 7342: August Jordan GmbH** (Schwelmer Str. 161-171, 42389 Wuppertal). Prokura erloschen: Coló, Dennis, Wuppertal, \*06.12.1979; Herx, Stefan, Meerbusch, \*23.02.1971.

**14.10.2014 HRB 23232: Bau Invest GmbH** (Südstr. 19, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Bau Invest Ingenieurgesellschaft mbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Heinkelstr. 8, 42285 Wuppertal.

**14.10.2014 HRB 9985: Combipack GmbH** (Schwelmer Str. 96, 42389 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 24.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 Ziffer (1) (Stimmrecht) beschlossen.

**15.10.2014 HRB 25194: MB-Projekt Verwaltungs-GmbH** (Schwesterstr. 58, 42285 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: BahnStr. 9, 40212 Düsseldorf.

**15.10.2014 HRB 22207: Punto-Travel UG (haftungsbeschränkt)** (Grafenstr. 3, 42277 Wuppertal). Die

Gesellschafterversammlung vom 02.10.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. 1, 3 und 4 beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Klotz, Erika, Wuppertal, \*14.10.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Germrod, Martha, Bochum, \*05.07.1930.

**15.10.2014 HRB 25217: Recent Marketing UG (haftungsbeschränkt)** (Lise-Meitner-Str. 1-13, 42119 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.10.2014 hat den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst, insbesondere in §§ 1 und 3. Die Firma wurde geändert und das Stammkapital der Gesellschaft von 2.000,00 Euro um 23.000,00 Euro auf 25.000,00 Euro erhöht. Neue Firma: Recent Marketing GmbH. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Zarnick, Torben, Wuppertal, \*27.07.1991.

**16.10.2014 HRB 19334: RSTE Objektgesellschaft Wohnanlagen für Chemnitz mbH** (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960.

**16.10.2014 HRB 5438: Ramm Ingenieur-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Zamenhofstr. 12, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.08.2014 hat den Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst, insbesondere in § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 5 (Geschäftsführung, Vertretung). Neue Firma: Ramm Ingenieur GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von Ingenieurleistungen aller Art, insbesondere a) die Planung, Herstellung und der Vertrieb von Anlagen, Maschinen und Industriebedarf, einschließlich der erforderlichen EDV-Soft- und Hardware für Gewerbe und Industrie sowie die Ausübung aller damit verbundenen Geschäfte, b) Planungen und Bera-



Seit über 110 Jahren sind wir für Ihren Schutz bestens gerüstet!



**Wach- und Schließgesellschaft**

**Hauptverwaltung  
Wuppertal**

Deutscher Ring 88  
42327 Wuppertal  
Tel. (02 02) 2 74 57-0  
Fax (02 02) 2 74 57-47

[www.wachundschliessgesellschaft.de](http://www.wachundschliessgesellschaft.de)

**Niederlassung  
Remscheid**

Lenneper Str. 47-49  
42855 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 93 12 91  
Fax (0 21 91) 3 10 59

tungen im Bereich des Hoch- und Tiefbaues, einschließlich der Planung von gewerblich genutzten Gebäuden und Anlagen, der technischen Gebäudeausrüstung und des Kommunikationswesens.

**16.10.2014 HRB 20902: BRE/GEWG GmbH** (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Goebenstr. 4, 41061 Mönchengladbach. Bestellt als Geschäftsführer: Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960.

**16.10.2014 HRB 26017: TAURUS Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)** (Konradswüste 15, 42289 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 10.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1) (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Friedrich Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt).

**16.10.2014 HRB 21549: lean solar GmbH** (Clausenstr. 39, 42285 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Junkersbeck 1, 42279 Wuppertal. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 01.10.2014 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 614/2014). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

**16.10.2014 HRB 12477: GEWG Beteiligungsgesellschaft mbH** (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960.

**20.10.2014 HRB 7619: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH** (Döppersberg 19, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 09.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Rechtsform, Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand, Zweck und Aufgaben der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma und des Gegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag ist insgesamt neu gefasst worden. Neue Firma: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH. Gegenstand der Gesellschaft sind Forschung, Maßnahmen und Initiativen zur Sicherung der Klimasituation, zur Verbesserung der Umwelt und zur Energieeinsparung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung, der Aus- und Weiterbildung sowie des Umweltschutzes. Sie hat die Aufgabe, auf ihren Arbeitsgebieten an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Umsetzung tätig zu sein, Forschungsergebnisse in Strategien und Initiativen zum Schutz von Klima und Umwelt umzusetzen und dabei in ihrer Leistungsfähigkeit wissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen.

**20.10.2014 HRB 23615: Jasch GmbH** (Schützenstr. 49, 42281 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: - die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Beleuchtung und Beleuchtungsanlagen zur allgemeinen Beleuchtung, für Prüfzwecke und im medizinischen Bereich, - Projektierung von Beleuchtung und im Gesundheitswesen, - der Handel mit Gebäudebedarf, - Marketing, Aufbau und Vertrieb von Onlineshops, insbesondere in den vorgenannten Bereichen.

**21.10.2014 HRB 2676: Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960.

**21.10.2014 HRB 24788: Tierärztliche Praxis Wuppertal UG (haftungsbeschränkt)** (Holker Feld 2, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.09.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffern 3. und 4. beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Hausmann, Kristin, Mülheim an der Ruhr, \*24.12.1995. Nicht mehr Geschäftsführer: Haack, Martin, Wuppertal, \*04.11.1968.

**22.10.2014 HRB 25988: Avantgarde Immobilien GmbH** (Rauental 24, 42289 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Isabel, Wuppertal, \*07.10.1990.

**22.10.2014 HRB 8691: Alpermann + Velte Electronic Engineering GmbH** (Otto-Hahn-Str. 42, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma und Sitz der Gesellschaft) und § 2 Abs. (1) (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: Avoltec Technologieberatungs-Gesellschaft mbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Technologie-Beratung für Elektronik und Mechatronik mit den Leistungsbereichen Konzeptentwicklung, Recherchen, Firmen- und Beteiligungsverwaltung, Projektorganisation, Marktstudien und Vertriebsunterstützung.

**22.10.2014 HRB 25309: Berfo Handels GmbH** (Viehhofstr. 121, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 09.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Handel mit Fleisch und Geflügel, Fleischerzeugnissen

und Fleischzubereitungen sowie der Im- und Export von Dönerprodukten und der Einzel- und Großhandel von Fleisch- und Dönerprodukten.

**22.10.2014 HRB 14586: Delphi Deutschland Technologies GmbH** (Delphiplatz 1, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Hollar, Jason Michael, Luxemburg / Luxemburg, \*13.04.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Massaro, Joseph Russel, Birmingham / Vereinigte Staaten, \*09.12.1969.

**22.10.2014 HRB 21722: Alpermann & Velte Vertriebsgesellschaft mbH** (Otto-Hahn-Str. 42, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma), § 2 Abs. 1 (Gegenstand) beschlossen. Neue Firma: Indistec Electronic Engineering GmbH. Entwicklung und Vermarktung von Systemen der Multimedia-technik sowie der allgemeinen Elektrotechnik und Elektronik.

**22.10.2014 HRB 10577: CaTradeNet GmbH** (EDE Platz 1, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Adorf, Hans Jürgen, Wuppertal, \*07.03.1949. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Dr. Trautwein, Andreas, Wuppertal, \*21.06.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Hiemeyer, Joachim Volker, Wuppertal, \*22.09.1960.

**22.10.2014 HRB 10618: ELP GmbH European Logistic Partners** (Nützenberger Str. 359, 42115 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Weiss, Simon, Wuppertal, \*12.02.1986. Nicht mehr Geschäftsführer: Weiss, Hans-Peter, Wuppertal, \*17.03.1944. Einzelprokura: Weiss, Hans-Peter, Wuppertal, \*17.03.1944.

**22.10.2014 HRB 23532: ERGOlabs GmbH** (Augustastr. 156, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Anders, Olaf, Hamburg, \*02.02.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Kalbfleisch, Stephan, Wuppertal, \*17.10.1972.

**22.10.2014 HRB 2307: Peter Holzrichter Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Schönebecker Platz 11, 42283 Wuppertal). Der mit der Carl Spaeter Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Duisburg (Amtsgericht Duisburg, HRB 277) am 22./23.12.1988 abgeschlossene Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag ist durch Vertrag vom 10.09.2014 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 20.10.2014 hat der Änderung zugestimmt.

**23.10.2014 HRB 10582: CaTradeNet Holding Verwaltungs-GmbH** (EDE

Platz 1, 42389 Wuppertal). Aufgrund Änderung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Dr. Trautwein, Andreas, Wuppertal, \*21.06.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Hiemeyer, Joachim Volker, Wuppertal, \*22.09.1960. Nicht mehr Geschäftsführer: Adorf, Hans Jürgen, Wuppertal, \*07.03.1949.

**24.10.2014 HRB 3033: Barmenia Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft** (Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Prokura erloschen: Bleckmann, Klaus, Wuppertal.

**24.10.2014 HRB 3871: Barmenia Krankenversicherung a.G.** (Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Prokura erloschen: Bleckmann, Klaus, Wuppertal.

**24.10.2014 HRB 25464: LUXOMED Deutschland GmbH** (Kinderbusch 6 b, 42329 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Hang 15a, 65812 Bad Soden.

**24.10.2014 HRB 22923: D & B GmbH** (Briefstr. 12, 42107 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Ravensbergerstr. 103, 42117 Wuppertal.

**24.10.2014 HRB 24744: Dirk Schmidt Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)** (Morianstr. 31, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstr. 97, 42105 Wuppertal.

**24.10.2014 HRB 9318: Membrana GmbH** (Öhder Str. 28, 42289 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Pulwer, Mitch, Charlotte (USA), \*27.04.1953.

**24.10.2014 HRB 3672: E D E Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung** (EDE Platz 1, 42389 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. von Alvensleben, Ferdinand, Rosenheim, \*31.07.1960. Nicht mehr Geschäftsführer: Adorf, Hans Jürgen, Wuppertal, \*07.03.1949; Dr. Trautwein, Eugen, Diplom-Kaufmann, Wuppertal.

**24.10.2014 HRB 23007: Hasenschule GmbH** (Friedrich-Ebert-Str. 142, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 20.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Hasenschule gGmbH.

**27.10.2014 HRB 21939: RBI Rheinisch Bergische Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH** (Zur Kaisereiche 101, 42349 Wuppertal). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Meya, Christoph, Wuppertal, \*22.05.1958.

27.10.2014 HRB 21991: Eco-Term-Solar Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH (Nützenberger Str. 129, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 28.10.2013 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 613/12) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

27.10.2014 HRB 21632: Falk Loges Dienstleistungs Management Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) (Am Westerbusch 44, 42111 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Werlestr. 61, 42289 Wuppertal. Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 26.09.2014 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 526/14) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

27.10.2014 HRB 24766: Kachelofen- und Kaminbau-Kappey GmbH (Rosenstr. 1, 42283 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Kappey, Ulrich, Holzminden, \*03.05.1961.

27.10.2014 HRB 21773: NETfinish GmbH (Heinz-Fangman-Str. 2-4, 42287 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.08.2014 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.08.2014 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 28.08.2014 mit der NETfinish Service UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 21865) verschmolzen.

27.10.2014 HRB 21865: NETfinish Service UG (haftungsbeschränkt) (Lise-Meitner-Str. 1-9, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.07.2014

sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.07.2014 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 09.07.2014 mit der NETfinish UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 21773) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

28.10.2014 HRB 3854: Barmenia Lebensversicherung a.G. (Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Prokura erloschen: Bleckmann, Klaus, Wuppertal.

29.10.2014 HRB 9717: JC Interiors Engineering GmbH (Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Okarma, Jerome, 53217 Whitefish Bay/USA / Vereinigte Staaten, \*08.04.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Cadwallader, Brian, Mequon/Wisconsin / Vereinigte Staaten, \*18.02.1959.

29.10.2014 HRB 25759: Barmer Wohnungsbau Grundbesitz V GmbH (Hildburgstr. 65, 42277 Wuppertal). Mit der Barmer Wohnungsbau Aktiengesellschaft, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 2352) als herrschendem Unternehmen ist am 22.08.2014 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag zugestimmt.

29.10.2014 HRB 25745: Barmer Wohnungsbau Verwaltungs GmbH (Hildburgstr. 65, 42277 Wuppertal). Mit der Barmer Wohnungsbau Aktiengesellschaft, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 121175) als herrschendem Unternehmen ist am 22.08.2014 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag zugestimmt.

30.10.2014 HRB 25361: RENTA PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

WUPPERTAL GmbH (Schwanenstr. 17, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dak, Serdar, Köln, \*22.06.1979. Bestellt als Geschäftsführer: Heinze, René, Seegebiet Mansfelder Land, \*19.05.1965.

30.10.2014 HRB 4678: Autohaus Eylert Gesellschaft mbH (Steinbeck 66-74, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Uellendahler Str. 564, 42109 Wuppertal. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Bruß, Thomas, Wuppertal, \*29.04.1968; Esser-Bruß, Sylke, Wuppertal, \*06.02.1968.

30.10.2014 HRB 24644: D & D Immobilien GmbH (Wittener Str. 58, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schwarzbach 138, 42277 Wuppertal.

30.10.2014 HRB 12477: GEWG Beteiligungsgesellschaft mbH (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Hutner, Armin, Bochum, \*06.07.1970; Dr. Marr, Bodo, Hofheim, \*07.02.1968; Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Hegel, Thomas, Erftstadt, \*25.04.1956; Hentschel, Holger, Erkrath, \*12.08.1966; Schultz, Eckhard, Neuss, \*12.12.1964. Prokura erloschen: Bode, Stefan, Dallgow-Döberitz, \*04.11.1976; Schöpkens, Anton-Thomas, Krefeld, \*29.04.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Dr. Wiegel, Volker, Düsseldorf, \*12.10.1976.

30.10.2014 HRB 25222: Immobilien Markt Wuppertal GmbH (Zur Werther Brücke 7, 42275 Wuppertal). Liquidator: Babayigit, Ulas, Wuppertal, \*05.10.1977. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

30.10.2014 HRB 9893: Johnson Controls IFM Industrie GmbH, Wuppertal (Bamlerstr. 5 c, 45141 Essen). Bestellt als Geschäftsführer: Cadwallader, Brian, Mequon / Vereinigte Staaten, \*18.02.1959. Nicht mehr Geschäftsführer: Okarma, Jerome D., Whitefish Bay/Wisconsin (USA) / Vereinigte Staaten, \*08.04.1952.

30.10.2014 HRB 20902: BRE/GEWG GmbH, Wuppertal (Goebenstr. 4, 41061 Mönchengladbach). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Hutner, Armin, Bochum, \*06.07.1970; Dr. Marr, Bodo, Hofheim, \*07.02.1968; Stock, Matthias, Cuxhaven, \*05.06.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Hegel, Thomas, Erftstadt, \*25.04.1956; Hentschel, Holger, Erkrath, \*12.08.1966; Schultz, Eckhard, Neuss, \*12.12.1964. Prokura erloschen: Bode, Stefan, Dallgow-Döberitz, \*04.11.1976; Feldhaus, Klaus, Remscheid, \*09.09.1974; Schöpkens, Anton-Thomas, Krefeld, \*29.04.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Dr. Wiegel, Volker, Düsseldorf, \*12.10.1976.

30.10.2014 HRB 21819: Johnson Controls Industrial Services GmbH, Wuppertal (Industriepark Weinheim, Höhenweg 2-4, 69469 Weinheim). Bestellt als Geschäftsführer: Cadwallader, Brian, Mequon / Vereinigte Staaten, \*18.02.1959. Nicht mehr Geschäftsführer: Okarma, Jerome D., Whitefish Bay/Wisconsin (USA) / Vereinigte Staaten, \*08.04.1952.

31.10.2014 HRB 8680: EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH (Bromberger Str. 39-41, 42281 Wuppertal). Der mit der WSW Energie & Wasser AG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 2367) am 28.06.2010 abgeschlossene Ergeb-

# MONHOF & CO. GmbH



Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?  
**WIR BERATEN SIE GERN!**

Otto-Hahn-Straße 53 · 42369 Wuppertal

2014  
100jähriges  
Bestehen

Telefon (0202) 97 40 14-0 · Telefax (0202) 97 40 14-29  
info@monhof-verpackung.de · www.monhof-verpackung.de

- Kartonagen
- Papier
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



nisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 10.09.2014 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 10.09.2014 hat der Änderung zugestimmt.

**31.10.2014 HRB 10560: Kaiser Kabel GmbH** (Dickestr. 23, 42369 Wuppertal). Der mit der Draka Deutschland GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 10215) am 19.12.2000 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 22.09.2014 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 22.09.2014 hat der Änderung zugestimmt.

**31.10.2014 HRB 9080: Kolb GmbH** (Rathenastr. 23, 42277 Wuppertal). Der mit der FATEC-Befestigungselemente GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 8957) am 30.09.2002 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18.09.2014 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 18.09.2014 hat der Änderung zugestimmt.

**31.10.2014 HRB 19468: WSW Netz GmbH** (Schützenstr. 34, 42281 Wuppertal). Der mit der WSW Energie & Wasser AG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 2367) am 19.10.2005 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 10.09.2014 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 10.09.2014 hat der Änderung zugestimmt.

**14.10.2014 GnR 220: Baubedarf Berg und Mark eG** (Unterdörnen 39-45, 42283 Wuppertal). Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 42651 Solingen. Nicht mehr Vorstand: Kaufmann, Manfred, Wuppertal, \*12.10.1944; Ing. grad. Zarges, Michael, Bauunternehmer, Wuppertal. Bestellt als Vorstand: Buckard, Karl-Udo, Wülfrath, \*30.06.1966. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 42651 Solingen: Gilles, Rainer, Solingen, \*03.11.1958.

#### LÖSCHUNGEN

**07.10.2014 HRB 10386: bau-com-GmbH** (Faunaweg 13, 42119 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**09.10.2014 HRB 10434: Michael Janke Sanitär- und Heizungsbau GmbH** (Hoeschstr. 18 a, 42289 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**13.10.2014 HRB 10106: FiBa Finanzierungsvermittlungs- und Beratungs GmbH** (Weststr. 84, 42277 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**16.10.2014 HRB 21736: SI-Empowerment UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal** (Martfelder Weg 6a, 58332 Schwelm). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**16.10.2014 HRB 19710: DEADENTIS GmbH** (Berliner Str. 155, 42277 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**22.10.2014 HRB 14679: BOK-KATSCHKE Systemhaus GmbH** (Mirker Höhe 73, 42109 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**22.10.2014 HRB 20815: WGC - Walter Garnefeld Consulting GmbH** (Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**24.10.2014 HRB 25452: FamilyTimeOriginal UG (haftungsbeschränkt)** (Reichsstr. 37, 42275 Wuppertal). Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Bestellt als Liquidator: Joest, Kai Rainer, Wuppertal, \*12.08.1975. Nicht mehr Geschäftsführer: Joest, Kai Rainer, Wuppertal, \*12.08.1975. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**30.10.2014 HRB 22570: Fidato UG (haftungsbeschränkt)** (Heckinghauser Str. 63, 42289 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

**22.10.2014 HRA 14722: Gerd W. Schwaner** (Hammesberger Weg 20 c, 42289 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

**23.10.2014 HRA 14541: F.W. Müller u.Söhne GmbH & Co. KG** (Bogenstr. 73, 42283 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

**29.10.2014 HRA 12992: Willi vom Sondern GmbH & Co. KG** (Wilhelm-Hedtmann-Str. 6 a, 42389 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

**20.10.2014 HRB 14634: MP Putz - Stuck GmbH** (Silberkuhle 17, 42279 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**20.10.2014 HRB 10349: Sanitäts-haus Figge GmbH** (Hauptstr. 88, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**22.10.2014 HRB 9779: Nware Mobil Systems GmbH** (Heidestr. 42, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**23.10.2014 HRB 8597: AGNI Wärme- und Werkstofftechnik GmbH, Wuppertal** (Neuhausstr. 4-10, 52078 Aachen). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Dhupia, Gursev Singh, Diplom-Mineralogin, Aachen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**23.10.2014 HRB 19192: EPHEBUS GmbH** (Benrather Str. 35 Lager 2 Stand 28, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**23.10.2014 HRB 16788: EWS Elektrotechnik GmbH** (Derken 4, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**23.10.2014 HRB 9728: hiweco Vertriebs GmbH** (Hauptstr. 68, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß

§ 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**23.10.2014 HRB 9321: Theater in Cronenberg gemeinnützige GmbH** (Borner Str. 1, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**27.10.2014 HRB 9726: AJS Verpackung-Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Rauer Werth 5, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

**09.10.2014 HRB 17031: JOKOSIT GmbH** (In der Fleute 53, 42389 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**23.10.2014 HRB 10034: NAST Gerüstbau GmbH** (Buchenstr. 22-33, 42283 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

#### BERICHTIGUNGEN

**22.10.2014 HRA 23983: Jansen & Buscher GmbH & Co. KG** (Am



## Jederzeit Sicherheit!

Alarmverfolgung    Revierstreife    Wachdienst

### Bergische Bewachungsgesellschaft

www.BEWA.de    0212 / 2692-0

seit 75 Jahren



Deckershäuschen 62, 42111 Wuppertal). Der Sitz ist von Krefeld (bisher Amtsgericht Krefeld, HRA 1422) nach Wuppertal verlegt.

10.10.2014 HRB 26008: IFM GmbH International Football Management (Brüderstr. 2, 42105 Wuppertal). Nach Berichtigung des Namens nunmehr Geschäftsführer: Egembir, Tufan, Wuppertal, \*24.01.1954.

#### VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

15.10.2014 HRB 2367: WSW Energie & Wasser AG (Bromberger Str. 39-41, 42281 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

29.10.2014 HRB 20118: WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Bromberger Str. 39-41, 42281 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

### Solingen

#### NEUEINTRAGUNGEN

08.10.2014 HRB 26009: Pöschel GmbH (Holbeinstr. 29, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.12.1994, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 01.09.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Leichlingen (bisher Amtsgericht Köln HRB 54754) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Der Betrieb einer Metallgießerei und die Metallbearbeitung. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Pöschel, Wolfgang, Solingen, \*13.04.1953. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Pöschel, Sabine, Solingen, \*05.01.1977.

14.10.2014 HRA 23979: Buschmann Landwehr GmbH & Co. KG (Höher Heide 15, 42699 Solingen). Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung sowie die Verwaltung insbesondere Vermietung und Verpachtung von mobilen und immobilien Vermögensgegenständen, insbesondere des Grundbesitzes Landwehr 11-13 in Solingen. Persönlich haftender Gesellschafter: Buschmann Geschäftsführungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 19880).

22.10.2014 HRB 26045: JMC Pflege-Assistenz GmbH (Deutzerhofstr. 8, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 09.10.2014. Gegenstand: Ambulante Versorgung und Pflege. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Castilla Araque, Juan Maria, Leverkusen, \*12.08.1958. Einzelprokura: Obermüller, Marita, Solingen, \*05.10.1957.

24.10.2014 HRB 26048: Aicke Job Sanitär & Heizungstechnik GmbH (Hasencleverstr. 88, 42659 Solingen). Lieferung und Montage aller Teile aus dem Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie die Gas- und Wasserinstallation. 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Job, Aicke, Solingen, \*29.08.1971. Entstanden durch Ausgliederung des Betriebsvermögens der Aicke Job Sanitär- & Heizungstechnik e.K. mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 23931) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.06.2014. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers.

24.10.2014 HRB 26047: Aucos AG (Mummstr. 8, 42651 Solingen). Satzung vom 21.05.2014. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Steuerungen und Anlagen für die Automatisierung von Prozessen, insbesondere Entwicklung der Hardware und Software, elektrisches Engineering und Projektmanagement. Grundkapital: 51.000,00 Euro. Vorstand: Kessels, Peter, Aachen, \*30.03.1961; Schuhmacher, Andreas, Aachen, \*07.09.1961. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Aucos Elektronische Geräte GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 15006) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.05.2014.

24.10.2014 HRB 26050: Vapor EnergieBau GmbH (Neuenhofer Str. 46, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2014. Gegenstand: Der Handel und der Verbau von Baustoffen (Fenster, Türen, Dachmaterialien, Fassadenmaterialien, Sanitär-Heizung-Klima, Solar) sowie die Durchführung von Planung, Sanierung und Modernisierung von Gebäuden. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Balija, Hafiz, Solingen, \*09.11.1977.

27.10.2014 HRB 26055: Carl Grafweg GmbH Modernisierer Bergisches Land (Schwertstr. 12 a, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 18.09.2014. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Konzeptionierung und Realisierung im gesamten Spektrum der Modernisierung von Wohnräumen und Gartenanlagen sowie der energetischen Sanierung von Wohngebäuden im Bergischen Land, umfassend insbesondere eine Komplettendienstleistung in Beratung, Planung, Ausführung und Steuerung aller baulichen Leistungen im Rahmen von Modernisierungs- und Sanierungsprojekten, beispielsweise durch Angebot von folgenden Modernisierungspaketen: mehr Wohnraum durch An- und Umbau, neue Fenster und

Sie wählen richtig

Solingen

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

**Metallbau:**  
**Schlosserei**  
**1 03 20**

**Wintergärten – Solarveranden**  
**Lorsbach Metallbau**  
42651 Solingen  
Wupperstraße 40–44  
Fax 208822  
☎ (02 12) 1 03 20



**Kartonagen**  
☎ (02 12) 31 11 31  
Fax (02 12) 31 63 02

**BERGISCHE  
KARTONAGENFABRIK**

**Fredy Maurer**  
Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Halbetuis mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Versandkartons
- Fallschachteln
- Stanzverpackungen
- Schiebeschachteln
- Wellpappkartons
- Buchschuber

Seit 1870  
**Stanz- und Ziehteile**  
Eigener Werkzeugbau  
**Gebr. Knoth**  
GmbH & Co  
42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13  
Telefon (02 12) 59 30 09  
Fax (02 12) 59 17 15

**www.hotel-hoelterhoff.de**  
☎ (02 12) 7 90 71 • Fax (02 12) 7 57 87

**WERBEN HILFT VERKAUFEN!**

Probieren Sie es an dieser Stelle einmal aus:

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag:

**Tel.: 0202 / 45 16 54 · www.bvg-menzel.de**

Türen - sicher und energiesparend, Fassade erneuern, dämmen, neue Böden und Wände, Badezimmer sanieren, das Dach erneuern, ausbauen und dämmen, Balkon- und Terrassensanierung, Gärten mit Charme; ferner der Verkauf und die Montage von sowie der Handel mit Bauelementen und Baumaterial. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Grafweg, Carl, Solingen, \*19.04.1966.

**31.10.2014 HRB 26064: Automobile Manzella UG (haftungsbeschränkt)** (Ohligser Feld 6, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 08.08.2014. Gegenstand: Der Handel mit Fahrzeugen aller Art, insbesondere der An- und Verkauf von Pkws. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Manzella, Jonni, Solingen, \*08.02.1980.

**31.10.2014 HRB 26066: WSSK GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft** (Brühler Str. 55, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 09.10.2014. Gegenstand: Die für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gemäß § 2 in Verbindung mit § 43 a Abs. 4 WPO, insbesondere a) betriebswirtschaftliche Prüfungen von Jahresabschlüssen wirtschaftlicher Unternehmen durchzuführen, b) Beratung in steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, sowie c) treuhänderische Verwaltung. Handels- und Bankgeschäfte sind ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Feldmann, Willm, Düsseldorf, \*21.10.1974.

#### VERÄNDERUNGEN

**14.10.2014 HRA 22778: implan GmbH & Co. KG** (Lützowstr. 271a, 42653 Solingen). Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Haase, Christopher, Solingen, \*10.01.1980.

**24.10.2014 HRA 19990: Reifen Munk OHG** (Düsseldorfer Str. 120, 42697 Solingen). Reifen Munk - Inhaber Michael Munk e.K. Nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter: Munk, Fredi, Solingen, \*05.06.1944. Nunmehr Inhaber: Munk, Michael, Solingen, \*27.10.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Michael Munk, Solingen, \*27.10.1968 ist nunmehr Alleininhaber. Die Firma ist geändert.

**27.10.2014 HRA 23931: Aicke Job Sanitär- & Heizungstechnik e.K.** (Hasencleverstr. 88, 42659 Solingen). Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.06.2014 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Aicke Job Sanitär- & Heizungstechnik GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB

26048) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

**29.10.2014 HRA 19788: Dr. Hau-bitz GmbH & Co. KG** (Scheffelstr. 26, 42699 Solingen). Geschäftsanschrift: Scheffelstr. 26, 42699 Solingen.

**30.10.2014 HRA 19670: Robert Deus Sohn** (Zugspitzweg 7, 42699 Solingen). Robert Deus Sohn e. K. Nicht mehr Inhaber: Deus, Siegfried, Solingen. Nunmehr Inhaber: Deus, Bernd, Solingen, \*07.01.1956.

**07.10.2014 HRB 15581: BSS Bohnenberg GmbH** (Ahrstr. 1-7, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Bohnenberg, Harald Bruno, Düsseldorf, \*25.06.1949.

**07.10.2014 HRB 15491: Secato Friseurbedarf GmbH** (Höhscheider Weg 37, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 01.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1. (Firma und Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Secato Style GmbH. Geschäftsanschrift: Nibelungenstr. 36, 42653 Solingen.

**14.10.2014 HRB 14743: ODISO Besteckfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Rathausstr. 2, 42659 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 07.10.2014 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 634/14). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

**16.10.2014 HRB 21656: Elektrotechnik Vicari UG (haftungsbeschränkt)** (Bonner Str. 19, 42697 Solingen). Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Vicari, Salvatore, Solingen, \*01.04.1976. Nicht mehr Geschäftsführer: Korte, Christoph, Solingen, \*05.09.1965.

**22.10.2014 HRB 25453: AKL Tech UG (haftungsbeschränkt)** (Basaltweg 12, 42659 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Neuenhofer Str. 111, 42657 Solingen.

**22.10.2014 HRB 26041: Uni-Montagen Deutschland GmbH** (Bonner Str. 32, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2012 Die Gesellschafterversammlung vom 31.07.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer I. (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Schkeuditz (bisher Amtsgericht Leipzig HRB 28751) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Die deutschlandweite Montage von Stromschienen, Kabelrinnen und von

Photovoltaikanlagen, der Kabelzug und die Ausführung von Elektroinstallation. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Riesinger, René, Teutschenthal, \*14.06.1982.

**22.10.2014 HRB 25335: mefro wheels GmbH** (Weyerstr. 112-114, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Langen, Jürgen, Heinsberg, \*22.12.1967.

**22.10.2014 HRB 15117: Kplus Gruppe GmbH** (Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Bannenberg, Wolfram, Neuss, \*11.10.1961. Prokura erloschen: Bannenberg, Wolfram, Neuss, \*11.10.1961.

**22.10.2014 HRB 24965: BFU Baufugen & Umwelttechnik GmbH** (Bausmühlenstr. 21, 42719 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Moiser, Daniel, Leverkusen, \*07.11.1988. Prokura geändert: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Klingel, Karin, Solingen, \*09.06.1964.

**22.10.2014 HRB 15760: WMK PLASTICS GMBH Gesellschaft für Handel und Recycling von Kunststoffen** (Lüneschloßstr. 42, 42657 Solingen). Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 42327 Wuppertal, Geschäftsanschrift: Scheffelstr. 37, 42327 Wuppertal

**24.10.2014 HRB 15006: Aucos Elektronische Geräte GmbH** (Mummstr. 8, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 21.05.2014 hat die formwechselnde Umwandlung in die gleichzeitig errichtete Aucos AG mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 26047) beschlossen.

**24.10.2014 HRB 16903: Klett Verwaltungen GmbH** (Obenflachsberg 58, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Klett, Siegfried, Solingen, \*05.04.1929; Klett, Erika, Solingen, \*27.05.1929. Nunmehr bestellt als Liquidator: Klett, Thomas, Solingen, \*20.10.1957.

**24.10.2014 HRB 16811: Storsberg GaLaBau GmbH** (Löhdorfer Str. 61, 42699 Solingen). Nunmehr bestellt als Geschäftsführer: Storsberg, Erich, Solingen, \*10.03.1936. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Die Liquidation ist noch nicht beendet.

**29.10.2014 HRB 24875: 2 T Vendo-Concept GmbH** (An den Eichen 8, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 28.08.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 Ziffern (2) und (3) (Stammeslagen) beschlossen. Sie sind ersatzlos aufgehoben.

**29.10.2014 HRB 23770: Johnson Controls Metals and Mechanisms Beteiligungs GmbH** (Merscheider Str. 167, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Okarma, Jerome Dennis, Whitefish Bay/USA/ Vereinigte Staaten, \*08.04.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Cadwallader, Brian, Mequon/Wisconsin/Vereinigte Staaten, \*18.02.1959. 29.10.2014 HRB 22122: VIP-Hospitality Sportainment GmbH (Schützenstr. 84, 42659 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Egler, Andreas, Essen, \*09.03.1976.

**30.10.2014 HRB 20689: Bergische Entwicklungsagentur GmbH** (Kölner Str. 8, 42651 Solingen). Einzelprokura: Nothnagel, Annette, Essen, \*18.06.1961.

**30.10.2014 HRB 19801: Drive-CarSharing GmbH** (Schorberger Str. 66, 42699 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Busch, Oliver Max, Solingen, \*14.12.1965.

**30.10.2014 HRB 15524: Flow Instruments & Engineering GmbH** (Heiligenstock 34 c-f, 42697 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Maier, Marcel, Dormagen, \*03.07.1979.

**30.10.2014 HRB 21348: Johnson Controls Solingen Beteiligungs GmbH** (Merscheider Str. 167, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Okarma, Jerome Dennis, Whitefish Bay/USA / Vereinigte Staaten, \*08.04.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Cadwallader, Brian, Mequon/Wisconsin / Vereinigte Staaten, \*18.02.1959.

**31.10.2014 HRB 26048: Aicke Job Sanitär & Heizungstechnik GmbH**, Solingen, (Hasencleverstr. 88, 42659 Solingen). Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 27.10.2014 wirksam geworden.

**30.10.2014 VR 25546: Radfahrer-Club Schwalbe 03 e.V.** (Albertus-Magnus-Str. 24, 42719 Solingen). Der Verein ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.12.2013 sowie der Zustimmungsbeschlüsse seiner Mitgliederversammlung vom 14.02.2014 und der Mitgliederversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 14.03.2014 mit dem WMTV Solingen 1861 Wald-Merscheider Turnverein e.V. mit Sitz in Solingen, (Amtsgericht Wuppertal, VR 25520) verschmolzen.

#### LÖSCHUNGEN

**22.10.2014 HRB 16686: Osieka Consulting GmbH** (Adolf-Clarenbach-Str. 24 b, 42719 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**28.10.2014 HRB 19424: VMI-**

Vermittlungsagentur mobiler Investitionsgüter GmbH (Neuenhofer Str. 14, 42657 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

27.10.2014 HRA 19591: Karl Wüstenhagen Biergroßverteiler-Getränkervertrieb (Osterfelder Str. 44, 42719 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

22.10.2014 HRB 15047: Kremer GmbH (Gasstr. 50-52, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

22.10.2014 HRB 20823: Tekel GmbH (Neuenkamper Str. 91, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

24.10.2014 HRB 15996: Walter Jansen Beteiligungsgesellschaft mbH (Martinstr. 17, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

24.10.2014 HRB 15145: Willi & Franz Michel GmbH (Klingenstr. 184, 42651 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

27.10.2014 HRB 23495: EES European Express Service UG (haftungsbeschränkt) (Hahnenhausstr. 32, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

15.10.2014 HRB 15078: Berghaus & Boieck Metallveredlungs-GmbH (Talblick 5, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

28.10.2014 HRB 16695: BDMC GmbH (Bebelallee 63, 42697 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt,

die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

#### VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

08.10.2014 HRB 15873: Stadtwerke Solingen GmbH (Beethovenstr. 210, 42655 Solingen). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

#### Remscheid

#### NEUEINTRAGUNGEN

10.10.2014 HRA 23977: Mediationsbüro Deutschland e.K. (Berghauer Str. 62, 42859 Remscheid). Gegenstand des Geschäfts ist der Betrieb eines Mediationsbüros. Inhaber: Nitzschke, Tobias, Remscheid, \*03.10.1979.

16.10.2014 HRA 22506: Oerlikon Textile GmbH & Co. KG (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 09116 Chemnitz: Meier, Ingo, Stollberg, \*15.09.1968.

23.10.2014 HRA 23984: Elektrotechnik Schenkendorf e.K. Inhaber Michael Schenkendorf (Industriehof Trecknase 2, 42897 Remscheid). Gegenstand: Elektroinstallationen aller Art. Inhaber: Schenkendorf, Michael, Remscheid, \*22.04.1961.

20.10.2014 HRB 26028: Stephan Kremer Dach und Solar GmbH (Intzestr. 15, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 02.09.2014. Gegenstand: Der Betrieb eines Fachbetriebes für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Planung, Lieferung und Ausführung von Photovoltaik-Anlagen/Thermokollektoren. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kremer, Stephan, Remscheid, \*19.06.1966.

21.10.2014 HRB 26042: ASPA GmbH (Alleestr. 57, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2014. Gegenstand: Der Handel (vor allem Im- und Export) mit Waren verschiedener Art, insbesondere Industriewaren, Baumaschinen, Industriebedarf, Kraftfahrzeuge aller Art sowie mit Ersatzteilen und Zubehör zu den vorgenannten Gegenständen und mit Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000,00 Euro.

Sie wählen richtig



Remscheid

Maschinenbau



Spezialmaschinen

Haas Maschinenbau GmbH  
Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid

☎ 82100

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:

- Heiß- und Kaltgetränke
- Verpflegung
- Zigaretten

Automaten  
Güter + Roger



42857 Remscheid · Güldenwerth 57 · ☎ (02191) 70261



Schrott- u. Metall-Großhandel

An- und Verkauf von Eisen- und Stahlschrott, NE- und legierten Metallen, Containerdienst

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Lenneper Str. 57  
42855 Remscheid  
www.wilhelm-kuester.de

Tel.: (02191) 31080 oder 31089  
Fax: (02191) 386763  
info@wilhelm-kuester.de



Vertrieb • Reparatur • Service

Rosenhügeler Str. 25 42859 Remscheid  
Tel. 021 91 / 34 20 38 / 39 Fax 021 91 / 3 47 80  
www.lohmann-elektromotoren.de info@lohmann-elektromotoren.de

Ersatz-/Gebrauchteillager  
E-Werkzeuge aller Firmen  
Fachhändler Jung-Pumpen  
Servicepartner BOSCH  
Vertragswerkstatt FEIN

Getriebe  
Magnete  
Gebläse  
Pumpen




WORTMANN

VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG

Schlachthofstr. 1  
42897 Remscheid

Tel. 02191 / 4645990  
Fax 02191 / 46459999

www.wortmannverpackungen.de

Kartonagen  
Paletten  
Verpackungsmittel

Geschäftsführer: Fallah, Najmaldeen, Remscheid, \*16.07.1962. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Dr. Elhagh, Ali-reza, Teheran/Iran, \*21.09.1968; Fallah, Saadat, Köln, \*09.04.1963.

**31.10.2014 HRB 26067: MANGIN real estate** (Burger Str. 227 e, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 02.10.2014. Gegenstand: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, insbesondere Immobilienmanagement, Sanierung von Immobilien und deren Innengestaltung. Klarstellend wird bemerkt, dass Geschäfte nach § 34 c der Gewerbeordnung nicht zum Unternehmensgegenstand gehören. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mangin, Michael, Remscheid, \*06.05.1988.

#### VERÄNDERUNGEN

**29.10.2014 HRA 22447: Qpartner OHG** (Kronprinzenstr. 42, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kronprinzenstr. 42, 42857 Remscheid. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: KTS Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Schleiden-Gemünd (Amtsgericht Düren HRB 3364).

**07.10.2014 HRB 17126: Stephan Kremer GmbH** (Intzestr. 15, 42859 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 01.10.2014 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 636/14). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

**07.10.2014 HRB 16832: BUSATEC GmbH** (Jan-Wellem-Str. 32, 42859 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: IndustrieStr. 34, 42859 Remscheid. Nicht mehr Geschäftsführer: Middendorf, Ralf, Remscheid, \*30.10.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Arntz, Jan Wilhelm, Remscheid, \*29.08.1968.

**08.10.2014 HRB 22332: PaSeS GmbH** (Schlosserstr. 15, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 18.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer 1 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Friedenshort 34, 42369 Wuppertal. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Handel mit chemisch-technischen Produkten, Bekleidung und Modeartikeln sowie die Unternehmensberatung und die Verwaltung eigenen Vermögens.

**09.10.2014 HRB 25253: Pflegedienst MöWe GmbH** (Kreuzbergstr. 55-61, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Becker, Sabine, Remscheid, \*21.09.1980.

**13.10.2014 HRB 11766: OHW Beteiligungs-GmbH** (Borner Str. 28, 42897 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Bach, Thomas, Fürth, \*14.06.1961.

**14.10.2014 HRB 23436: AW Unternehmensberatung GmbH** (Am Langen Siepen 14, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 03.09.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1 (Firma) und § 2 Ziff. 1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: „HY“ Mobile Gastronomie GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die

Unternehmensberatung im gastronomischen Bereich, Vermietung von mobilen Gastrofahrzeugen, Durchführung von Cateringleistungen mit mobilen Gastrofahrzeugen, Aufstellung von Imbissfahrzeugen und Verkauf von vorgefertigten Erzeugnissen.

**14.10.2014 HRB 11073: Fabricius-Klinik Remscheid GmbH** (Brüderstr. 65, 42853 Remscheid). Prokura geändert, nunmehr: Einzelprokura: Uhr, Dieter, Solingen, \*23.06.1957.

**14.10.2014 HRB 11299: Frantzen Discomatic GmbH** (Parkstr. 21, 42853 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 30.09.2014 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 Abschnitt (4) (Gesellschafterversammlung-Beschlüsse der Gesellschafter) beschlossen.

**14.10.2014 HRB 24943: Keramikfink UG (haftungsbeschränkt)** (Oberhölfelder Str. 38, 42857 Remscheid). Geschäftsanschrift: Steinfeld 37, 42107 Wuppertal. Bestellt als Liquidator: Fink, Bastian, Wuppertal, \*29.09.1991. Nicht mehr Geschäftsführer: Fink, Renate, Remscheid, \*15.01.1963. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**14.10.2014 HRB 24864: R.F. Gartenkunst UG (haftungsbeschränkt)** (Oberhölfelder Str. 38, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Steinfeld 37, 42107 Wuppertal. Bestellt als Liquidator: Fink, Bastian, Wuppertal, \*29.09.1991. Nicht mehr Geschäftsführer: Fink, Renate, Remscheid, \*15.01.1963. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**15.10.2014 HRB 23291: meebox GmbH** (Schlachthofstr. 71, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Markt 25, 42853 Remscheid.

Nicht mehr Geschäftsführer: van Dijk, Martijn Peter, Remscheid, \*24.06.1974.

**21.10.2014 HRB 24688: Saurer Germany Management GmbH** (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Röttgering, Jan, Wegberg, \*29.01.1966.

**22.10.2014 HRB 12075: Marciano GmbH** (Parkstr. 34, 42853 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 14.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Unternehmensgegenstand) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung von Immobilien aller Art. Die Vermietung von Räumlichkeiten. Der Betrieb eines Herrensalons (Friseurgewerbe). Die Gesellschaft kann branchengleiche oder branchenübliche Unternehmen erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

**24.10.2014 HRB 22833: Star Immo GmbH** (Alleestr. 120, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Markt 25, 42853 Remscheid.

**24.10.2014 HRB 11940: KDR Kirchner - Datentechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Lohengrinstr. 15, 42859 Remscheid). Nunmehr bestellt als Liquidator: Kirchner, Friedhelm, Remscheid, \*01.06.1939. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**27.10.2014 HRB 11512: „Wilhelm Mertens GmbH“** (Intzestr. 40, 42859 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 15.10.2014 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Gesellschafterversammlung - Beschlüsse der Gesellschaft), wurde

## Treffen Sie Ihren Förderberater der NRW.BANK vor Ort



Ob Existenzgründungs-, Mittelstands- oder Umweltförderung – die Bandbreite staatlicher Finanzierungshilfen ist weit gefächert. Welches sind die richtigen Förder- oder Finanzierungsprogramme für mein Vorhaben? Was ist bei der Beantragung von öffentlichen Förderprodukten zu beachten? Wie gehe ich vor? Diese und andere Fragen beantworten die Förderberater der NRW.BANK, die Berater der Bürgschaftsbank NRW und die Referenten der Industrie- und Handelskammern in NRW auf ihren gemeinsamen Beratertagen.

Die Beratertage haben das Ziel, Gründer und Unternehmer passgenau auf die jeweilige Situation mit fach-

kundigen Informationen zu unterstützen. Die Beratung in persönlichen Einzelgesprächen ist neutral, kostenfrei und auf Wunsch gerne auch gemeinsam mit Ihrer Hausbank.

Nutzen Sie das Beratungsangebot und treffen Sie die Experten in Ihrer Region, um ihr Konzept vorzustellen und wertvolle Tipps einzuholen, wie die nächsten Schritte bis zur individuellen Finanzierung aussehen können.

Die Beratertage der NRW.BANK finden in den Industrie- und Handelskammern in ganz Nordrhein-Westfalen statt.

Termine finden Sie unter [www.nrwbank.de/beratertage](http://www.nrwbank.de/beratertage)



um Ziffer (8) ergänzt, beschlossen.  
Geschäftsanschrift: Intzestr. 40, 42859 Remscheid. Prokura erloschen: Mertens, Wilma, Remscheid, \*10.06.1936; Mertens sen., Wilhelm, Remscheid, \*23.01.1931.

28.10.2014 HRB 25317: Service Wohnen Ev. Kirchengemeinde Lennep gGmbH (Am Finkenschlag 6 a, 42897 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Diergardt, Klaus, Hattingen, \*10.03.1968; Haumann, Rolf, Remscheid, \*24.04.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Dersch, Jan-Christian, Remscheid, \*01.11.1964.

#### LÖSCHUNGEN

15.10.2014 HRA 18029: Erwin Bürgel Inh. Joachim Bartsch e.K. (Pestalozzistr. 16, 42899 Remscheid). Die Firma ist erloschen.

31.10.2014 HRB 16937: bdmx GmbH (Wolfstr. 26, 42855 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

22.10.2014 HRB 22735: Fliesen Behenburg UG (haftungsbeschränkt) (Rheingoldstr. 5, 42859 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

23.10.2014 HRB 21371: Abasonic I&G GmbH (Alleestr. 60, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

29.10.2014 HRB 12522: WZT GmbH - Zerspanungstechnologie (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschkündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

#### Insolvenzen

31.10.2014 Nebahat Peci & Xhelal Peci GbR, Mainstr. 47, 42117 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal.

01.11.2014 Galadinner GmbH & Co. KG, Hofkamp 17, 42103 Wuppertal,

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal.

01.11.2014 Ernst Vöpel GmbH & Co. KIG, Kipperstr. 19, 42855 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal.

01.11.2014 oh! Kommunikation e.K. Inhaber: Oliver Haarmann, Westhausen 4, 42857 Remscheid, Insolvenzverwalter: Ralf Scheffen, Wuppertal.

06.11.2014 Sascha Schöpp, Sadowastr. 52, 42115 Wuppertal, Kurierdienste, Hausmeisterdienste, Haushaltsauflösung, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Frank-Rüdiger Scheffler, Wuppertal.

11.11.2014 Ewald Rosenow GmbH & Cie., In der Freiheit 2, 42653 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robin Schmah, Solingen.

18.11.2014 BKM Mobile GmbH, Döppersberg 37, 42103 Wuppertal, Insolvenzverwalterin: Rechtsanwältin Frauke Heier, Wuppertal.

18.11.2014 My Mobile GmbH, Döppersberg 37, 42103 Wuppertal, Insolvenzverwalterin: Rechtsanwältin Frauke Heier, Wuppertal.

20.11.2014 Edoe-Ametsiatsa-Philippe Lassey, Karl-Evang-Str. 72, 42897 Remscheid, Maklergeschäfte, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Nerlich, Wuppertal.

#### HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse [www.insolvenzenbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzenbekanntmachungen.de) zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

[www.isk-verpackungen.de](http://www.isk-verpackungen.de)




Kronprinzenstraße 34 D  
42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 93365-0  
Telefax: 02191 / 93365-39

one face to the customer



Derken 15 • 42327 Wuppertal  
Telefon +49 (0) 202 94791-20 • Telefax +49 (0) 202 94791-210  
E-Mail [info@maschinenbau-kooperation.de](mailto:info@maschinenbau-kooperation.de)  
[www.maschinenbau-kooperation.de](http://www.maschinenbau-kooperation.de)



[www.marcustransport.de](http://www.marcustransport.de)

Maschinentransporte  
Betriebsumzüge  
Hallenmobilkranne 12 - 60 t  
Gabelstaplermietflotte 1-27t  
Gabelstaplerservice

Zum Alten Zollhaus 20-24 42281 Wuppertal

Tel 0202-27041-0  
Fax 0202-708546

Foto: Thomas Kettner

Ärzte für die Dritte Welt e.V.  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main

Telefon +49 69.707 997-0  
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto  
488 888 0  
BLZ 520 604 10  
[www.aerzte3welt.de](http://www.aerzte3welt.de)

## Hilfe braucht Helfer.

Spenden Sie, damit unsere freiwillig und unentgeltlich arbeitenden Ärzte aus Deutschland weiterhin täglich mehr als 3.000 kranken Menschen in der Dritten Welt helfen können.

Werden auch Sie zum Helfer!





Winterstimmung an der Müngstener Brücke.



# ERNENPUTSCH

BAUSTOFFE · TRANSPORTE · ENTSORGUNG · CONTAINER · SCHROTT · METALLE

Rudolf Ernenputsch GmbH & Co.KG · Otto-Hahn-Str. 65 · 42369 Wuppertal  
Tel.: 0202/40711 · Fax: 0202/40715 · E-mail. info@transporte-ernenputsch.de



## Schade + Sohn BAUSTOFFE HOLZ BAUELEMENTE FLIESEN · SANITÄR

Wittensteinstraße 146 · 42285 Wuppertal · Telefon (0202) 81021  
Industriestraße 27 · 42327 Wuppertal · Telefon (0202) 274300

## WERBEN HILFT VERKAUFEN!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag:  
Tel.: 0202 / 45 16 54 Fax: 0202 / 45 00 86  
www.bvg-menzel.de info@bvg-menzel.de



## Poschen & Giebel

Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung

Schnell  
Preiswert  
Kompetent

Zuverlässig seit 1919

Reinigung  
Entsorgung  
Dichtheitsprüfung

24 Stunden für Sie da

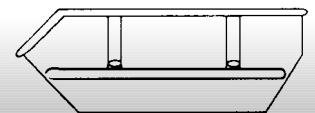
Poschen & Giebel GmbH · Rheinische Str. 21 · 42781 Haan  
SG: 0212 / 7 74 74 · W: 0202 / 25 00 25 · RS: 02191 / 4 60 23 96  
www.poschen-giebel.de · info@poschen-giebel.de

## SEIBEL®

ENTSORGUNG GMBH

### Entsorgungs- und Containerdienst

- Papier / Pappe
- Gewerbeabfälle
- Sonderabfälle
- Bauschutt
- Baustellenabfälle



0202 / 271 2200

Mettmanner Str. 77-79 · 42115 Wuppertal

## Zelthallen – Stahlhallen



Top Konditionen – Leasing und Kauf  
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

### Ihr Entsorgungspartner im Bergischen Land



Containergestellung und Selbstanlieferung

- Bauschutt • Baustellenabfälle
- mineralische Mischladung
- Holz • Sperrmüll
- Grünschnitt



Hotline: (0202) 62000-0 Freefax: 0800 62000-60

REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG  
Uhlenbruch 6, 42279 Wuppertal  
wuppertal@remondis.de www.remondis.de



**quick ship** Programm für den spontanen Kauf  
Ihres Lieblingsmöbels – aus Vorhandenem wählen,  
bestellen und innerhalb von 14 Tagen erhalten.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere große Ausstellung.

seit 1973 **Dowald & Selle**

Dowald & Selle OHG  
Einrichtungen für Büro und Wohnen  
Wittener Straße 324  
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 26 36 46 0  
Fax (02 02) 26 36 47 1  
info@dowald-selle.de  
www.dowald-selle.de

**USM**  
Möbelbausysteme